

BACS - Academic Skills - BWBg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Matter Ulrich, Ramon Meike
Modulverantwortung	Ramon Meike
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Academic Skills vermittelt die für das Studium an der BFH Wirtschaft erforderlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfähigkeiten. Dazu gehört der Umgang mit Fachliteratur, das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Studien, die Erhebung und Analyse von Daten sowie die Präsentation von Ergebnissen. Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden, um die wissenschaftlichen Skills während des gesamten Kurses aufzubauen.
Eingangskompetenz	Berufsmaturitätsdiplom oder gleichwertige Kenntnisse
Kompetenz	<p><u>Fachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fachliteratur und Quellen • Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Studie • Angewandte Datenauswertung • Gemeinsame Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (von der Forschungsfrage bis zur Ergebniskommunikation) <p><u>Problemlösen / Design-Thinking</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Forschungsfragen, Hypothesen, Forschungsdesigns, Operationalisierung von Variablen, etc. • Verwendung eines iterativen Ansatzes, um Lösungen anzupassen und Probleme zu lösen • Anwendung verschiedener methodischer Ansätze und Verfahren <p><u>Zusammenarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Forschungsprojekts in der Gruppe • Koordination der Gruppenarbeit und der individuellen Aufgaben • Umgang mit "Testpersonen" in verschiedenen Kontexten <p><u>Selbst-Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unabhängige Forschung und Arbeit • Unabhängige Prüfung der eigenen Kompetenzen • Kritisches Hinterfragen und kritisches Denken <p><u>Umgang mit Komplexität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Iterative Problemlösung als Strategie • Nutzung und Anwendung (einiger) digitaler Werkzeuge zur Bewältigung von Komplexität

BACS - Academic Skills - BWBg001

Inhalt

Das Modul Academic Skills vermittelt die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten an der BFH W. Dazu gehören:

Fachliteratur

- Fachliteratur/Quellen recherchieren; Recherche dokumentieren
- Quellen nutzen, um mit Ideen und Konzepten anderer Wissenschaftler zu argumentieren
- Artikel mit unterschiedlichen Schwerpunkten lesen, Bewerten anhand von Kriterien, thematische Einordnung

Schreiben

- Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten erstellen und nutzen
- Diskussion der Ideen von Wissenschaftler*innen und Argumentation für und gegen verschiedene Standpunkte
- Korrekte Angabe von Quellen (APA), Verwendung von grafischen Elementen und Indizes, Inhaltsverzeichnissen usw.

Methodenkenntnisse

- Kenntnisse über verschiedene Forschungsmethoden
- Reflexion über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Forschungsmethoden

Forschung

- Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Analyse einer wissenschaftlichen Studie
- Beschreibung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse unter Verwendung angemessener wissenschaftlicher Terminologie

Organisieren

- Effektive Strategien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Studie und Literaturarbeit

Präsentieren

- Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Präsentationen zur Vorstellung wissenschaftlicher Arbeiten
- Verteidigung von Artefakten und Argumenten wissenschaftlicher Arbeiten

Erstellte Artefakte

- Forschungsbeschreibung: Studierende bereiten die Grundlage für die Studie vor, die sie in Gruppen (3 - ##5 Studierende) erarbeiten
- Studierenden bereiten regelmässig Coaching-Sitzungen vor, präsentieren diese und leiten sie
- Präsentationen und Verteidigung: Die Studierenden präsentieren die wissenschaftliche Arbeit, ziehen Schlussfolgerungen und verteidigen die Ergebnisse (Fragen & Antworten)

Lehr- und Lernmethode

Das Modul kombiniert verschiedene didaktische Ansätze, um einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Kompetenzerwerb zu ermöglichen:

- **Videobasierte Inhalte zum Selbststudium:** Studierende bereiten sich eigenständig mit themenspezifischen Videos auf die Präsenzveranstaltungen vor.
- **Vorlesungen:** In ausgewählten Sitzungen werden theoretische Grundlagen gemeinsam vertieft und diskutiert.
- **Gruppencoachings:** In betreuten Coaching-Sessions arbeiten die Studierenden in Gruppen an ihrem Forschungsprojekt und erhalten gezieltes Feedback.
- **Gruppenarbeit - Durchführung eines Forschungsprojekts:** Die Studierenden planen, realisieren und präsentieren gemeinsam ein eigenes Forschungsprojekt.
- **Individuelle Arbeit:** Dazu gehören die eigenständige Literaturrecherche und das vertiefte Studium relevanter Fachliteratur sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Methoden.

BACS - Academic Skills - BWBg001

Fachliteratur

Online zur Verfügung gestellte Materialien (Präsentationen, Videos, etc.)

Workload

Die 6 ECTS (entspricht 180 Stunden Arbeitsaufwand) verteilen sich wie folgt:

- Videovorlesungen
 - Coaching (ca. 35 - 48 Stunden)
 - ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium
 - Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie
-

Kontaktstudium

ca. 35 - 40 Stunden Coaching (8 präsenzpflichtige Termine vor Ort), ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und Teilnahme an einer BFH-internen Studie

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht in Person bei Kick-off und Coachings (KW 8-20):

- KW 8 (19.02.2026): Kick-off Veranstaltung
- KW 9 (26.02.2026): Präsentationen zu Forschungsartikeln / Coaching zum Forschungsthema
- KW 10 (05.03.2026): Coaching zum Verständnis von Forschungsergebnissen / Einführung in die Datenverarbeitung (Sekundärdaten)
- KW 13 (26.03.2026): Coaching zu Forschungsfrage & Hypothesen
- KW 16 (16.04.2026): Coaching zu Forschungsdesign
- KW 18 (30.04.2026): Coaching zu Datenerhebung & Analyseplan
- KW 19 (07.05.2026): Coaching zu Datenerhebung & Datenanalyse
- KW 20 (14.05.2026): Coaching zu Datenanalyse & Interpretation

Die Coaching-Sessions finden für alle Gruppen donnerstags während der Kurszeit statt.

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit / Forschungsprojekt

- Die Anwesenheit und aktive Teilnahme an Kick-off- und Coaching-Sitzungen ist obligatorisch.
- Präsentation in KW 23/2026. Der Kompetenznachweis wird als Gruppenleistung erbracht. Die individuelle Leistung wird auf der Grundlage einer Peer Evaluation bewertet.
- Gewichtung: 50 % der Endnote.
-

Prüfung

- Multiple choice Prüfung (40 Minuten) während der offiziellen Prüfungswochen (KW 26-27, genauer Termin wird noch mitgeteilt). Die Prüfung findet vor Ort in elektronischer Form via Moodle statt.
- Gewichtung: 40 % der Endnote.
-

Teilnahme an einer BFH-internen Studie

- Genaue Informationen zur Einschreibung und Termin folgen in der Kick-Off-Veranstaltung.
 - Gewichtung: 10 % der Endnote.
-

BACS - Academic Skills - BWBg001

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- Taschenrechner Modell TI-30

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich, die Wiederholung der Präsentation/Forschungsprojekts bzw. der Teilnahme an einer BFH-internen Studie bei der nächsten Moduldurchführung.

Weiterführende, vertiefende Module

Alle BFH Kurse, Bachelor-Thesis

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls

Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern sich rasch. Im interdisziplinären Modul GPS erlernen und diskutieren die Studierenden in interaktiven Vorlesungen und wechselnden Diskussionsgruppen die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Staat und Politik in Gegenwart und Zukunft. Sie setzen sich mit gesellschaftlichen Megatrends - nationale und internationale - auseinander und diskutieren auf der Grundlage von wissenschaftlichen Fachartikeln Anforderungen an Gesellschaft und Politik für unternehmerisches Handeln. Die Studierenden erkennen so, dass betriebswirtschaftliches Handeln in einem gesellschaftlichen und politischen Kontext stattfindet. Weiter wird die Rolle des Staates bei der Schaffung des Public Value und der Regulierung von Unternehmen aufgezeigt sowie die Transformation des öffentlichen Sektors thematisiert.

Die Lehrveranstaltung ist aufgeteilt in eine theoretisch orientierte Vorlesungs- und eine Gruppenphase (Kolloquium), während derer die Studierenden aus verschiedenen Themen individuelle Schwerpunkte setzen können und sich dabei kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen. Basierend auf den vermittelten theoretischen Konzepten und Inhalten skizzieren die Studierenden business- sowie fürs Public Management relevante Thesen, die sich aus einer langfristigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Entwicklung ableiten lassen. Diese erarbeiteten Thesen erörtern die Studierenden schliesslich in einer schriftlichen Einzelarbeit und nutzen dabei Grundlagen aus dem Modul Academic Skills. Der Praxistransfer wird durch fünf zusätzliche Begegnungen mit namhaften Repräsentanten aus Staat, Politik und Wirtschaft in Form von Abendveranstaltungen vertieft.

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte und Analysen zum gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel, Megatrends.
- Sie erkennen, wie sich bestimmte gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und das Public Management auswirken und kennen Konzepte und Handlungsoptionen wie Betriebe und Verwaltung auf diese Veränderungen reagieren können.

Problem Solving / Design Thinking

Die Studierenden

- setzen sich mit gesellschaftlichen Prozessen auf nationaler und internationaler Ebene auseinander und diskutieren Modelle und Erklärungsansätze als Basis für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung.
- setzen wissenschaftliche Methodenkompetenzen praxis- und aktualitätsorientiert um und erkennen dadurch, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- können komplexe wissenschaftliche Texte kritisch reflektieren und inhaltlich kommunizieren.

Kollaboration

Die Studierenden

- können gesellschaftlichen Handlungsbedarf und Handlungsfreiräume situationsgerecht und in sozialer Verantwortung wahrnehmen und entsprechend adäquat handeln.
- können diskursiv kommunizieren und eigene Standpunkte argumentativ darlegen.
- können kollaborativ auf der Basis von MS-Teams kleine Projekte realisieren und sind bereit voneinander zu lernen.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- können sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Umfeld kritisch reflektieren, begründete Meinungen bilden und gesellschaftsverantwortlich agieren.
- Sie können durch Einbezug des gesellschaftlichen und politischen Umfelds beruflich kompetenter entscheiden.
- zeigen Bereitschaft, Fähigkeiten zu eigenständigem und -verantwortetem Lernen zu entwickeln und erkennen deren Nutzen.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen die interdisziplinären Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik
 - können die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklung (z.B. demografische Entwicklung) analysieren und anwenden
 - können Modelle, Theorien und Konzepte aus dem Kontext der Unternehmung und des Public Managements für die Praxis adaptieren und deren Grenzen reflektieren
 - können den Staat als Akteur verstehen, der Normen setzt, welche im gesellschaftlichen Diskurs deliberativ gesetzt werden.
 - sind bereit andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren.
-

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Inhalt

Staat

Staatsidee / -entwicklung: Hobbes, Locke, Auf- und Niedergang des Nationalstaates, Internationalisierung, Souveränitätskonzepte, Kollektives Handeln / Marktversagen: Individualismus und Kollektivismus, Grenzen der Marktwirtschaft, Public Value, Soziales Dilemma (Tragedy of the Commons), Aufgaben des Staates & Staatshaushalt. Welchen Staat wollen wir?: Liberalismus, Soziale Marktwirtschaft, Nachwächterstaat, Gewährleistungsstaat

Trend 1: Transformation des Staates: Nationalstaat oder Europäisierung / Reduktion oder Superstaat /
Trend 2: Öffnung des Staates, der kollaborative Staat, PPP, Service-Orientierung / Bürgerorientierung
Trend 3: Digitalisierung des Staates, Smart City, E-Government, Open Data

Gesellschaft

Digitalisierung und Kondratieff-Zyklen (inkl. Industrie 4.0): Technologie als Treiber (Basisinnovationen) der big waves mit Auswirkung auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Demografischer Wandel: Alterung der Gesellschaft, Silver Economy, Bevölkerungswachstum, Sozialsysteme, Familien und Haushalte, Retention Management
Wertewandel: Konsumgesellschaft, Postmaterialismus, Individualismus, Säkularisierung, Nachhaltigkeit, Genderfragen

Politik

Policy Cycle, Ablauf des politischen Entscheidungsprozesses, Formelle und informelle Entscheidungsmechanismen, Gesetzgebung und Gesetzesvollzug, Transparenz, Direkte Demokratie (als Standortfaktor), Demokratiebarometer, Meinungsbildung, Partizipation, Innovation, Abstimmungsverhalten, Populismus, e-collecting, Referenden und Initiativen
Ökonomischer Einfluss auf Politik, Parteien, Verbände, Theorie der ökonomischen Demokratie, Wahlen (smartvote). Politische Kommunikation, Medienöffentlichkeit, Lobbying und Public Affairs.

Kolloquien

Staat: Smartcity, Zivilgesellschaftliches Engagement, Grenzen des Nationalstaates, Auslagerung und Privatisierung, Innovative Geschäftsmodelle zw. Staat & Wirtschaft

Gesellschaft: Homo Sociologicus, Digitalisierung und Gesellschaft, Globalisierung 2.0, Demographie, Wertewandel, Unternehmerische Verantwortung

Politik: Werte des politischen Systems, Energie- und Klimapolitik, Schweiz-EU

Lehr- und Lernmethode

- 6 x 4 Std. Vorlesung
- 5 x 2 Std. Kolloquium (inkl. Paper-Lektüre, Diskussionsvorbereitung und Referate der Studierenden)
- 3 x 2 Std. Praxisbegegnungen (Referate und Podiumsdiskussionen)
- Online-Anteil: Coaching und teilw. Vorlesungen
- Begleitendes Selbststudium (Vorbereitungspaper für Kolloquien, Referate, Paper-Konzept): 50 Std.
- Selbststudium: 88 Std. (ca. 50 %)

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt, Roos, T. G (2018): Megatrends und Herausforderungen für die Schweiz, hg. von Swissfuture.

Weiterführende Literatur:

- Vatter, A. (2024): Das politische System der Schweiz, 5. Auflage Nomos
- Linder, Wolf (2025): Schweizerische Demokratie: Institutionen - Prozesse - Perspektiven, 5. Auflage, Verlag Haupt

Verwendete Literatur, v.a. wenn modulübergreifend einsetzbar:

- Stember, J. / Eixelsberger, W / Habel, F-R. et al. (2019): Handbuch E-Government - Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung

Workload

6 ECTS-Credits: 180 Stunden

Kontaktstudium

6 x 4 Stunden Vorlesung

5 x 2 Stunden Kolloquium

3 x 2 Stunden Praxisbegegnungen (Gastreferate)

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Präsenzpflicht

- 5 Kolloquien (Pflichtwahl in den KW 16-23)
- 3 Praxisbegegnungen/Gastreferat (Di, 16:15-17:50) zwischen KW 16 und KW 22 (definitve Daten folgen zu Semesterbeginn)
- alle 5 online-Fragestunden (Di, 16:15 bis 17:00, zwischen KW 09 und KW 13) (Definitve Daten folgen zu Semesterbeginn)

Kompetenznachweis

Mündliche Einzelprüfung. Dauer: 15 Min (Präsentation und Verteidigung eines vorher in Einzelarbeit vorbereiteten schriftlichen Thesen-Papers)
Gewichtung: 100 %
Termin: KW 25

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Eine ungenügende mündliche Präsentation kann am 2. Prüfungstermin wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Public Management": insbesondere Real World Economics/ European Society and Politics/ Soziale Innovationen

Vertiefung: Digital Government

Teilzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills.

Vollzeit: Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills. Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Staat" Insbesondere das Modul "Real Word Economics".

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Sapegina Anastasia, Sauer David, Schnyder Franziska Maria
Modulverantwortung	Sapegina Anastasia
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul Human Resource Management vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit Mitarbeitenden in einer modernen Arbeitswelt.</p> <p>Dabei verbindet es die in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht.</p>
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement und Arbeitsrecht behandelten Themen und Sachverhalte können das Zusammenspiel von Konzepten und Instrumenten aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht erklären geben Fachbegrifflichkeiten aus den drei Themengebieten präzise wieder und können sie situationsgerecht einsetzen <p>Problemsolving / Design Thinking:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Mitarbeitenden im Unternehmen als wettbewerbsrelevante Ressource und die strategische Wichtigkeit von personalbezogenen Aktivitäten als sich daraus ergebende Konsequenz können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten Praxissituationen einsetzen beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern <p>Kollaboration:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> gehen durch Nachfragen bei Dozent:innen und/oder Kolleg:innen den Dingen auf den Grund können in der Gruppe Lösungsvorschläge konstruktiv diskutieren und anschliessend präsentieren <p>Selbstmanagement:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> planen ihren Wissensaufbau selbständig entwickeln das persönliche Urteils-, Analyse- und Entscheidungsvermögen sind in der Lage ihre entwickelten Gedanken in einer angemessenen Zeit zu präsentieren <p>Umgang mit Komplexität:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können themenübergreifend Argumentationen entwickeln und präsentieren; können mit hybriden Lernsettings umgehen und digitale Tools sinnvoll als Lernunterstützung nutzen
Inhalt	<p>Modulaufbau</p> <p>1 x 5 Lektionen Arbeitspsychologie 1 x 4 Lektionen Personalmanagement 1 x 4 Lektionen Arbeitsrecht</p> <p>Die Lektionen bauen aufeinander auf und werden über das Semester verteilt unterrichtet. Die Reihenfolge kann dem Semesterplan entnommen werden.</p>

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Lehr- und Lernmethode	Inkl. Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktstudium mit Impulsreferaten durch Dozenti:innen und ggf. Gastreferent:innen. Digitale Termine sind möglich und werden zu Beginn des Semesters kommuniziert. • Übungen und Kurzpräsentationen im Rahmen der Vorlesung
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian (2014): Personalmanagement, München: Vahle • Stock-Homburg & Groß (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente. Berlin: Springer. • Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld, Berlin: Springer • Zu jeder Lektion werden ggf. ergänzende Literaturhinweise eingestellt. Im Bereich Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis prüft Wissen und die Anwendung von Wissen in Form einer 60-minütigen elektronischen Prüfung am Semesterende (während der offiziellen Prüfungswochen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfung dauert 60 Minuten, erfolgt am Ende des Semesters und zählt zu 100 %. • Die Prüfung erfolgt schriftlich (elektronisch) und wird benotet.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) • Taschenrechner der TI-30-Modelle • Obligationenrecht (OR) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zum zweiten Prüfungstermin wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	<p>EHPR</p> <p>SHR 1-4</p>
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern</p>

BMAR - Marketing - BWBg006

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Ammann Clemens, von Däniken Tina
Modulverantwortung	von Däniken Tina

Kurzbeschreibung des Moduls Der Kurs vermittelt einen fundierten Überblick über zentrale Konzepte, Denkweisen und Werkzeuge des modernen Marketings. Im Zentrum stehen Fragen wie: Wie entstehen erfolgreiche Produkte? Was macht eine gute Preisstrategie aus? Wie wird eine starke Marke aufgebaut? Und wie gelingt die Kommunikation über verschiedene Kanäle hinweg?

Behandelt werden sowohl klassische Elemente des Marketingmix als auch aktuelle Themen wie E Commerce, Social Media, Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz oder Business to Business Marketing. Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus der Praxis ermöglichen zudem einen direkten Bezug zur realen Unternehmenswelt.

Die Veranstaltung legt die Grundlage für ein vertieftes Verständnis von marktorientiertem Denken und Handeln und schafft damit eine wichtige Basis für weiterführende Kurse und spätere praktische Anwendungen im Berufsalltag.

Eingangskompetenz BWL-Grundlagen gemäss Berufsmaturitätskenntnissen

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- kennen den Stellenwert des Marketing im (gesamt)unternehmerischen Kontext
- kennen und verstehen die wichtigsten Begriffe und Konzepte des Marketing
- verfügen über das notwendige Wissen, um fundierte Marketingentscheidungen in verschiedenen Kontexten zu treffen
- sind mit den Marktteilnehmenden und deren Bedürfnissen vertraut und wissen, wie man diese bedient

Methodenkompetenzen:

- Kenntnis und Anwendung spezifischer Werkzeuge zur Durchführung einer Marketinganalyse
- Verständnis für die Anwendung entscheidungsrelevanter Marketing-Instrumente
- Kenntnis und Anwendung dieser Methoden in unterschiedlichen Marketingkontexten

Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Reflektion über marketingbezogene Aktivitäten und deren Auswirkungen auf Unternehmen und die Konsumierenden
- Erkennen und Einbringen Ihrer individuellen Stärken zur Entwicklung von Lösungen als aktives Mitglied eines Teams

BMAR - Marketing - BWBg006

Inhalt	<p>Marketingstrategie</p> <ul style="list-style-type: none">• Zentrale Aspekte einer erfolgreichen Marketingstrategie• Analyse der strategischen Ausgangssituation• Formulierung, Bewertung und Auswahl von Marketingstrategien• Nutzung von Marketinginformationen zur Gewinnung von Kundenkenntnissen <p>Marketing-Mix</p> <ul style="list-style-type: none">• Produktentscheidungen & Innovationsmanagement• Markenmanagement• Preisentscheidungen• Vertriebsentscheidungen• Kommunikationsentscheidungen & Kundenansprache <p>Marketing in verschiedenen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none">• Business-to-Business-Marketing• Sustainable Marketing und Ethik im Marketing• Marketingtrends <p>Inhalte eines Marketingkonzepts</p>
---------------	--

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Lehrvortrag (online Input)- Übungen / Gruppenarbeiten- Gastvorträge- Selbststudium
------------------------------	---

Fachliteratur	<p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Homburg, Christian: Marketingmanagement - Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung - 7. Auflage- Kühn, Richard: Marketing. Analyse und Strategie, 16. Auflage
----------------------	--

Workload	180 Stunden
-----------------	-------------

Kontaktstudium	wöchentlich 4 Lektionen (2 Lektionen Präsenz vor Ort - 2 Lektionen online)
-----------------------	--

Präsenzpflicht	<p>Grundsätzlich keine - ausser bei Gastreferaten wird die Anwesenheit erwartet.</p> <p>Aktuell geplante Gastreferate in KW 10, KW 17, KW 19, KW 20, KW 21</p>
-----------------------	--

BMAR - Marketing - BWBg006

Kompetenznachweis	Am Ende des Semesters während den offiziellen Prüfungswochen, schriftlicher (online) Test, 90 Minuten, 100 %
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Taschenrechner Modell TI-30 - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Camus App.</i>
Weiterführende, vertiefende Module	Marketing Vertiefungsmodule Marketing Wahlpflichtmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Einsele Farshideh, Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard, Pruschak Gernot
Modulverantwortung	Krebs Michel
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Kurs wird mit deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung die Grundlage für die Konfirmatorische Statistik erarbeitet. Im ersten Teil werden Daten gesammelt, beschrieben und auf Zusammenhänge untersucht. Im zweiten Teil geht es um Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Entwicklung von einfachen stochastischen Modellen.
Eingangskompetenz	BQM1
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: - Kenntnisse in deskriptiver Statistik und elementarer Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <p>Methodenkompetenzen: - Anwendung der Fachkompetenzen um ökonomische Fragenstellungen zu beantworten.</p> <p>Sozialkompetenzen: - Resultate statistischer Berechnungen einem nichttechnischen Publikum präsentieren zu können.</p> <p>Selbstkompetenzen: - Anwendung technischer Hilfsmittel wie die Statistik-Software R</p>
Inhalt	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung
Lehr- und Lernmethode	Asynchrone, aufgezeichnete Vorlesungen mit Übungsstunden vor Ort (Flipped Classroom).
Fachliteratur	Vorgeschriebene Literatur: - Statistics for Business, Decision Making and Analysis. 2nd Edition. Robert Stine and Dean Foster. ISBN-10: 0321836510, ISBN-13: 9780321836519
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen

BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

Präsenzpflicht

Anwesenheit in der ersten Semesterwoche dringend empfohlen.

Zwischentests bedingen eine Anwesenheit an der BFH. Regelungen dafür werden in der ersten Woche bekanntgegeben.

Durchführung Zwischentests: KW11, KW16, KW19, KW23

Kompetenznachweis

Elektronische Prüfung von 90 Minuten am Ende des Semesters (KW26/27), Gewichtung 2/3.

Während des Semesters finden vier Zwischentests statt. Der Mittelwert der besten drei Ergebnisse dieser Tests fließt mit einer Gewichtung von 1/3 in die Schlussnote ein.

Werden aus entschuldigenden Gründen weniger als 3 Zwischentests geschrieben, so erhöht sich die Gewichtung der Schlussprüfung pro fehlenden Test um 1/9. Die Gewichtung des Mittelwerts der Zwischentests reduziert sich entsprechend um 1/9 pro fehlenden Test.

Eigener Laptop zwingend erforderlich.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Closed book
Zusammenfassung im Umfang von 14 A4-Blättern
Taschenrechner TI-30 - keine weiteren elektronischen Hilfsmittel
Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der Kurzttests ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich, die Wiederholung der schriftlichen elektronischen Prüfung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls.

Weiterführende, vertiefende Module

BFMA

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern



BREW - Rechnungswesen - BWBg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Deglmann Florian, Fankhauser Daniel, Gossner Stephan, Gutsche Robert, Längin Thomas
Modulverantwortung	Gutsche Robert
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Eine fundierte Unternehmenssteuerung und finanzielle Entscheidungsfindung setzen ein vertieftes Verständnis der externen und internen Rechnungslegung voraus.</p> <p>Dieses Modul vermittelt die zentralen Prinzipien der Erstellung und Interpretation von Abschlüssen nach OR, IFRS und Swiss GAAP FER. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, finanzielle Informationen systematisch zu erstellen, zu analysieren und die dahinterliegenden Konzepte zu verstehen.</p> <p>Damit werden essenzielle Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Finanzen, Controlling und finanzieller Unternehmensführung aufgebaut.</p>
Eingangskompetenz	Grundlegendes Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmerisches Verständnis und Sicherheit im Umgang mit Zahlen sind hilfreich für den erfolgreichen Besuch des Moduls.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Kompetenz

Lernziele des Moduls

- Die Studierenden verstehen die Prinzipien und Ziele der Rechnungslegung nach OR, IFRS und Swiss GAAP FER.
- Sie kennen Struktur, Inhalte und Zweck zentraler Abschlüsse wie Bilanz, Erfolgsrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung.
- Sie erkennen Unterschiede in der Bewertung von Vermögenswerten, Schulden und Eigenkapital nach verschiedenen Standards.
- Sie unterscheiden und interpretieren das Umsatzkostenverfahren und das Gesamtkostenverfahren.
- Sie analysieren die finanzielle Lage eines Unternehmens mithilfe von Kennzahlen wie ROE, ROA, Liquidität und Verschuldung.
- Sie bewerten die Effizienz und Profitabilität operativer Prozesse anhand interner Rechnungslegungsdaten.
- Sie führen Break-even-Analysen, Deckungsbeitragsrechnungen und Preisschwellenanalysen durch.
- Sie beurteilen die Auswirkungen von Kostenstruktur und Abweichungen auf die Steuerung betrieblicher Einheiten.
- Sie wenden Buchungs- und Bewertungslogiken korrekt auf Geschäftsvorfälle an, inkl. Abgrenzungen und Abschreibungen.
- Sie strukturieren Kostenarten, verrechnen Gemeinkosten und führen innerbetriebliche Leistungsverrechnungen durch.
- Sie wenden verschiedene Kalkulationsverfahren korrekt an (Zuschlags-, Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation).
- Sie analysieren und quantifizieren den Einfluss von Investitions-, Finanzierungs- und Ergebnisgrößen auf den Shareholder Value.
- Sie präsentieren Ergebnisse der Finanzanalyse strukturiert und unter Verwendung geeigneter Kennzahlen.
- Sie erklären Unterschiede zwischen Handelsbilanz, Steuerbilanz und Konzernabschluss.
- Sie argumentieren fundiert auf Basis von Kosteninformationen bei Preis-, Make-or-Buy- und Steuerungsentscheidungen.
- Sie erkennen die gesellschaftsrechtliche Funktion des OR-Abschlusses und seine Bedeutung für die Ausschüttungspolitik.
- Sie beurteilen bilanzpolitische Ermessensspielräume und deren Einfluss auf die Aussagekraft finanzieller Berichte.
- Sie setzen sich mit steuerlichen Abweichungen zur handelsrechtlichen Bilanzierung auseinander.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Inhalt

Inhalte des Moduls

1. Einführung in die Unternehmensrechnung

- Externe vs. interne Unternehmensrechnung
- Funktionen und Zielsetzungen der Rechnungslegung
- Überblick: OR, IFRS, Swiss GAAP FER, steuerliche Richtlinien
- Grundelemente: Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung
- Integrierte Berichterstattung und ESG

2. Prinzipien der Rechnungslegung

- IFRS & FER Framework vs. GoB/GoR im OR
- IFRS, OR, FER: Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Aufbau zentraler Abschlüsse
- Einführung in die doppelte Buchhaltung

3. Bewertung von Vermögenswerten

- Bewertungsansätze nach IFRS, FER und OR
- Bewertung von Vorräten, Forderungen, immateriellen Werten
- Fair Value, Anschaffungswert, Buchwert

4. Erfolgsrechnung und Abgrenzung

- Periodenabgrenzung und zeitliche Zuordnung
- ARA, PRA, RAPs: Anwendung und Buchung
- Abschreibungsmethoden und Wirkungen

5. Umsatzkosten- vs. Gesamtkostenverfahren

- Darstellungsformen der Erfolgsrechnung
- Herstellungskosten nach OR und IFRS / FER
- Auswirkungen auf Unternehmenserfolg und -steuerung

6. Schulden, Eigenkapital und Gewinnverwendung

- Abgrenzung und Bilanzierung von Fremd- und Eigenkapital
- Bewertung nach OR und IFRS / FER
- Gewinnverwendung nach OR: Reserven, Dividenden, Ausschüttung

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

7. Geldflussrechnung, Liquidität und Solvenz

- Direkter und indirekter Aufbau der Kapitalflussrechnung
- Cashflow-Arten: operativ, Investition, Finanzierung
- Liquiditätsanalyse und Zahlungsfähigkeit

8. Profitability and Shareholder Value

- Kennzahlenberechnung: ROE, ROA, ROS
- EVA (Economic Value Added)
- Verbindung zu Kapitalmarktlogik und ESG

9. Analyse und Steuerung der Profitabilität

- Analyse: Umsatz, Margen, Kostenblöcke
- Steuerung mittels Performance-Kennzahlen
- Erfolgsquellen erkennen und managen

10. Kostenartenrechnung

- Einzel-/Gemeinkosten, fixe/variable Kosten
- Kalkulatorische Kosten inkl. Kapitalkosten (z.B. WACC)
- Basis für Kostenverteilung und Steuerung

11. Kostenverteilung und Leistungsverrechnung

- Gemeinkostenverteilung auf Kostenstellen
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (z.B. Stufenleiterverfahren)
- Verrechnungspreise und Kostenstruktur

12. Kalkulationsverfahren

- Zuschlagskalkulation
- Divisionskalkulation
- Äquivalenzziffernkalkulation
- Anwendung zur Preisfindung und Angebotskalkulation

13. Deckungsbeitragsrechnung und kurzfristige Entscheidungen

- Teilkostenrechnung als Entscheidungsgrundlage

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

- Deckungsbeitrag, Break-even, Preisuntergrenzen
- Einsatz in Vertrieb, Produktpolitik und Engpasssituationen

14. Flexible Kostenplanung und Abweichungsanalyse

- Grundlagen der Plankostenrechnung
- Fixe vs. variable Kosten
- Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen
- Ableitung operativer Steuerungsmassnahmen

Verwendete Tools:

- **Excel:** Für Kalkulationen, Abweichungsanalysen, Deckungsbeitrags- und Break-even-Rechnungen, Vergleichsrechnungen OR/IFRS/Steuerbilanz
- **Sofern verfügbar:** Bloomberg Terminal/LSEG Workspace (ehemals Refinitiv Eikon): Für Finanzkennzahlen, Marktvergleiche, ESG-Daten und EVA-Analysen, Bilanzanalysen, Peer-Vergleiche und Kapitalflussanalysen
- **Jahresabschlüsse** und Fallstudien realer Unternehmen: Für praxisnahe Analysen und Interpretation von Abschlüssen

Lehr- und Lernmethode

Das Modul kombiniert **klassische Vorlesungselemente mit interaktiven und praxisorientierten Lernformaten**. Fachliche Inhalte werden anhand realer Unternehmensdaten und Fallbeispiele vermittelt und durch Übungen, Diskussionen und Gruppenarbeiten vertieft. Die Studierenden bearbeiten eigenständig Aufgaben zur Bilanzanalyse, Kostenrechnung und Entscheidungsfindung, ergänzt durch **digitale Tools** wie Excel, Bloomberg / LSEG Workspace (sofern verfügbar).

Fachliteratur

Pflichtliteratur

- **Vorlesungsunterlagen und Präsentationen** (Slides) gemäss Moodle-Kurs
- **Materialien und Arbeitsaufträge** auf Moodle (inkl. Übungs- und Fallbeispiele)
- **Sekundärliteratur** gemäss den im Moodle-Kurs veröffentlichten Angaben (z. B. ausgewählte Kapitel aus Fachbüchern, Artikel und Studien)

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

4 Lektionen x 14 Semesterwochen = 56 Lektionen

Präsenzpflicht

keine

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, während den offiziellen Prüfungswochen.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine, ausser:

- Taschenrechner: beliebiges TI-30-Modell; und
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

Die im Modul behandelten Inhalte bilden eine fachliche Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen in den Bereichen Unternehmensrechnung, Finanzen und Steuern. Sie tragen aber auch zur Entwicklung analytischer, konzeptioneller und entscheidungsorientierter Kompetenzen bei, die für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen wesentlich sind.

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BFH diagonal, 2025-2026, Frühling, -, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

ECTS	3
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Risi David, Schlindwein Eva
Module responsibility	Schlindwein Eva
Short description of the module	"In ten years there won't be a large entity anywhere on the planet that does not have a handle on its climate risk. Consumers, shareholders and employees won't stand for it." (The Economist 2020). In this module, we will discuss the global challenges and the different steering parameters of sustainability.
Entry requirements	None, as this is a foundation-level module.
Competencies upon completion	<p>Subject: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> understand the most relevant basic terms, concepts and models related to sustainable business and apply them to real-world scenarios recognise (current and future) global ecological, social and economic problems and challenges and can assess their significance and their interaction with the economy improve their understanding of the complex interactions between different parameters of sustainability (i.e., individuals, policy, society, financial system, companies) know economic and corporate concepts and approaches linked to sustainable development and can assess these in real-world examples <p>Method: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to use data to analyse sustainability topics in an evidence-based and critically reflected way adopt an open-minded approach to sustainability issues practice self-learning <p>Social: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> practice discussing and presenting arguments with lecturers and classmates in order to benefit from their experience and enlarge their own knowledge and perspective <p>Self: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to reflect about economic, environmental and social impacts of their individual (consumer) behaviour are sensitized for the need for sustainable development

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Content	<p>Subject content:</p> <ul style="list-style-type: none">• The global ecological, social and economic challenges• Policy instruments: How can policy improve sustainability?• Collective action: What can the society do to improve sustainability?• Corporate sustainability: What can companies do to improve sustainability?• Sustainable Consumption: What can we as individuals do to improve sustainability?
Teaching and learning methods	<p>Flipped classroom:</p> <p>Flipped classroom is a blended learning teaching model where students need to get acquainted with some literature or watch a video on their own. During the class, the focus is primarily on case-based practical work (alone and in groups), where the new knowledge can be applied.</p>
Literature	<p>Reader Sustainable Business (available online at semester start)</p>
Workload	<p>90 hours</p>
Contact lessons	<p>14 x 2 lectures - 1.5 hours per week</p>
Attendance requirement	<ul style="list-style-type: none">• Presence in the first week of the module• autumn semester: calendar week 38• spring semester: calendar week 8• Presence for the class tests• Presence desired at guests lecture (exact date varies each semester and will be communicated via Moodle)• Presence at final presentation (exact dates vary, but are in the oral exam week, and will be communicated via Moodle)
Competency assessment	<p>60 % of the final grade: two electronic exams</p> <ul style="list-style-type: none">• Two 30-minute written electronic exams during the semester of 30 % each• Test 1 in semester week 6 (assessment 1)• Test 2 in semester week 13 (assessment 2) <p>40 % of final grade: group presentation</p> <ul style="list-style-type: none">• 15-minute group presentation + 5 minutes Q&A (assessment 3)• 50 % of this grade will be based on individual performance, 50 % on the group performance• Presentations will take place in the official oral exam week:<ul style="list-style-type: none">- in the spring semester: calendar week 25- in the autumn semester: calendar week 5 <p>To pass the module, each of the three assessments ("Teilkompetenznachweis") needs to have been attempted.</p>
Aids for written examination	<p>None.</p>

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Mode of repetition

Short tests during the semester

Students who miss the in class tests will be required to submit a doctor's certificate.
For these students it is possible to sit class test towards the end of the semester on an alternative date.

Repetition of the module

When repeating students **only** repeat **those assessments which did not receive a passing grade**. Repetition is possible the next time the module is offered.

If there has been a change in the type or weighting of an assessment then that assessment must be retaken as well, even it has been passed before.

The newest attempt and weightings are used to calculate the repetition grade.

Please inform your lecturer before the tests.

Since the presentation requires group work, students repeating the presentation will need to keep track of dates to register in groups and presentation appointments.

Follow-up modules

This module provides the foundations for the Business School's specialisation in sustainability.

Comment

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Braun Aron, Dey Pascal, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Noppeney Claus
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul lernen Studierende die grundlegenden Konzepte und Methoden des Strategischen Managements kennen. Sie lernen, wie Unternehmen versuchen, ein sich ständig änderndes Umfeld zu verstehen und sich darauf einzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um langfristig erfolgreich zu bleiben.</p> <p>Der Kurs bietet Einblicke in verschiedene Theorien und Methoden zur Analyse des externen Umfelds und der internen Eigenschaften eines Unternehmens, zur Entwicklung und Implementierung einer neuen Strategie, zur entsprechenden Anpassung der Organisationsstruktur und -kultur, und zur Führung des Unternehmens durch kritische Phasen des Wandels.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung der vorgestellten Theorie im Kontext ausgewählter Übungen und Fallstudien in verschiedenen Branchen einzüben.</p>
Eingangskompetenz	BEMA - Einführung in das Management
Kompetenz	<p>Fachkompetenz - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Hauptthemen und Begriffe des strategischen Managements - können sowohl den Unterschied als auch die Beziehung zwischen den verschiedenen in diesem Modul eingeführten Begriffen und Konzepten erklären - können ausgewählte Methoden und Konzepte des strategischen Managements anwenden, um praktische Geschäftsfälle zu analysieren und strategische Fragen zu diskutieren - lernen, bei der Analyse eines bestimmten Unternehmens geeignete strategischen Fragen zu stellen - entwickeln ein Gespür für die Komplexität und Mehrdeutigkeiten, die strategischen Fragen in der Praxis innewohnen <p>Reflexion und kritisches Denken - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Grundthemen des strategischen Managements in den Bereichen Strategieanalyse, Strategieentwicklung und Strategieumsetzung.
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden eignen sich die zentralen Inhalte des Themenfelds auf der Grundlage eines internationalen Standardlehrbuchs sowie Videocasts zunächst selbstständig an. Im Rahmen des Unterrichts werden die von den Studierenden vorbereiteten Inhalte anhand zielorientierter Übungen, Fallstudien und Diskussionen vertieft und eingeübt. Dazu ist es notwendig, dass sich die Studierenden entsprechend auf die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Methodisch werden unterschiedliche Formate variantenreich kombiniert. Neben Fallstudien können daher im Präsenzstudium beispielsweise auch interaktive Tools, Filme oder auch kleinere explorative Forschungsaufträge verwendet werden. Die aktive Vorbereitung der Studierenden und das studentische Engagement während der Präsenzveranstaltungen ermöglichen das Gelingen der Veranstaltung.

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

Fachliteratur

Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D. & Regnér, P. (2021): Strategisches Management, 12. aktualisierte Auflage. Pearson.

Sinnvollerweise habe die Studierenden ab der 1. Woche des Semesters einen persönlichen Zugang zum Lehrbuch.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Wöchentlicher Kontaktunterricht.

Wichtige Inhalte der einzelnen Lektionen werden vorab per Videocasts auf Moodle bereitgestellt. Die Studierenden sind angehalten, die Inhalte vor der jeweiligen Lektion anzuschauen.

Der Unterricht wird dann genutzt, um die Inhalte aus den Videocasts zu vertiefen und auch weitergehende Instrumente oder Fragen aufzugreifen.

Die erste Woche des Semesters wird dazu verwendet, um die Struktur, die Inhalte, Lernziele und Prüfungsmodalitäten des Moduls zu erklären. In der letzten Woche erhalten die Studierenden weitere Informationen bezüglich der Abschlussprüfung.

Präsenzpflicht

Einführungsveranstaltung in der 1. Semesterwoche

Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den anderen Unterrichtstagen wird empfohlen.

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung (Einzelnachweis, 100 %) in elektronischer Form ("bring your own device"), am Ende des Semesters in der Prüfungsperiode.

Dauer: 90 Minuten.

Die Dozenten informieren die Studierenden in der letzten Woche (Semesterwoche 14) über weitere Einzelheiten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- Taschenrechner Modell TI-30

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

EBIE - Innovation & Entrepreneurship, SIE1 - Customer Side of Innovation, SIE2- Refining Business Models, SP07 - Business Gaming

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Berger Sebastian, Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Berger Sebastian
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Der Kurs Volkswirtschaftslehre bietet einen breiten Zugang zur Analyse volkswirtschaftlicher Phänomene und Fragestellungen. Hierbei spielen die Elemente Theorie- und Methodenvielfalt eine wichtige Rolle, ebenso sowie die Interdisziplinarität. Die Studierenden erhalten einen Blick für traditionelle wie auch alternative ökonomische Denkschulen, welche helfen, moderne wirtschaftliche Herausforderungen (u.a. Umgang mit Klima- und anderen Umweltkrisen, Herausforderungen der Care-Economy und Gleichberechtigung, Umgang mit planetaren Grenzen und zirkuläre Wirtschaft, Effekte von Machtkonzentration) zu meistern und die eigene ökonomische Urteilskraft zu schärfen. Das Ziel ist es, ein differenziertes Verständnis für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen zu erhalten.</p>
Eingangskompetenz	Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- können klassische volkswirtschaftliche Fragestellungen (z.B. Arbeitslosigkeit, Ungleichheit, Wachstum, internationale Arbeitsteilung) aus verschiedenen theoretischen Blickwinkeln analysieren und vergleichen,
- kennen zentrale alternative ökonomische Denkschulen (u.a. Postkeynesianismus, Marxistische Ökonomie, Institutionenökonomik, Feministische Ökonomik, Ökologische Ökonomik, Verhaltensökonomik) und können deren Grundannahmen und Perspektiven skizzieren,
- verstehen die Rolle von Macht, Institutionen, Geschichte und sozialen Normen in wirtschaftlichen Prozessen,
- kennen die Grundzüge der ökologischen Ökonomik und können zentrale Konzepte wie ökologische Belastungsgrenzen, soziale Mindeststandards und das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Handeln, gesellschaftlicher Teilhabe und ökologischer Tragfähigkeit auf reale Fragestellungen anwenden,
- können einschätzen, wie Menschenbilder wirtschaftliche Theorien und Handlungsanleitungen massgeblich beeinflussen,
- können wirtschaftspolitische Konzepte unter Berücksichtigung von Effizienz, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung kritisch reflektieren auch jenseits des marktzentrierten Paradigmas.

Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- reflektieren die Rolle von Modellen, Annahmen und Ideologien in der ökonomischen Theoriebildung,
- können unterschiedliche wissenschaftstheoretische Zugänge in der VWL erkennen und einordnen,
- analysieren reale wirtschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und entwickeln begründete, plural reflektierte Einschätzungen

Sozialkompetenzen

Die Studierenden

- setzen sich konstruktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Denkweisen auseinander,
- lernen, verschiedene Positionen wertschätzend zu diskutieren, auch wenn diese den eigenen Überzeugungen widersprechen,
- fördern in Diskussionen ein Klima der Offenheit, Reflexion und gemeinsamen Erkenntnissuche,
- analysieren kontroverse wirtschaftspolitische Fragen und entwickeln konsensfähige oder divergierende Standpunkte,
- geben konstruktives Feedback zu Gruppenarbeiten und Präsentationen und lernen, unterschiedliche methodische Zugänge zu respektieren und zu integrieren,
- entwickeln die Fähigkeit, mit Dissens produktiv umzugehen und diesen für das gemeinsame Lernen zu nutzen.

Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die eigenen ökonomischen Intuitionen,
- lernen, mit widersprüchlichen Informationen und Unsicherheiten umzugehen und eigene Positionen differenziert zu hinterfragen,
- schärfen ihr persönliches Urteilsvermögen in Bezug auf das Spannungsfeld zwischen Effizienz, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen wirtschaftliche Phänomene als Teil eines dynamischen, vernetzten Systems,
- erkennen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen,
- lernen, mit Mehrdeutigkeit und Zielkonflikten produktiv umzugehen,
- entwickeln ein ganzheitliches, reflektiertes Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungen.

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Inhalt

1. Einführung - Was ist VWL?
2. Angebot und Nachfrage: Vollkommener Wettbewerb, Zölle, Steuern
3. Angebot und Nachfrage: Markt- und Staatsversagen
4. Industrieökonomik
5. Wirtschaftliche Aktivität und Wohlstand messen: BIP und Alternativen
6. Geld, Kredit und Schuld
7. Internationaler Handel
8. Versicherungsökonomik und Soziale Sicherungssysteme
9. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
10. Komplexitätsökonomik und Wirtschaftspolitik
11. Umweltökonomik: Wirtschaften innerhalb planetarer Grenzen
12. Feministische Ökonomik: Grundlagen von Care-Ökonomie (inkl. Exkurs Marx und Machtanalyse)
13. Verhaltensökonomik: Das Menschenbild in ökonomischen Denkschulen

Lehr- und Lernmethode

Präsenzveranstaltung. Lernmethoden: Unterricht zur Wissensvermittlung; Entdeckendes Lernen mit Experimenten, Fallbeispielen und Live Cases in der Klasse; Diskussionen zu aktuellen Themen; Selbststudium; Übungen und Aufgaben, Handlungsorientierte Methoden.

Fachliteratur

Pflichtlektüre: Unterrichtsmaterialien (Slides, punktuelle Lektüre wie Buchkapitel, Zeitungsartikel, usw).
Materialien werden auf Moodle bereitgestellt.

Workload

6 ECTS = 180 Stunden

Kontaktstudium

14 Wochen à 4 Lektionen = 56 Lektionen

Präsenzpflicht

Es gilt keine Präsenzpflicht. Der Unterricht ist aber als Präsenzunterricht ausgelegt: Die Teilnahme am Unterricht ist durch die vorgesehenen didaktische Methoden für das Verständnis zentral.

Kompetenznachweis

Elektronische, schriftliche Prüfung (Gewichtung: 100 %)

- Typ: Einzelarbeit
- Dauer: 90 Minuten
- Zeitpunkt: Zum Semesterende in den offiziellen Prüfungswochen
- Closed-book (siehe Hilfsmittel)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Erlaubte Hilfsmittel:

- gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

- Taschenrechner Modell TI-30

- Gedruckte Zusammenfassung: 1 A4-Blatt doppelseitig oder 2 A4-Blätter einseitig beschrieben. (Bemerkung: Allfällige Inhaltsverzeichnisse oder Titelblätter zählen zu der erlaubten Blätterzahl dazu. Zusammenfassungen dürfen nur mit den üblichen Lesehilfen wie Kontaktlinsen und Lesebrillen benützt werden (keine Lupen, o. ä.)).

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Weiterführende, vertiefende Module

Real World Economics
Social Innovation

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

BBCS - Business Case Study - BWBh005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Haller Stephan, Harder Deane, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Haller Stephan, Noppeney Claus

Kurzbeschreibung des Moduls

Im Zentrum des Moduls steht die Nutzung agiler Methoden für das Entwickeln eines innovativen Produkts. Teams von Studierenden analysieren und bearbeiten eine relevante Challenge innerhalb einer Dachthematik, entwickeln selbständige Lösungswege und erstellen eine vorzeigbare Lösung in Form eines Produktes (z. B. Unternehmensidee, Kampagne, Dienstleistung mit Artefakten, Vision Video, Podcast, App/Prototyp etc.).

Innerhalb vorgegebener Leitplanken erarbeiten die Teams mit agiler Vorgehensweise in mehreren Sprints iterativ ihre Lösung. Dabei nutzen sie selbständig Kompetenzen aus den früheren Semestern. Begleitend steht jedem Team ein Coach zur Seite, dessen Rolle beratend während des Semesters und bewertend am Semesterende ist. Am Projektende steht ein Produkt, dessen technische und betriebsökonomische Funktionalität hergeleitet und begründet dargestellt wird und in einem Pitch professionell verteidigt wird. Als Besonderheit in diesem Modul werden gemischte Teams gebildet, in denen jeweils BScDigi- und BBA-Studierende zusammenarbeiten.

Eingangskompetenz	<p>Für BSc BA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accounting, Finance, Tax • Führung, Personal, Organisation • Strategie, Innovation, Unternehmertum • Wirtschaft und Gesellschaft, Public Management • Academic & Business Skills • Marketing (insb. Marketing-Instrumente) <p>Für BSc Digi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen WI (insb. quellengestütztes Arbeiten) • Grundlagen BWL • Requirements Engineering • Datenbanken & Programmierung • Kommunikation (insb. Präsentationstechniken) • Digital Enterprise (insbesondere Geschäftsmodelle) • Projekt 1 (Projektmanagement Grundlagen, SCRUM)
--------------------------	---

Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Agiles Denken & Arbeiten in einer frühen Phase des Innovationszyklus • Problemorientiertes & selbständiges & Nutzen von im Studium erlernten Konzepten und Werkzeugen • Selbständiges Entwickeln einer geeigneten Lösung für eine Challenge innerhalb eines Rahmenthemas • Selbständiges Erarbeiten von Evidenzen • Interdisziplinäres Arbeiten • Effektive Zusammenarbeit in einem Team
------------------	---

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Inhalt	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Methoden für Innovation und Produktentwicklung (Agilität; Design Thinking; Problemlösung; Kreativitätstechniken). Diese Methoden werden in Gruppenarbeiten auf interdisziplinäre Fragestellungen unter einem gemeinsamen Dachthema von den Studierenden ergebnisorientiert für die Herleitung und Entwicklung eines Produkts genutzt.</p> <p>Das Dachthema hat Bezüge zu BBA und BScDigi und gibt den Rahmen für die Gruppenarbeiten vor. Innerhalb des Dachthemas bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung, die die Integration der Inhalte aus verschiedenen Modulen des Grundstudiums erfordert.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Hauptsächlich angeleitetes und im Rahmen von Coachings begleitete agile Projektarbeit und Selbststudium in nach Möglichkeit selbstgewählten interdisziplinären Gruppen. Einige wenige Präsenzveranstaltungen (Unconference, Pitching Event, sowie fachliche Input-Workshops). In den Input-Workshops werden Themen, Tools und Konzepte eingeführt, die die Studierenden in ihrer Projektarbeit unterstützen.</p> <p>Coaching-Sessions im Rahmen von Sprint-Reviews und bei Bedarf.</p>
Fachliteratur	<p>Brauchlin E (1994) Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Bern/Stuttgart: Haupt.</p> <p>Dubs R, Euler D, Rüegg-Stürm J, et al. (eds) (2004) Einführung in die Managementlehre. Bern: Haupt.</p> <p>Kuster, J; Bachmann, C; Huber, E; Hubmann, M; Lippmann, R; Schneider, E et al. (2019) Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Preußig, J (2018) Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at https://www.haufe.de/.</p>
Workload	<p>180 Stunden</p>
Kontaktstudium	<p>Semesterwoche SW 1 (KW 8, Mo & Di): Kick-off und Unconference (vor Ort)</p> <p>SW 14 (KW 23, Mo & Di): Pitching Challenges (vor Ort)</p> <p>SW 2, 4, 6, 9, 12 (KW 9, 11, 13, 18, 21): Coachings (empfohlen vor Ort)</p> <p>SW 3, 5, 10 (KW 10, 12, 19): Input Workshops (vor Ort).</p> <p>Details s. Terminplan auf Moodle.</p>
Präsenzpflcht	<p>Semesterwoche SW1 (Mo & Di): Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 14: Pitching Challenges (vor Ort)</p> <p>SW 2, 4, 6, 9, 12: Coachings (empfohlen vor Ort)</p> <p>Die Teilnahme an den 3 Input-Workshop (vor Ort) wird sehr empfohlen (SW 3, SW 5, SW 10).</p> <p>Die Erfüllung der Präsenzpflcht ist Voraussetzung zur Zulassung zum Kompetenznachweis. Bei einer Nichtzulassung wird der Kompetenznachweis nicht bewertet und das Modul ist bei der nächsten Durchführung nachzuholen (vgl. Artikel 9 Rahmenreglement über das Studium an der Berner Fachhochschule).</p> <p>Die Abwesenheit beim Kick-off, der Unconference sowie den Pitching Challenges kann leider nicht kompensiert werden, so dass die Präsenzpflcht nicht erfüllt werden kann.</p>

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Kompetenznachweis

Für jedes Team wird eine Gruppennote vergeben:

- 40 %: Produkt
- 15 %: Schlussbericht und Showroom-Beitrag
- 15 %: Pitching
- 30 %: Methodische Agile Arbeit

Beschreibung der Teilnoten s. Bewertungsraster.

Auf Basis des Peer Grading erfolgt eine individuelle Bewertung jedes Gruppenmitglieds, woraus eine individuelle Modulnote berechnet wird, die von der Gruppennote nach oben oder unten abweichen kann (Details s. Kickoff Präsentation).

Weiterhin kann in begründeten Fällen, z.B. bei offensichtlich ungenügender Leistung oder mangelhaftem Einsatz Einzelner eine ungenügende Individualnote vergeben werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Im Falle ungenügender Note muss das Modul wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

ECTS	15
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden des Departements Wirtschaft im Studiengang Betriebsökonomie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ein anwendungsorientiertes Projekt aus dem privaten oder öffentlichen Sektor auch in Verbindung mit weiteren Fachgebieten (Interdisziplinarität), in Form einer Bachelor-Thesis (BT) nach wissenschaftlichen Ansprüchen (fachlich, methodisch und formal) in der vorgegebenen Zeit abzuhandeln. Die BT bringt die erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen auf der Stufe Bachelor zum Ausdruck.
Eingangskompetenz	Academic Skills, Besuch einer Vertiefungsrichtung, Besuch der Kick-off-Veranstaltung

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können eigenständig eine Bachelor-Thesis verfassen;
- lösen selbstständig eine komplexe Problemstellung oder Forschungsfrage in einer vorgegebenen Zeit
- übertragen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse auf die Problemstellung
- sind fähig, eine Fragestellung wissenschaftlich und methodisch korrekt zu bearbeiten;
- können betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle verstehen und diese kritisch würdigen;
- können theoretische und empirische Beiträge zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten aufzeigen und die gewonnenen Erkenntnisse nachvollziehbar in schriftlicher Form darstellen
- reflektieren Problemstellungen und Ergebnisse aus dem gewählten Fachgebiet in einer Weise, die über das Niveau der gängigen Sekundärliteratur hinausreicht
- ziehen aus dem Ergebnis Schlüsse für die Lösung ähnlicher Probleme

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- sind in der Lage, eine Fragestellung wissenschaftlich/methodisch korrekt zu bearbeiten,
- die geeignete(n) Methode(n) zu wählen und diese auch anzuwenden.
- können selbstständig Literaturrecherchen zum gewählten Thema durchführen und falls notwendig eigene Daten erheben und diese wissenschaftlich korrekt auswerten
- können die Fragestellung, die Vorgehensweise und die Ergebnisse sprachlich korrekt formulieren. Ausserdem gilt es, die aus der Arbeit gezogenen Schlüsse mündlich zu präsentieren und zu den Fragen fundiert Stellung zu nehmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage, die Thesis allenfalls als Gruppenarbeitsprozess zu realisieren und auf die Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen (Mitautor/in, Gutachter/in, Auftraggeber/in / Themensponsor angemessen einzugehen.
- Können in den Kolloquien kritisch-konstruktives Feedback den Mitstudierenden geben und von den Hauptgutachtern und den Mitstudierenden entgegen nehmen sowie diese Rückmeldungen zur Optimierung der eigenen Arbeit nutzen

Selbstmanagement: Die Studierenden.

- erkennen Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern.
- können eine schriftliche Arbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen von Studium und Praxisausbildung unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen planen und termingerecht abschliessen.
- Priorisieren die Teilziele ihrer Arbeit
- Organisieren ihre Arbeit selbstständig. Insbesondere setzen Sie sich Meilensteine, überprüfen laufen deren Einhaltung und passen die Planung gegebenenfalls so an, dass sie die prioritären Ziele erreichen. Sie planen auch den Aufwand (eigenen Arbeitsaufwand, allenfalls Personalaufwand Dritter, finanzielle und materielle Mittel) und führen diesbezüglich einen Soll-Ist-Vergleich.
- zeigen Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit
- ziehen aus den Erfahrungen Schlüsse für ihre künftige Problemlösungsstrategie und halten sie fest
- Sind in der Lage ihre Bachelor These zu präsentieren.
- Verteidigen ihre fachlichen und methodischen Ergebnisse sowie ihre metakognitiven Erkenntnisse in der Diskussion

Inhalt

- Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine selbst gewählte oder vorgegebene Fragestellung.
- Sie formulieren die Problem- und Sachlage verständlich, führen eine vertiefte Analyse der Situation durch und leiten daraus Empfehlungen ab.
- Sie nehmen dabei Bezug auf das während des Studiums erworbene Wissen und methodischen Fertigkeiten und eignen sich eigenständig weiteres Spezialwissen an.
- Die Bachelor-Thesis ist verständlich, stilistisch, formal und orthographisch korrekt verfasst.

Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen (Kick-off), Coachings, 5 Workshops, 2 Kolloquien, Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor-These, Selbststudium.

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Unterlagen siehe auf Moodle im Ordner «Documents»

Empfohlene Literatur:

Balzert H., Schröder, C., 2017. Wissenschaftliches Arbeiten, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation 2. Edition., W3L GmbH

Hunziker, A.W., 2023. Spass am wissenschaftlichen Arbeiten, 9. Auflage. Verlag SKV

Je nach Thema der Bachelor-Thesis erhalten die Studierenden zusätzliche, weiterführende Literatur in den Workshops sowie von den Gutachtern

Workload

450 Stunden

Kontaktstudium

17 Stunden

(1 Kick-off zu 2 Std, Coachings zu ca. 2 Std, 4 Workshops zu 2 je Std., 2 Kolloquien zu je 2 Std, 1 Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor These zu 1 Std.)

Präsenzpflicht

- 1 Kick-off (16.10.25, 18:05-19:40)
- 4 Workshop (WS 1: KW 45, 06.11.25, 16:15-17:50, WS 2: KW 06, 04.02.26, WS 3: KW 07, 11.02.26 oder WS 4: KW 08, 18.02.26 und WS 5: KW, 10, 04.03.26)
- 2 Kolloquien online: KW 11 und KW 15
- 1 Schlusspräsentation (24/25: 11.06.-16.06.26)
- Coachings (vor Ort oder online).

Die Nichtteilnahme an Workshops und Kolloquien hat einen Ersatzauftrag zur Folge, damit die angestrebten Lernziele erreicht werden. Ungenügende Erledigung der Ersatzaufträge fliessen in die Modulbewertung ein.

Kompetenznachweis

Schriftliche Arbeit: 70 % (Abgabe: 20.05.2026)

Mündlicher Teil: 30 % (Präsentation und Verteidigung). Dauer max. 35 Min. bei einer Einzelarbeit und max. 45 Min. bei einer Partnerarbeit. Datum: 11.06.2026 bis 16.06.2026

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Die Bewertung erfolgt auf der Basis des vorgesehenen Bewertungsrasters.

Die Bewertung erfolgt auch bei Partnerarbeiten individuell.

Details sind zu finden in den Dokumenten «Bewertungsraster» und «BT-Study-Guide» (vgl. Moodle-Seite der BT im Ordner «Documents»)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Wiederholungsmodalitäten

Wird die schriftliche Arbeit mit 3.5 bewertet, können die Gutachtenden die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb 20 Arbeitstagen vorsehen. Danach kann höchstens die Note 4 erreicht werden.

Wird der mündliche Teil nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit, nach erneuter Anmeldung den mündlichen Teil einmal zu wiederholen.

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Bei einer ungenügenden BT kann das Modul 1x wiederholt werden. Eine erneute Themeneingabe "2. Versuch", erfolgt gemäss den Information der Student Services, welche am 19.01.2026 erfolgt.

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

BFMA - Financial Management - BWBh001

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Foord Daniel, Krebs Michel, Kwuida Léonard, Rascón Alberto
Module responsibility	Bächli Sandro
Short description of the module	The module Financial Management (Finanzmanagement) provides an introduction to the theory, the methods, and the concerns of corporate finance. The focus of this course is how to make optimal corporate financial decisions.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none"> • Basic knowledge of accounting, math and english. • Other required skills: Excel, analytical skills, dealing with complexity and self-management.
Competencies upon completion	<p>Specialist skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students learn the basic concepts of corporate finance and are able to apply them. • They understand the concepts of time value of money and the trade-off between risk and return. • Students are able to apply the various methods learned in the area of capital budgeting. • They are able to value bonds, stocks, projects and entire firms. <p>Methodological skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases. • They are able to select the appropriate methods, make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way. • They are able to come to the correct conclusion and therefore should be able to make the correct investment decision <p>Social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments. • They can constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes. <p>Self-competence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students can critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences. • They can deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement. • They analyze their ability to cope with stress and know their strengths and weaknesses. <p>Digital skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students can ensure access and use of a task processing tool and use it efficiently for homework and the tests. • The skills in online learning and digital communication with teachers are strengthened.

BFMA - Financial Management - BWBh001

<p>Content</p>	<p>The students are able to master the fundamental concepts of capital budgeting. They know and understand the various methods used to evaluate investment projects. The following content is covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial Decision Making and the Law of One Price • The Time Value of Money • Interest Rates • Valuing Bonds • Investment Decision Rules • Fundamentals of Capital Budgeting • Valuing Stocks • Capital Markets and the Pricing of Risk • Optimal Portfolio Choice and the Capital Asset Pricing Model • Estimating the Cost of Capital
<p>Teaching and learning methods</p>	<p>Input by the lecturers, practice on examples/cases. Guided and autonomous self-study via pearsons MyLab Finance. Thus, it will be a combination between lectures and flipped classroom:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weekly meetings with lectures, exercise briefings, coaching, assignments and discussions. • The students prepare short content on their own using the provided resources.
<p>Literature</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jonathan Berk, Peter DeMarzo: "Corporate Finance, The Core" E5 (own book or e-book accessible via pearsons MyLab Finance) • The materials (presentations, texts, exercises, etc.) provided by the lecturers on Moodle and Pearsons MyLab Finance
<p>Workload</p>	<p>180 hours</p>
<p>Contact lessons</p>	<p>56 lessons</p>
<p>Attendance requirement</p>	<p>None</p>
<p>Competency assessment</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Partial proof of competence 1 (weight: 34 %): Two graded homework assignments during the semester, midterm (CW16) and towards the end (CW23). => Individual Assessment • Partial proof of competence 2 (weight: 66 %): 70-minute written exam (60-minute exam plus an additional 10 minutes because of the "lernstick"); during the official exam period. => Individual Assessment • The two homework assignments and the exam will be done digital via Pearsons MyLab Finance with your own laptop.
<p>Aids for written examination</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laptop (you have to bring your own laptop to the exam) • Excel (on the "lernstick": empty i.e. no content) • Pocket calculator (only TI-30 models are permitted) • Print dictionary (mother tongue - examination language) or the translation tool DeepL • Three A4-sheet double-sided or six A4-single pages (formula collection and notes) => must be in printed form • ChatGPT is not allowed! <p>For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.</p>
<p>Mode of repetition</p>	<ul style="list-style-type: none"> • The two graded homework assignments can be repeated during the next module implementation in the specified time slots. • The 70-minute written exam can be repeated at the next examination. • Sufficient "partial proofs of competence" are taken into account when repeating the module, provided that the type and composition of the partial proofs of competence have not changed.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Follow-up modules

- Modules of the elective group "Finance, Accounting, Tax"
 - Modules of the specializations "Banking & Finance" and "Accounting & Controlling"
-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

BIBM - International Business Management - BWBh002

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Foord Daniel, Stalder Pia, Winkler Dorothee Maria
Module responsibility	Foord Daniel
Short description of the module	<p>This is a fully integrated course focusing on International Business topics in selected regions applicable to Swiss SMEs going international as well as developing reflective and analytical skills. In this course you will learn about key topics in international business. Including:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the history of globalisation • trade policy • theories of trade • emerging markets • strategy • franchising, licensing • to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds • to reflect on your intercultural competence development
Entry requirements	<p>Students should have completed introductory courses focusing on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • business or strategic management • oral communication skills • research methods
Competencies upon completion	<p>Students will</p> <ul style="list-style-type: none"> • develop their communicative and team management skills throughout the course • develop knowledge related to international business and intercultural management through lectures (remember) • engage in discussions in class on set topics of the course (understand) • identify key concepts related international business and intercultural management through multiple choice quizzes (understand) • apply their knowledge in international business on set case studies (apply) • apply their knowledge on set intercultural management tasks (apply) • discuss and reflect, individually and in groups, on set intercultural management tasks in order to develop critical thinking skills (analyse) • read and analyse case studies which are relevant to their professional field. They apply their knowledge and understanding when developing their responses. (analyse)

BIBM - International Business Management - BWBh002

Content

According to the Analysis of Swiss Foreign Trade in 2021 performed by the Federal Customs Administration (FCA), by ranking, Germany, the United States, China, the United Kingdom, Italy, France and India are Switzerland's primary trading partners; Asia and South America are becoming increasingly important. Not to be underestimated is the Arab world and its start-up scene as well as the African continent and its growing political and economic importance.

Yet billions are potentially lost every year because we ignore the expectations of people in foreign cultures, and the way that they do business. What is the secret to success in international business? We will address this challenge by providing a framework for understanding cross cultural differences and using such knowledge in developing country specific management practices and policies. Moreover, students will learn to deal with strategic issues associated with cross national environments, organizational design, and adaptation, as well as those concerns of social responsibility and ethical behavior in a global environment.

Students will learn

- about key concepts related to International Business.
- to understand key opportunities and challenges when doing business in Emerging Economies: The most relevant growth markets in International Business.
- to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds, by completing the Intercultural Development Inventory (IDI) assessment as well as related reflection tasks.
- how to manage a multinational enterprise in a technology-based environment.
- to develop an awareness of how to incorporate ethical principles, personal and organizational values and socially responsible practices in global management.
- to reflect on their intercultural competence development.

Teaching and learning methods

There will be lectures but the emphasis will be on student responsibility for learning through active application of course content in case studies, exercises, etc. and through active participation in class discussions. Active participation and preparation for class are requirements for this course. The lecturing team will use a range of methods during the semester which include videos, business cases, assessment tools, lectures and coaching sessions.

Literature

A course book has been compiled from selected chapters of "International Business" by Cavusgill, Knight & Riesenberger".

International Business, published by Pearson ISBN is 9781800063785

The compiled book is available via a local bookseller.

There may be additional readings which will be posted on moodle.

Workload

6 ECTS credit course = 180 hours

Contact lessons

We will have contact lessons every week

Attendance requirement

Attendance is mandatory for calendar weeks:

9 intro to the course

11 online kick-off for 4-week project with Symbiosis university, India

23 culture, final exam

Students should be aware, attending lessons will help with completing the proofs of competence.

BIBM - International Business Management - BWBh002

Competency assessment

- Intercultural Competence Development (personal ePortfolio and individual, written reflection at the end of the semester) (40 % of final grade)**
 - At the beginning of the semester, each student will complete the Intercultural Development Inventory (IDI) Assessment followed by an Automated Online Debriefing. **Inform your culture lecturer by 12 noon on Friday 20 February 2026 if you have not received an email from IDI inviting you to participate in the Intercultural Development Inventory (IDI) Assessment. Check your spam folder in case the email lands there.** The assessment is approximately 15 minutes and the 2 online interactive debriefing videos are 120 minutes (60 min. each). **It is mandatory to complete both the assessment and the online debriefing videos. Students who do not complete the assessment and the online debriefing videos by 23:59 Monday 23 February 2026 will not pass the course.**
 - During the semester students will work on different tasks related to their IDI ePortfolio and Gibbs' Reflective Framework to help them develop their intercultural skills. Some tasks are set as individual and some are set as group tasks.
 - **The intercultural competence development assessment takes place at the end of the semester in calendar week 23.** This consists of a 45-minute, individual and written reflection (Moodle, max. 30 lines) on a specific intercultural competence development course topic.
- International Business (60 % of final grade)**
 - 2-week international business challenge (15 %): This is a short project with students from Symbiosis, Delhi NCT, India. BFH students will identify a Swiss company which could expand its operations to India based on interviews with Symbiosis students. The students from Symbiosis will provide BFH students with information on the Indian market and the characteristics of India consumers to help identify a suitable Swiss company. The assessment will be in the form of a short video presentation to be submitted by **Thursday 2 April 2026** by BFH students. The best submission will receive an enhanced grade. The challenge will start with an online kick-off session on Monday 9 March 2026.
 - Individual final exam: 90 minutes (45 %) individual grade.
 - The exam will take place electronically and will include a combination of multiple choice, and short answer questions based on the content of the book. This will be held during the standard examination weeks.

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Aids for written examination

For Intercultural Competence Development (40 % of the final grade)

- Lernstick
 - 1 printed (not electronic) bilingual dictionary in mother tongue - examination language
- For International Business (45 % of final grade)

- one sided A4 sheets/pages or two single sided A4 sheets/pages of summaries/notes from the textbook or class material
- 1 printed (not electronic) bilingual dictionary in mother tongue - examination language
- a calculator (model TI-30)

Mode of repetition

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Follow-up modules

BIBM provides a basis for the specialisation Global Management

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hofstetter Matthias, Jegerlehner Mila Andrea, Jeyam Dharneeka, Küffer Nicole
Modulverantwortung	Hofstetter Matthias
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul werden in einem Unternehmen (durchgehendes Fallbeispiel) Eckpfeiler einer ICT-Strategie erarbeitet, Prozesse aufgezeichnet und das zugehörige Datenmodell festgehalten. Anschliessend werden die Prozess- und Datenmodelle optimiert. Hierzu werden aktuelle Möglichkeiten zur digitalen Transformation aufgezeigt und bezüglich ihrer Eignung abgeschätzt. Für die Neuorganisation werden Anforderungen erhoben und eine zweckmässige IT-Aufbauorganisation entworfen.
Eingangskompetenz	Stoff des Grundstudiums
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EPK und BPMN-Symbole verstehen - UML- Klassendiagramm verstehen - Zwischen Zeichen, Daten, Information und Wissen unterscheiden können - Typen von Datenbanken kennen - Funktionsweise von Information Retrieval verstehen - Anwendungsgebiete zu Data Warehouse, Fuzzy-Systemen, Case-Based Reasoning kennen - Den Begriff Big Data verstehen - Den Aufbau einer Serviceorientierten Unternehmensorganisation verstehen - Unterschiedliche IT-Prozessarten nach COBIT verstehen - Erkennen, wie das Erarbeiten und Gestalten eines Prozesses unter Einbezug der Anspruchsgruppen Wert generiert - Optimierungsmöglichkeiten zu Prozessen finden - Eignung von Workflow-Software und Groupware abschätzen können - Daten erfassen und modellieren können - sich der ethischen Dimension bei Datenschutz, Privacy, Eigentum/Besitz bewusst sein - klassisches Requirements Engineering umsetzen können <p>Kollaboration: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen gemeinsam eine Gruppenarbeit - bringen ihre persönlichen Ressourcen in die Gruppe ein <p>Selbstmanagement: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich selbst organisieren - haben ein realistisches Zeitmanagement - können ihre Arbeitsprozesse hinterfragen und optimieren <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Komplexität zu reduzieren - lernen Wichtiges auf den Punkt zu bringen - lernen komplexe Vorgänge aus der Praxis abstrahieren zu können - merken, wo Dinge nicht klar sind - lernen Vorgänge fertig zu durchdenken <p>Digital Skills: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit verschiedenen Tools Prozessmodelle zeichnen - haben nach Anleitung ein Workflow Management-System implementiert - können einfache relationale Datenmodelle erstellen - können mit Access eine einfache DB erstellen - sind in der Lage Daten für Power BI bereitzustellen

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Inhalt	<p>Fachinhalte</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- Optimierungsmöglichkeiten bei Prozessen- Workflow-Software- Groupware- Zeichen, Daten, Information, Wissen- Typen von Datenbanken- Daten modellieren- Relationale Datenbanken- Information Retrieval- Data Warehouse, Fuzzy-Systeme, CBR- Big Data- IT-Strategie- ITIL- COBIT- Projektphasen nach Hermes- Klassisches Requirements Engineering- Agiles Entwickeln- Diverse Begriffe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- UML Datenmodelle- HERMES- Klassisches Requirements Engineering <p>Praxisfälle</p> <ul style="list-style-type: none">- Gastreferate aus der Praxis- Durchgängiges Fallbeispiel- Infos aus Dienstleistungen des Instituts Digital Enabling- Arbeitserfahrung von beteiligten Dozierenden <p>Forschungsbezug</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbezug von abgeschlossenen oder aktuellen Forschungsprojekten des Instituts Digital Enabling
Lehr- und Lernmethode	<p>Präsenzstudium und Lehrgespräch (Einführung in die theoretischen Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none">- Übungen im Plenum- Coachings- Theorie und Übungen beziehen sich auf ein durchgängiges Fallbeispiel- Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine individuelle Lösung zu den im Kontext des Fallbeispiels gestellten Aufgaben.
Fachliteratur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none">- keine- Der gesamte Stoff ist in den Kursunterlagen und Foliensätzen zusammengefasst
Workload	6 ECTS / 180 Stunden
Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen
Präsenzpflicht	nein

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kompetenznachweis

Den Unterricht begleitende **Gruppenarbeit** mit möglicher Einzelbewertung, Teilarbeiten sind wöchentlich während dem Semester in den KW 10 bis 23 abzugeben.
Gewicht 50 %

Moodle-Test, 60 Min., **Gewicht 50 %**, findet in den offiziellen Prüfungswochen statt.

Gruppenarbeit: Erarbeitung erfolgt in der Gruppe, die einzelnen Teile der Arbeit werden jedoch individuell bewertet.

Beurteilungskriterien:

- Bezug auf das Fallbeispiel
- Stringenz und methodische Korrektheit
- Kreativität, Plausibilität
- Formale Kriterien

Eine individuelle Beurteilung der Gruppenmitglieder ist möglich.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Closed book, Prüfung mit BFH-Lernstick
- gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- Taschenrechner Modell TI-30

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Bei Nicht-Bestehen werden bestandene Teilkompetenznachweise angerechnet.

Die schriftliche Prüfung kann beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls wiederholt werden, die Gruppenarbeit bei der nächsten Moduldurchführung.

Weiterführende, vertiefende Module

EBDS - Basic Digital Skills

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Wehrli Andrea
	Durchgeführt von:
	<ul style="list-style-type: none">• 1. Semesterhälfte: Prof. Andrea Wehrli, lic. iur. et lic. em lettras• 2. Semesterhälfte: Prof. Lukas Fankhauser, Fürsprecher
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft eine intensive Auseinandersetzung mit den für Wirtschaftsstudent*innen unabdingbaren Rechtsgebieten. Nebst den Grundlagen zum Vertragsrecht, Persönlichkeitsschutz und Grundrechten spielen Fragen namentlich zur Haftung von Personen und Unternehmen und des Wirtschaftsstrafrechts eine imminente Rolle. Auf eine erfahrbare, vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht und dessen anverwandten Rechtsgebieten wird grossen Wert gelegt.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Bezug auf vorangegangene rechtliche Inhalte des Moduls: Human Resource Management (BHRM)</p> <ul style="list-style-type: none">• Fachkompetenzen: Die Student*innen kennen den Stellenwert des Rechts im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen• Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Student*innen haben erste Erfahrung mit Problemlösungen sowie in der Durchführung einer Situationsanalyse.• Sozialkompetenzen: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.• Selbstmanagement: Die Student*innen kennen die Grundlagen von Zeitmanagement.• Umgang mit Komplexität: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender und interdisziplinären Themen mit.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Student*innen:

- kennen die im Modul Wirtschaftsrecht behandelten Themen und Sachverhalte.
- kennen und verstehen die wesentlichen Strukturen der schweizerischen Rechtsordnung.
- sind mit dem Aufbau und der Gliederung des Schweizer Staatswesens vertraut und kennen die Funktionsweise, das Zusammenspiel und die Kompetenzen der staatlichen Institutionen.
- können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens beschreiben und die verschiedenen Erlassformen unterscheiden.
- erkennen und unterscheiden die verschiedenen Rechtsquellen.
- kennen die Funktion der Grundrechte auch im persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext.
- sind mit der Systematik der BV, des ZGB, des PartG, OR, DSG, HRegV und des StGB vertraut.
- kennen die Grundzüge der in der BV geregelten Bereiche (Allgemeine Bestimmungen, Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele, Bund, Kantone und Gemeinden, Volk und Stände, Bundesbehörden, Revision der Bundesverfassung) sowie die im ZGB und PartG geregelten Rechtsgebiete und die Funktionsweise des Strafrechts.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen des Vertragsrechts und der einzelnen Vertragsverhältnisse.
- kennen und verstehen das Zustandekommen, Wirken und Erlöschen von Obligationen.
- kennen und verstehen Wesen der Verträge und deren Entstehung sowie die Anfechtungsgründe (Willensmängel).
- kennen und verstehen die Abgrenzung vertragliche/ausservertragliche Haftung und deren gesetzliche Grundlagen.
- kennen auch weitere Regeln aus dem allgemeinen Teil des Obligationenrechts (OR AT).
- sind mit dem besonderen Teil des Obligationenrechts (OR BT) vertraut.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen der einzelnen Vertragsverhältnisse im Rahmen des Gesellschaftsrechts
- können die einzelnen Unternehmensformen unterscheiden.
- kennen die Wirkungen des Handelsregistereintrages und können über den Firmenschutz und die Buchungspflicht Auskunft geben.
- kennen relevante Haftungsgrundlagen im Gesellschaftsrecht.
- wissen (für ihre Berufspraxis), welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- Kennen die Funktion und die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts

Problemsolving/Design Thinking: Die Student*innen

- wenden juristische Vorgehensweisen korrekt an.
- können Normen der richtigen Normstufe zuordnen.
- sind in der Lage, öffentliches und privates Recht mit ihren Teilbereichen zu gliedern und Rechtstatbestände den einzelnen Bereichen zuordnen.
- kennen in Grundzügen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden.
- können die Teilgebiete des ZGB unterscheiden.
- können die Grundsätze des Strafrechts erklären.
- können mit Hilfe der BV, des ZGB, des PartG und des StGB einfachere juristische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.
- verstehen Gesetzestexte und können Sachverhalte unter die gesetzlichen Bestimmungen subsumieren.
- können konkrete Beispiele aus der Praxis selbständig analysieren und lösen.
- können mit Hilfe des Obligationenrechts auch anspruchsvollere juristische Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts bearbeiten und Lösungsansätze präsentieren.
- verstehen die Methodik und Konzepte des Obligationenrechts und können durch Anwendung der allgemeinen Regeln auch neue, unbekannte Sachverhalte in den Grundzügen rechtlich einordnen und erschliessen.
- verstehen juristische Fachbegriffe und können diese auch selbst anwenden.
- sind nach fundierter theoretischer Auseinandersetzung mit den einzelnen Unternehmensformen fähig, für konkrete Situationen den richtigen Unternehmungstypus wählen.
- können sich selbständig zusätzliche Informationen beschaffen, um ihr Wissen zu erweitern.
- können konkrete Probleme aus der Praxis selbständig analysieren und lösen.
- können zu Fragen der Gefahrtragung, Gewährleistung, Verzug und ihren Rechtsfolgen beantworten.
- können anspruchsvollere Sachverhalte aus im Zusammenhang mit dem Vertragsrecht selbständig erarbeiten und lösen.
- können sich kompetent mit juristischen Texten auseinandersetzen, Probleme in der Praxis analysieren und sachgerechte Lösungen mit wissenschaftlicher Methodik erarbeiten und präsentieren.
- erkennen Gesetzbücher als wichtiges Arbeitsinstrument des Rechts und wissen, wie damit arbeiten.

Kollaboration: Die Student*innen

- können in Auseinandersetzungen, wie sie im wirtschaftlichen Umfeld alltäglich sind, sachbezogen

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

- diskutieren.
- können ihren Standpunkt mit rechtlichen Argumenten untermauern.
- können rechtliche Argumentationen schriftlich und mündlich stringently formulieren und dem Gegenüber verständlich präsentieren.
- können juristische Fragestellungen im Team bearbeiten und Lösungsansätze in der Diskussion von verschiedenen Seiten angehen und prüfen.
- können in Gruppen die verschiedenen Standpunkte diskutieren und argumentativ stützen.
- kennen die Funktionen und Vorteile des diskursiven Vorgehens beim Erarbeiten juristischer Fragestellungen und deren Lösungen.

Selbstmanagement: Die Student*innen

- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.
- wissen, welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- bereiten sich eigenverantwortlich auf die Kontaktstunden und Prüfungen vor.
- können ihre Lernstrategien reflektieren und suchen nach der für die juristische Materie geeignete Vorgehensweise.
- können Verstandenes von Unklarem abgrenzen.
- sowie Fragen so formulieren, dass sie zur Klärung beitragen.
- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.

Umgang mit Komplexität: Die Student*innen

- begreifen rechtliche Normen als Regelungen oft widersprüchlicher Interessen verschiedener an einem Rechtsverhältnis beteiligter Personen.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.
- erkennen die rechtlichen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.

Digital Skills: Die Student*innen

- wenden ihre digitalen Fertigkeiten zielorientiert und effizient an.
- verbessern ihre Digital Skills nachhaltig durch eine kompetenzorientierte und -erweiternde praktische Anwendung im Modul.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Inhalt

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft einen Überblick über für Wirtschaftsstudent*innen essenzielle Rechtsgebiete: Ausgehend vom Zweck und der gesellschaftlichen Funktion des Rechts wird ein Überblick über die Organisation des Bundesstaates gegeben; dabei wird ein Schwerpunkt bei den Grundrechten und der Kompetenzaufteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesetzt. Im Zivilrecht werden die Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes und des Datenschutzes behandelt. Das Modul vermittelt auch vertiefte Grundkenntnisse über das allgemeine Vertragsrecht (OR AT) sowie über ausgewählte Vertragstypen des OR BT. Auf Grund der aktiven Auseinandersetzung mit der Vertrags-theorie und aufbauend auf Visualisierungen und handlungsorientierten Beispielen werden ausgewählte Vertragstypen (Verträge auf Eigentumsübertragung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung) aus der Praxis analysiert und basierend auf der Anspruchsmethode das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld im privaten und Berufsumfeld gefördert. Einen weiteren Gegenstand des Moduls bildet das Strafrecht mit Fokus Wirtschaftsstrafrecht. Als Herzstück des Moduls Wirtschaftsrecht (BWIR) steht die Vermittlung der Grundlagen sowie eine vertiefte praxis-orientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht. Das Gesellschafts- und Handelsrecht gehört zum rechtlichen Rüstzeug jeder Betriebswirtschafter*in. Dabei stellt das Aktienrecht - aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund seiner zwingenden Rechtsnormen - das Kernstück des Gesellschafts- und Handelsrechts dar. Die bereits mit Aktienrechtsrevision in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zu Geschlechterrichtwerten und zur Rohstofftransparenz gehören ebenfalls zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Recht und bilden gleichzeitig Verknüpfungspunkte zu anderen Modulen wie namentlich Diversity Management, Wirtschaftsethik, Sustainable Business, Politische Prozesse.

Die Bearbeitung der Theorie, die systematische Lösung von Vertiefungsaufgaben sowie die Gruppenaufträge fördern das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld der Unternehmung und deren Stakeholder. Dies bildet die Grundlage für die intensive Auseinandersetzung mit den praxisrelevanten Herausforderungen im Wirtschaftsrecht, welche für Betriebswirtschafter*innen in ihrer Berufspraxis unabdingbar sind.

Das sehr dynamische rechtliche Umfeld rund um das Unternehmensrecht führt immer wieder zu Rechtsanpassungen. Die Auseinandersetzung mit diesem Aspekt aus der Rechtspraxis ist nicht nur aus materieller Sicht für zukünftige Betriebswirtschafter*innen unumgänglich, sondern stellt auch exemplarisch eine der Herausforderungen der Arbeit mit Recht dar.

Lehr- und Lernmethode

Die Dozent*innen führen den Stoff mit individuellen Exkursen aus und nehmen Bezug auf Aktualitäten, ggf. werden externe Gastreferent*innen aus der Praxis beigezogen. Die Inputs, Übungen und die studentischen Gruppenpräsentationen erfolgen situativ im Präsenzünterricht, online syn-chron & asynchron mittels Videos, Podcasts und weiteren digitalen Mitteln sowie in Form von Flipped Classroom.

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten.
- Übungen mit fallbezogenem Lernen.
- Die Studierenden bereiten im Selbststudium anhand von Literatur und Falllösungen die Inhalte der Lektionen vor bzw nach.
- In den Präsenzlektionen werden die vorbereiteten Falllösungen besprochen und vertiefend Stoff vermittelt.
- Begleitetes und selbstständiges Selbststudium
- Gruppen- und ggf. Einzelarbeiten
- Coachings zur Unterstützung der Gruppenpräsen-tation (Kompetenznachweis 1) bedarfsorientiert (online)
- Dynamischer und situativer digitaler Tooleinsatz (namentlich Moodle und MS-Teams mit den sich stetig weiterentwickelnden Apps., Podcasts, Videos, Kahoot wie auch die klassischen Powerpoint, Whiteboards, Flipcharts usw.
- Der Modulteil von Lukas Fankhauser wird in der Form von Flipped Classroom gestaltet. Die Inputs und die wesentlichen Übungen erfolgen als Aufnahmen. Die Präsenzzeit steht den Studierenden nach Bedarf für weiterführende Übungen, Diskussionen, Aktualitäten, Coachings etc. zur Verfügung.
- Der Modulteil von Andrea Wehrli wird multimethodisch gestaltet.

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: BV, OR, ZGB, StGB, SchKG, DSG, HRegV und weitere Gesetzeserlasse (für den Kontaktunterricht genügen digitale Versionen)
- weiterführende Literatur auf die Aktualität der Publikation wird angepasst.
- Zu jedem Teilbereich werden ggf. ergänzende Literaturhinweise mit aktueller Rechtsprechung eingestellt.

Workload

180 Stunden

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kontaktstudium	50 Lektionen
Präsenzpflicht	<p>An den Special Events:</p> <p>KW20: Montag, 11. Mai 2026 von 16:15 bis 17:50 Uhr (gilt für alle Durchführungen)</p> <p>+</p> <p>KW23: Unterrichtszeit der jeweiligen Durchführung</p>
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis entspricht dem didaktischen Methodenmix des Moduls und setzt sich aus diesen Teilkompetenznachweisen zusammen :</p> <ul style="list-style-type: none">• Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung - vgl. Bemerkung) und Standortbestimmung (Einzelbewertung) während des Semesters KW22 + KW23 (zählen zu 50 %)• Schriftliche Prüfung (Papierform), 60 Min., (Einzelbewertung) am Semesterende während den offiziellen Prüfungswochen (zählt zu 50 %) <p>Für eine genügende Modulnote müssen die Kompetenznachweise beider Teile genügend sein.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>- Open Book - Taschenrechner Modell TI-30 - Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Gemäss Studienreglement
Weiterführende, vertiefende Module	Module der Vertiefung Wirtschafts- und Digitalrecht, Bachelorarbeit
Bemerkung	<p>*Bei der kollektiven Bewertung der Gruppenarbeit geht es darum, gemeinsam im Sinne einer « Einfachen Gesellschaft » eine Idee zu entwickeln und ein Produkt abzuliefern. Dabei erfahren die Studierenden die Implikationen und Auswirkungen der allgemein im Vertrags-, Sachen- Familien- und Erbrecht vorkommenden rechtlichen Begrifflichkeiten wie «Solidarität», «solidarische Haftung». Insbesondere erleben sie durch eigenes Handeln die einschneidende Haftung von einzelnen Gesellschafter:innen, wie sie allgemein für alle Personengesellschaften im Gesellschaftsrecht gelten. (Vgl. namentlich Art. 145 OR i.V.m. Art. 533 OR)</p> <p>Der gemeinsame Prozess sowie das gemeinsame Ergebnis stehen hier im Vordergrund. Damit werden durch «<i>learning by doing</i>» praxisorientiert theoretische Konzepte umgesetzt und die international auch von der OECD für Hochschulebene anerkannten « 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking » der Studierenden gefördert. Rotherham, A. J. & Willingham, D. (2009). 21st Century Skills the Challenges ahead. Educational Leadership, 67(1), 16-21.</p>
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Hofstetter Matthias, Jegerlehner Mila Andrea, Küffer Nicole
Module responsibility	Hofstetter Matthias
Short description of the module	<p>In this module, students individually or in groups create a theory or practice project of their own choice.</p> <p>Possible topics:</p> <ul style="list-style-type: none">- Modeling processes, data, knowledge, infrastructures.- Information concepts (companies, schools, associations, ...)- Websites, databases, multimedia- Familiarization with a programming language- Implementations to COBIT, CMMI...- Technology research, artificial intelligence, digital transformation- Security, ethics, politics, economy
Entry requirements	none
Content	Working on your own topic
Teaching and learning methods	Group and individual work, presentations
Literature	According to individual discussion with the lecturer.
Workload	3 ECTS / 90 hours
Contact lessons	According to individual plan
Attendance requirement	Week 9 Week 11 or 12 (of your choice) and in week 22 or 23 (of your choice).

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

Competency assessment

The proof of competence includes the following three partial proofs:

- Presentation project topic: 10 %
- Presentation project result 10 %
- Project 80 % (in case of groups individually assessed)

The presentations will take place in week 11 or 12 (of your choice) and in week 22 or 23 (of your choice).

Deadline for submission of work/documentation: Friday, June 5, 2026 12:00 hrs on Moodle.

An unsatisfactory work can be reworked at most once within 10 days.

Aids for written examination

No written exam

Mode of repetition

Repetition possible at the next module implementation

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Harder Deane, Keim Jan
Modulverantwortung	Jurt Jeremias
Kurzbeschreibung des Moduls	Selbst eine Idee entwickeln und diese bis zum Geschäftskonzept ausbauen, darum dreht sich dieses Modul. Es werden die Grundlagen des Innovationsmanagement (von der Idee zum Produkt) und die Grundlagen des Entrepreneurship (vom Produkt zum Unternehmen) vermittelt. Die Studierenden werden in diesem Praxismodul das Erlernete direkt anwenden (im Rahmen von Prototyping, Business Modeling etc.).
Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge• Teamfähigkeit• Lösungsorientierung

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden ...

- können sich auf eine mögliche Karriere als Entrepreneur:in oder Intrapreneur:in vorbereiten.
- verstehen den Innovationsprozess von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung.
- können Geschäftsmodelle hinsichtlich ihrer Funktionsweise sowie deren soziale und ökologische Auswirkungen analysieren.
- können die Besonderheiten des Gründungsprozesses darlegen.

Methodenkompetenzen

Die Studierenden ...

- können Probleme analysieren und, basierend auf der Problemanalyse, Geschäftsmöglichkeiten erkennen bzw. entwickeln.
- können Methoden anwenden, um Bedürfnisse von Zielgruppen zu verstehen.
- können die Methode des Design Thinking anwenden und sind in der Lage damit neue Lösungsansätze für Probleme zu entwickeln.
- können verschiedene Kreativitätsmethoden einsetzen, um neue Lösungsansätze zu entwickeln.
- können Werkzeuge einsetzen, um Geschäftsmodelle zu entwickeln (z.B. Business Model Canvas).
- können Werkzeuge einsetzen, um eine Idee mit möglichst wenig Ressourceneinsatz zu testen (z.B. Rapid Prototyping).
- können ihre Ideen wirkungsvoll mit Hilfe eines Pitch-Decks kommunizieren.

Sozialkompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, effektiv in Teams zu arbeiten und entwickeln dabei ihre Fähigkeiten zur Teamkooperation und Konfliktbewältigung weiter.
- können auf fremde Personen zugehen und diese zielgerichtet in ihre Aktivitäten einbinden, etwa um die Bedürfnisse einer Zielgruppe besser zu verstehen oder zur Validierung von Ideenansätzen.
- sind in der Lage, eine Geschäftsidee überzeugend zu präsentieren und dabei gezielt auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppe einzugehen.

Selbstkompetenzen:

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, sich begründet für oder gegen eine Karriere als Gründer:in zu entscheiden.
- kennen ihre eigenen Ressourcen und Stärken besser und können diese gezielt für unternehmerische Ziele einsetzen.
- entwickeln ihre Eigeninitiative und steigern ihre Selbstwirksamkeit, wodurch sie ihre unternehmerische Handlungsfähigkeit verbessern.
- erhöhen ihr Bewusstsein dafür, dass sie als zukünftige Gründer:innen oder unternehmerisch handelnde Mitarbeitende die Wirtschaft mitgestalten können.
- sind in der Lage, ihre geleistete Arbeit zu reflektieren und mögliche Verbesserungen oder Herausforderungen zu identifizieren.

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Inhalt	<p>Einführung</p> <p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemdefinition • Kreativität und Ideengenerierung • Ideenbewertung und -selektion • Einführung Prototyping • Advanced Prototyping • Testen und Reflektion <p>Entrepreneurship</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Model Canvas • Value Proposition / Customers • Produktion, Vertrieb und Pricing • Stakeholder und Gründungsteam • Entrepreneurial Finance • Pitching
Lehr- und Lernmethode	<p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship anhand eines eigenen Projektes, das im Rahmen des Kurses entwickelt wird. Dementsprechend besteht der Kurs aus einer Mischung aus Übungen und Coachings sowie Inputvarianten, welche zum Lernerfolg führen. Der Grossteil der Arbeiten wird im Präsenzunterricht stattfinden. Einige Grundlagen und ergänzende Inputs werden per Videopodcast bereitgestellt.</p>
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtlektüre: keine • Weiterführende Literatur: Eine Auswahl an Artikeln zu den einzelnen «Deep Dives» wird im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen zu Verfügung gestellt.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	<p>Der Kurs wird grösstenteils als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Für dezentrale Arbeitsphasen in einzelnen Kurswochen werden digitale Inputs bereitgestellt.</p>
Präsenzpflicht	<p>Präsenz während der 1. Session (KW 8) und letzten Session (KW 23) ist Pflicht.</p> <p>Entrepreneurship benötigt Eigeninitiative und Mitgestalten. Anwesenheit und aktive Mitarbeit werden daher erwartet (wenn auch nicht verpflichtend) und sind notwendig, um von dem Modul maximal zu profitieren.</p>
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation in PPT (Gruppenarbeit: 30 % - am 3. Juni EOD (KW 23) einzureichen, die Erarbeitung findet aber sukzessive während des Semesters statt) • Abschlusspräsentation/Pitch in KW23 (Gruppenarbeit: 20 %) • 45 Min. Onlineprüfung in der offiziellen Prüfungswoche (Einzelarbeit: 50 %) <p>Die Dokumentation sowie die Abschlusspräsentation werden als Gruppenarbeiten bewertet, die Prüfung am Semesterende wird individuell bewertet.</p> <p>Die Dokumentation kann bei Nichtbestehen mit einer Note von 3.5 nachgebessert werden. Die wiedereingereichte Gruppenarbeit kann maximal die Note 4 erhalten.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Taschenrechner (Modell TI-30) • Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Wiederholungsmodalitäten

Der individuell bewertete Teil (Prüfungsteil der Endnote 50 %) kann bei Nichtbestehen beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls wiederholt werden.

Definitiv nicht bestandene Dokumentation kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- Refining Business Models
- Customer Side of Innovation
- Decision Making of Consumers and Managers

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

EBLE - Leadership - BWBh021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Leadership beschäftigen wir uns mit Schlüsselfragen zum Thema Leadership: Wer ist ein/e LeaderIn? Was macht es aus, eine effektive Führungspersönlichkeit zu sein? Wie üben LeaderInnen Einfluss aus? Was treibt LeaderInnen an? Wie bewerten wir Führung? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Managementkompetenz?</p> <p>Um als Führungsperson erfolgreich sein zu können, ist es zentral, die personale Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, jeweils rasch eine ganzheitliche Beurteilung der Situation vorzunehmen und dann adäquat zu agieren. Erfolgreiche Entscheidungen basieren auf gelebter Authentizität und Integrität als Führungskraft. Zu diesen Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden im Modul LEADERSHIP angeregt und ausgerüstet werden.</p>
Eingangskompetenz	Human Resource Management
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen klassische und wichtigste Handlungsfelder der Führung. Auf was kommt es als LeaderIn an? Was steuert mich? Was treibt mich an? - haben einen Vergleich von realen Persönlichkeiten mit Leadershipmodellen vorgenommen und haben für sich daraus konstruktive Schlüsse gezogen. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Modelle, Methoden und Instrumente kennen, um effektives Leaderverhalten zu reflektieren. - können differenzieren zwischen Leadership und Managementfähigkeiten. - haben eine klarere Vorstellung über Leadership und verfügen dazu über hilfreiche Konzepte. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden angeregt, einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu entwickeln. - verstehen Leadership als lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Führungsansätze kritisch reflektieren. - sind in der Lage ihre persönlichen Vorstellungen über Leadership zu artikulieren.
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt eine Kombination aus Fachwissen und der Sensibilisierung auf erfolgsentscheidende Fähigkeiten im Bereich der weichen Faktoren mit dem Fokus Leadership. Es werden Theorien über Leadership vermittelt und betreffend der Alltagsrelevanz besprochen. Die Bedeutung und Reflektion der eigenen Weltanschauung und Werte im Zusammenhang mit Leadership wird thematisiert. Eigene Beobachtungsaufgaben ergänzen den vermittelten Stoff und schaffen einen Praxisbezug.</p>
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Theorievermittlung) • Handlungsorientiertes Lernen mittels Gruppenarbeiten • Anwendungsfragen klären • Individuelle Beobachtungsaufgaben lösen

EBLE - Leadership - BWBh021

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Artikel werden auf Moodle für jede Lektion bereitgestellt.

Literatur, welche die Vorlesungsinhalte zusammenfasst:

- Maxwell, John C., Leadership, Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Brunnen Verlag, ISBN978-3-7655-4121-6
- Northouse, Peter G., Leadership, Theory and Practice, SAGE Publications Ltd., ISBN 978-1-4833-1753-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen in 14 Semesterwochen.

Jeweils 45 Min. Podcast zur Inhaltsvermittlung (asynchron) und 45 min Diskussion und Anwendung (via Teams) pro Woche.

Präsenzpflicht

Es besteht Präsenzpflicht für die erste Lektion und die eigenen Präsentationen (2 Termine) am Ende des Semesters.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt während des Semesters durch:

- Selbstreflektionsübungen in der ersten Hälfte des Semesters - 20 % Gewichtung
- Gruppenarbeit mit Präsentation in der zweiten Hälfte des Semesters - 80 % Gewichtung.

Die KNs überprüfen, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's steht, unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Bemerkung

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

ECMA - Change Management - BWBh032

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Stahl Verena
Modulverantwortung	Stahl Verena

Kurzbeschreibung des Moduls "Nichts ist so beständig wie der Wandel." Um den aktuellen Anforderungen der VUCA-Welt gerecht zu werden, müssen Organisationen anpassungsfähig bleiben sowie auch proaktiv sein, damit sie in ihrem Umfeld bzw. am Markt bestehen können sowie nachhaltig erfolgreich wirken können. Folglich befinden sie sich in einem ständigen Prozess der Veränderung. Veränderung kann gestaltet werden. Wie das gelingen kann, vermittelt dieses Modul. Es werden die Treiber von Veränderungen analysiert, theoretisches Wissen zu Change- bzw. Transformationsprozessen vermittelt sowie praktische Tools angewendet. Mit Theorie im blended-learning und Arbeit an Fallstudien werden Studierende in die Lage versetzt, kritisch Veränderungen zu hinterfragen und Veränderungsprozesse aktiv positiv zu gestalten.

Eingangskompetenz BHRM

ECMA - Change Management - BWBh032

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- können Ursachen, Hemmnisse und verschiedene Formen von Veränderungen erläutern
- können Change Management von strategischer Organisationsführung unterscheiden
- können Veränderungsprozesse hinsichtlich ihrer Erfolgs- und Misserfolgskriterien beurteilen und hieraus Empfehlungen für Changeprozesse in der Praxis ableiten
- können Formen von Leadership im Wandel beurteilen

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- setzen theoretische Überlegungen und durch Fachliteratur selbst erarbeitete Gedanken für die kritische Beurteilung von Veränderungsprozessen ein
- verbinden Theorie und Praxis

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- reflektieren auf verschiedenen Ebenen.
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen.
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.
- sind in der Lage erarbeitete Einzelkompetenznachweise in der Gruppe zusammenzufügen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit.
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren.
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen.
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen.
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen.

Inhalt

- Ursachen für Change
- Hemmnisse und Widerstände bei Wandel
- Erfolgsfaktoren im Changemanagement
- Mission, Vision und Kernwerte einer Unternehmung im Wandel
- Leadership im Wandel
- Partizipation und Integration von Mitarbeitenden im Wandel
- die Rolle von Berater*innen

Lehr- und Lernmethode

Blended-Learning: asynchrone Online-Vorlesungen und Vor-Ort-Veranstaltungen im Flipped classroom-Prinzip

Fachliteratur

- Lauer, Thomas, Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin 2019, ISBN 978-3-662-59101-7
- weitere Fachbücher, Artikel & Fallstudien

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

- 5 Doppellektionen: asynchrone Online-Vorlesungen
- 1 Doppellektion: synchrone Online-Fragestunde
- 1 Doppellektion: synchrones Online-Coaching
- 6 Doppellektionen: Vor-Ort-Veranstaltungen

ECMA - Change Management - BWBh032

Präsenzpflicht

- Erwünschte Präsenz bei allen Vor-Ort-Veranstaltungen (Kick-off KW08, Präsentationen)
- **Präsenzpflicht** an *einem* Coachingslot, bei der *eigenen* Präsentation sowie bei der Präsentation der *Tandemgruppe* in den KW 16-23

Kompetenznachweis

- 60 % Gruppenpräsentation während des Semesters (Bewertung: Einzelbewertung, Datum: *ein Termin* in den KW18-23)
Bestandene Gruppenpräsentation ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung.
- 40 % schriftliche, elektronische Prüfung (45 Minuten)
(Bewertung: Einzelbewertung, Datum: während offiziellen Prüfungswochen)
- Teilnahme als sogenannte "Tandemgruppe" bei einem zweiten Gruppenpräsentationstermin bei einer Diskussion mit Übernahme von Persona-Rollen, (Bewertung: Einzelbewertung, Datum: *ein Termin* in den KW18-23; erfüllt / nicht erfüllt). "Erfüllt" ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
 - Ein Spickzettel A4 Vor- und Rückseite (gedruckt oder handgeschrieben)
- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.

Wiederholungsmodalitäten

Schriftliche elektronische Prüfung: Die Prüfung kann beim zweiten Prüfungstermin wiederholt werden. Die Gruppenpräsentation kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Vertiefungsmodule SHR1-4

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

ECOM - Contract Management - BWBh018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas
Modulverantwortung	Fankhauser Lukas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Recht erleben!</p> <p>Wie läuft das mit den wichtigen Verträgen in der Praxis? An was sollte man alles denken, wenn man einen Vertrag plant? Wie verhandle ich clever? Wie bringt man das Ganze aufs Papier? Was kann ich tun, wenn ein Vertrag von der Gegenpartei nicht eingehalten wird? Und wie fühlt sich das an, wenn man vor Gericht steht?</p> <p>Ein vielseitiges Modul, bei dem Fehler gemacht werden dürfen und Emotionen garantiert sind.</p>
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden können wichtige Verträge managen, von der Planung bis zur Durchsetzung vor Gericht.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden handeln bei der Vertragsplanung, bei Vertragsverhandlungen, bei der Vertragsredaktion, beim kommunikativen Konfliktmanagement und bei der juristischen Durchsetzung von Forderungen nach den aus dem Modul gewonnenen Erkenntnissen.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden finden bei der Erstellung und Durchführung von Verträgen konstruktive Lösungen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können ihr Verhalten im Zusammenhang mit dem Management von Verträgen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	Kommunikation, Vertragsrecht, ZPO/SchKG
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzunterricht/Flipped Classroom - Gruppenarbeiten - Selbststudium
Fachliteratur	-
Workload	90 Stunden

ECOM - Contract Management - BWBh018

Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	<p>Während dem Semester: Gruppenarbeiten zu Vertragsplanung, Verhandlung (mit Selbstreflexion), Vertragsredaktion (mit Selbstreflexion), Situationsanalyse, Schriftenwechsel, Gerichtsverhandlung oder Vergleichsvertrag ca. im 14 -Tage-Rythmus. Bewertung jeweils mit «erfüllt/nicht erfüllt». Sofern alle Prozessschritte erfüllt sind, erfolgt die Zulassung zur verkürzten schriftlichen Prüfung.</p> <p>Ende Semester (offizielle Prüfungswochen KW 3/4): schriftliche Prüfung (Papierform) von 30 Minuten. Gewichtung 100 %.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Open Book- Taschenrechner Modell TI-30- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Digitalrecht
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BFH diagonal, 2025-2026, Frühling, -, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reinhard Riedl
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft führt dazu, dass IT-Systeme vernetzt und Daten über Systemgrenzen hinweg genutzt werden. Das ermöglicht viele nützliche digitale Dienste, schafft aber auch grosse Gefahren. Personenbezogene Daten können missbraucht und Computer und digitale Geräte können von allen Seiten angegriffen werden.</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit dem rechtlichen Schutz der Privatsphäre und dem technisch-organisatorischen Schutz der IT-Systeme gegen Angreifer. Es vermittelt ein vertieftes Verständnis von Datenschutz und ein konzeptionelles Grundverständnis von Cybersecurity-Massnahmen.</p>
Eingangskompetenz	Kompetenzen der Module "Einführung in das Management" und "Business Skills"
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten aktuellen Bedrohungen im Bereich Cybersicherheit und Schutz der digitalen Privatsphäre, sowie Methoden und Werkzeuge zum Selbstschutz für Organisationen und Organisationen. Sie kennen Positionen zu gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen im diesem Zusammenhang und die Akteure und politischen Prozesse zur Regulierung in den Themenfeldern.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden haben ein Grundverständnis der unterschiedlichen disziplinären Ansätze (Technologie, Recht, Betriebsökonomie), um sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können das erworbene Wissen und die im Modul vorgestellten Begrifflichkeiten anwenden, um a.) eine Cybersecurity-Strategie zusammen mit Fachexpert*innen zu entwickeln und um b.) für eigene Vorhaben gesellschaftlichen Impact und politische Handlungsfelder zu benennen und Begleitmassnahmen zu begründen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Cybersecurity Ziele, Grundprinzipien und Schutzmassnahmen- Elektronische Identität, digitale Credentials, Anonymisierung und Deanonymisierung- Ziele der IT Security- Bedrohungen der IT Security- Schutzmassnahmen gegen die Bedrohungen- Vertiefung Persönlichkeits- und Datenschutz- Informatikstrafrecht
Lehr- und Lernmethode	Vorlesung, Übungen in Gruppen, Vorträge durch Studierende
Fachliteratur	Es gibt keine Pflichtlektüre.
Workload	75 - 90 Stunden

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

Kontaktstudium	Ja
Präsenzpflicht	Nein
Kompetenznachweis	<p>Kurzvortrag als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)</p> <p>Diese Kurzvorträge finden ab der 3. Semesterwoch statt. Studierende können sich zu den aufgelegten Terminen und Themen einschreiben. Kurzvorträge können im Fall von Krankheit oder unvorhergesehenen beruflichen Einsätzen (oder militärischen Aufgeboten) verschoben werden, nicht aber im selben Semester wiederholt werden.</p> <p>Schriftliche Prüfung (elektronische Form, Dauer: 60 Minuten), Gewichtung: 100 %, Zeitpunkt: offizielle Prüfungswochen (KW 26/27)</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Open Book (inkl. auf dem Labtop gespeicherter digitaler Dokumente) - Taschenrechner (Modell TI-30) - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Komptenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefungsrichtungen: Digital Business Management, Wirtschafts- und Digitalrecht
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern</p>

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reinhard Riedl
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die digitale Wirtschaft wird durch andere ökonomische Mechanismen geprägt als die analoge Wirtschaft. Skalen- und Netzwerkeffekte spielen eine grosse Rolle, während das Gesetz des sinkenden Grenzertrags für viele Geschäftsaktivitäten irrelevant ist. Kostenlose Dienstleistungen und unbezahlte Arbeitsleistungen sind zentral für viele Schlüsselbereiche. Produkte werden mit Software, Sensoren, Aktuatoren und Kommunikationsmitteln ausgestattet und oft zur Plattform für Service-Ökosysteme. Digitale Zwillinge verändern das Problemlösen. Fast alle Bereiche sind Gegenstand grosser Umwälzungen: Gesundheitswesen, Sport, Landwirtschaft, Verwaltung und Justiz, Handel, Industrie, Finanzwirtschaft, etc. Neue Konzepte sind entstanden, mit denen Geld verdient wird. Früher erprobte Konzepte werden zunehmend obsolet.</p> <p>Die Vorlesung zeigt, dass die Unterschiede zur vordigitalen Wirtschaft sehr viel grösser sind, als den meisten bewusst ist. Sie befähigt Studierende, digitale Geschäftsmodelle zu analysieren und selbst Konzepte für Smart Services und den Einsatz digitaler Zwillinge zu designen.</p>
Eingangskompetenz	Kompetenzen aus den Modulen "Einführung in das Management", "Volkswirtschaftslehre" und "Marketing"
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Design von Smart service Ökosystemen- Einsatz digitaler Zwillinge in der Praxis <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Abstrakte Modellierung digitaler Geschäftsmodelle
Inhalt	Ökonomische Gesetze der digitalen Wirtschaft, digitale Megatrends, Smart Objects und Smart Services
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate, Breakout Sessions, Diskussion im Plenum
Fachliteratur	Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Es gibt keine Pflichtlektüre.
Workload	75 - 90 Stunden
Kontaktstudium	Ja
Präsenzpflicht	Bei Gastvorträgen ist die Teilnahme erwünscht.

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung in elektronischer Form zu Semesterende (KW 26/27), Dauer: 60 Minuten.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Open Book PC-Prüfung mit Zugriff auf Dokumente, welche auf dem Desktop gespeichert sind- Taschenrechner (Modell TI-30)- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefung "Digital Business Management"
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa, Stöckli Sabrina
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Willkommen in der spannenden Welt der Start-Ups: Märkte verstehen versus neue Märkte schaffen, innovative Produkte oder besser ein innovatives Geschäftsmodell? Die Etablierung von neuen Produkten und Dienstleistungen bei kaum vorhandenen Marktanteilen und stark begrenzten materiellen Ressourcen stellen Gründungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Beim Marketing für junge Unternehmen bedarf es jedoch weit mehr als ein auf das Notwendigste reduzierter Marketingmix. «Entrepreneurial Marketing» beinhaltet kreative Ansätze im Angesicht deutlicher Unsicherheit über noch unbekannte Märkte und Kunden.</p> <p>In diesem Modul lernen Sie, welche besonderen Herausforderungen die Marketingkonzeption für Unternehmen in Gründung darstellt und wie sich Marketingkonzepte für junge Unternehmen entwickeln lassen.</p> <p>Auch wenn Sie selbst nicht die Möglichkeit einer eigenen Unternehmensgründung erwägen, viele der behandelten Grundsätze sind auf grosse und kleine Unternehmen anwendbar. Selbst grosse Unternehmen müssen ständig innovativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben, zu überleben und erfolgreich zu sein. Manche etablierten Unternehmen gründen gar interne Start-Ups als Innovationstreiber, um die oft trägen und unflexiblen Konzernstrukturen zu überkommen.</p>
Eingangskompetenz	<p>Grundlagen des Marketing</p> <p>Marketing Mix</p> <p>Academic Skills</p>
Kompetenz	<p>Durchführung und Koordination eines marketingbezogenen Forschungs-Semesterprojekts für ein Gründungsunternehmen, sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Kernkonzepte von Unternehmertum und Marketing • Verstehen von Diffusion und Adoption neuer Produkte und Dienstleistungen • Verstehen der Konzepte des Minimum Viable Product (MVP), Lean Start-Up und unternehmerischer Preisgestaltung • Identifizierung und Bewertung Unternehmerischer Geschäftsmöglichkeiten • Anwenden der Inhalte von Academic Skills in der Praxis

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Inhalt

- Besonderheiten von Gründungsunternehmen
- Adoption & Diffusion von Innovationen
- Pricing für Gründungsunternehmen
- Lean Start-Up: Erkenntnisse für das Marketing
- «Behavior Change» als psychologischer Hebel für Gründungsunternehmen

Unternehmer*innen müssen die notwendigen Ressourcen zur Verwirklichung ihrer Unternehmensziele zusammenführen und häufig mit Dritten zusammenarbeiten. Die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten, ist ein wichtiger Faktor, der kultiviert werden muss. Ein grosser Teil Ihres Lernprozesses wird sich aus der Arbeit an Ihrem Gruppen-Forschungsprojekt ergeben, bei dem Sie:

- eine Marktanalyse durchführen,
- eine eigene Datenerhebung (qualitativ oder quantitativ) konzeptionieren, koordinieren und durchführen, sowie
- evidenzbasierte Handlungsempfehlungen ausarbeiten, um den Markterfolg des Produkt- oder Dienstleistungsangebots eines Gründungsunternehmens zu unterstützen.

Lehr- und Lernmethode

- Vorlesungen
- Projektarbeit (Forschungsprojekt in Gruppenarbeit)
- Coachings
- Praxisreferate

Fachliteratur

Das Modul basiert auf:

Kuckertz, A. (2015). *Management: Entrepreneurial Marketing*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Eine PDF-Version des Buchs kann innerhalb des Netzwerks der BFH Wirtschaft (z. B. vor Ort auf dem Campus oder per VPN-Client) über den Springer-Link (*swisscovery*) bezogen werden:

https://swisscovery.bfh.ch/permalink/41SLSP_BFH/af9luq/alma99116719506405513

Workload

6 ECTS: 180 Stunden

Kontaktstudium

12 - 13 Sessions a 4 Lektionen

Präsenzpflicht

- Kick-off (KW 8)
- Praxisreferate (KW 12 & KW 21)
- Abschlusspräsentation (KW 23)

Kompetenznachweis

Abschlusspräsentation: 60 %

Präsentation der Gruppenarbeit im Rahmen des Semesterprojekts zu einer spezifischen Fragestellung des Live-Cases, gleiche Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation. (KW 23)

Reflexion: 40 %

Elektronische Prüfung, 60 Min., Individualnote. (Semesterende während den offiziellen Prüfungswochen)

Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Weiterführende, vertiefende Module

Master Business Administration
Master Circular Innovation and Sustainability

Bemerkung

Aufgrund des Live-Cases ist die Teilnahme am Modul auf **60 Studierende pro Semester beschränkt**.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

EENF - Entrepreneurial Finance - BWBh022

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Thies Ferdinand
Module responsibility	Thies Ferdinand
Short description of the module	The primary objective of this course is to provide students with a general understanding of the concepts and institutions involved in entrepreneurial financing. We address the challenges of fundraising, due diligence, financing strategies and the importance of the analyzing business plans for deal selection. The course will deal with common organizational issues encountered in the formation of an external-backed start-up, including matters relating to initial capitalization and early-stage equity incentives. The course will also address the financing sources and arrangements, the dynamics of negotiation between the entrepreneur and the financier, as well as corporate governance in the context of an external-backed start-up and the typical dynamics that play out in the post-financing phase.
Entry requirements	While it might facilitate the understanding of some issues at hand, a background in finance is not mandatory for participating in this course. All concepts will be explained thoroughly in class, to allow students with all sorts of backgrounds to acquire the skills and knowledge to evaluate business ideas, value proposed transactions and deal with the organizational issues of entrepreneurial financing. The course will be case intensive. Preparation of cases and class interaction is therefore the building block of this course to bring the various topics across.
Competencies upon completion	Students will be able to analyze business plans, understand financing strategies for new ventures, and be able to understand advantages and problems associated with different financing sources.
Content	<ol style="list-style-type: none"> 1) Introduction 2) Business Planning & Ideation 3) Pecking Order Theory 4) Classic Sources of Capital 5) Venture Capital and Private Equity 6) ICOs, Crowdfunding and new sources of capital 7) Case Analyses/Presentations
Teaching and learning methods	The course will comprise lectures, case studies, and case presentations
Literature	will be provided if necessary
Workload	90 hours
Contact lessons	<ul style="list-style-type: none"> - 14/28 lessons - plus Coaching and group work
Attendance requirement	Attendance in the grading sessions is mandatory (in semester weeks 2 / 3 / 4 / 7)

EENF - Entrepreneurial Finance - BWBh022

Competency assessment

Individual assignments & group assignments:

- 3 Individual in-class Quizzes (1/3), in semester weeks 2 / 3 / 4
- Individual Assignment: Pitch Deck Preparation (1/3), in semester week 6
- Group project & presentation (1/3), in semester week 7

2/3 assignments will be graded individually (individual quizzes + group project & presentation), 1/3 as a group (case study with written group assignment)

Detailed requirements will be communicated by the teacher in class.

Mode of repetition

Repetition possible at the next module implementation

Follow-up modules

Business Valuation and M&A
Digital Finance & Banking

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

EHEB - Heuristics and Biases - BWBh023

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gurtner Nadine, Keim Jan
Module responsibility	Gurtner Nadine
Short description of the module	Consumers as well as managers repeatedly rely on heuristics in their decisions and are consciously or unconsciously influenced by biases. In this module, students learn about the psychological foundations of decision-making processes and study selected heuristics and biases in their own small experiments.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none"> • Ability to self-reflect • Ability to work in a team • Basic mathematical/statistical understanding
Competencies upon completion	<ul style="list-style-type: none"> • Basic psychological knowledge in the context of decision-making and cognitive biases • Increased ability of self-reflection • Understanding of experimental designs • Collaboration
Content	<p>In the first two course blocks (KWs 9 and 11), students learn about the decision-making process. Based on current decision-making theories, they understand to what extent both intuition and rationality influence our decisions. An introduction to the relevance of heuristics and biases, as well as their occurrence, then forms the transition to the second part of the course.</p> <p>In the course blocks 3-7 (KWs 13, 17, 19, 21, 23), the students get to know up to 10 heuristics and biases in more detail by carrying out corresponding experiments themselves (experimental design is specified by the lecturers) and then presenting the results as well as the corresponding theoretical principles to their fellow students.</p>
Teaching and learning methods	After a lecture and information block in the first two courses (KWs 9 and 11), the module follows a flipped classroom approach in which students acquire knowledge themselves through experiments and literature and then pass this on to their fellow students (KWs 13, 17, 19, 21, 23) .
Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Required reading: Kahneman, D. (2011). Thinking, Fast and Slow (1st ed.). New York City: Macmillan. ISBN: 978-0-374-27563-1. • The course is built on Kahneman's work, and the book is a great resource to dive deeper into the theoretical background, specific topics, heuristics, biases, experiments etc. As such, treat this as a reference book. • Further reading: a selection of articles on the individual heuristics and biases will be provided in the course.
Workload	90 h
Contact lessons	7 in-person blocks à 4 lessons (KWs 9, 11, 13, 17, 19, 21, 23)

EHEB - Heuristics and Biases - BWBh023

Attendance requirement

Attendance is expected for all blocks (KWs 9, 11, 13, 17, 19, 21, 23). In case students cannot attend one or more blocks, their absences need to be justified beforehand (if possible).

Competency assessment

- Two experiments in group work (50 % group grade):
- Both experiments need to be designed (designs are proposed by the lecturers), executed, and documented. The documentation of both experiments is worth 30 % of the group grade.
- One of the two experiments needs to be presented to the class in a "lecture" (45-60 minutes). The presentation is worth 70 % of the group grade.
- The experiments and presentation schedule are determined in block 1 (KW 9). Students should be prepared for a competency assessment (graded lecture) in any of the flipped classroom weeks (KWs 13, 17, 19, 21, 23).
- Online written exam (45 minutes) in the official examination week at the end of the semester (50 % individual grade). The exam covers all contents from blocks 1-7 (including student presentations/lectures).
- There will be an opportunity to obtain individual additional credit in all flipped classroom blocks. Additional credit is given for asking good questions and/or giving constructive feedback to the student group that is presenting their experiment. This additional credit is worth 30 % of the group grade only if the grade for the additional credit is higher than the group grade. Hence, it is only possible to improve the grade for the group work, it is not possible to worsen the grade. Example:
- Group grade: 5.0 | Additional credit: 6.0 | Individual exam: 4.5
Total grade: $(5.0 \times 0.7 + 6.0 \times 0.3) \times 0.5 + 4.5 \times 0.5 = 4.9$
- Group grade: 6.0 | Additional credit: 4.5 | Individual exam: 5.0
Total grade: $6.0 \times 0.5 + 5.0 \times 0.5 = 5.5$
- Grades will not be communicated before the official communication by the university.

Aids for written examination

- Any model of TI30 calculator
- dictionary (mother tongue - examination language)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

The two experiments can be repeated the next time the module is carried out. The written exam can be repeated at the next examination date of the module.

Follow-up modules

SIE3 Decision Making of Consumers and Managers

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Pang Dandan, Sonderegger Andreas, Straub Caroline, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul befasst sich mit der folgenden Frage: Vor welchen Herausforderungen steht das Personalmanagement heute? Antworten. Durch Inputs der Dozierenden des Instituts New Work erhalten die Studierenden einen vertiefteren Einblick in aktuelle Themen und Trends im Personalmanagement (z.B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft, hohe Burnout-Raten, Digitalisierung etc.)
Eingangskompetenz	Bezug zu vorangegangenen Modulen: - Erlerntes HRM Fachwissen: BHRM - Methodenkompetenz: Academic Skills - Arbeiten in Teams
Kompetenz	Fachkompetenz: - Entwicklung von HRM Fachwissen und Anwendung in der Praxis. Methodenkompetenz: - Erlernen des Umgangs mit Studien und Daten (Finden, Verstehen, Interpretieren, Anwenden) - Suche nach Fachartikeln und Best Practice Beispielen (google scholars, Business Source Premier) - Aufbereitung des erlangten Wissens in einer anderen Form (bzw. Handbook). Erlernen des Aufbaus der Slides nach dem Pyramid Principle Kollaboration: - Erlernen der Zusammenarbeit im Team - Erstellen eines Zeitmanagements - Verteilung von Ressourcen Digital Skills - Recherche über Online Suchmaschinen
Inhalt	Modulaufbau: Fachinhalte: Herausforderungen und Trends im Personalmanagement. Die Themenschwerpunkte werden jedes Semester nach Expertise der Dozierenden und möglichen Gastbeiträgen angepasst. Forschungsbezug: in Anlehnung an die Forschungsthemen des New Work Instituts Studierende greifen eines der Themen der Inputreferate zur Gruppenarbeit auf. Sie treten in die Rolle von HR Consultants, welche über Expertise in einem HR-Thema verfügen, und erstellen eine Gruppenarbeit. Hierbei werden sie von den Dozierenden coachend unterstützt. Zum Schluss des Moduls werden die Gruppenarbeiten sich gegenseitig in Form einer Roundtable vorgestellt.

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

Lehr- und Lernmethode	<p>Modulablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektionen (On Campus): Input von Dozierenden: Fachbeiträge (bzw. Keynotes) zu aktuellen Themen des HRM. - 2 obligatorische Gruppencoachings (online via Teams) zur Erarbeitung der Gruppenarbeit inklusive Ideenskizzen- Erarbeitung während des Semesters. - Selbststudium und Gruppenarbeit - Dozierende aus dem New Work Institut geben Inputreferate
Fachliteratur	<p>aktuelle Fachartikel und Gesetzeserlasse werden zu jeder Lektion auf Moodle bereitgestellt.</p>
Workload	<p>6 ECTS - 180 h</p>
Kontaktstudium	<p>Jede Woche bis Mitte des Semesters, danach online Coaching und Präsentation (vor Ort) am Ende des Semesters (in den letzten beiden Semesterwochen).</p>
Präsenzpflicht	<p>Eine Präsenzpflicht gibt es für die Coaching Termine und die eigene Präsentation am Ende des Semesters..</p>
Kompetenznachweis	<p>Gruppenarbeit: 100 % - kollektive Note</p> <p>Für den Kompetenznachweis verfassen die Studierenden in Gruppen eine schriftliche Arbeit in Form eines Handbooks. Die Studierenden nehmen die Rolle von HR Consultants ein. Sie entwerfen ein Handbook (max. 30 slides), um den Unternehmenskunden über eine zukünftige Herausforderung zu informieren. Hierzu geben Sie Empfehlungen ab, wie diese Herausforderung mit einer geeigneten Personalmanagement-Strategie bewältigt werden kann. In einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse in Kleingruppen vorgetragen. Hierbei bewerten Studierende sich gegenseitig.</p> <p>Die Arbeit baut auf den Erkenntnissen aus dem allgemeinen Betriebsökonomiestudium und insbesondere aus dem vorgelagerten Personalmodul BHRM und den vermittelten Inputreferaten des Praxismoduls auf.</p> <p>Abgabe-Zeitpunkt: In der Regel in den letzten beiden Semesterwochen.</p> <p>Beurteilungsraster und Kriterien: werden ausführlich auf Moodle bereitgestellt.</p> <p>Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende HR-Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis HR-Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's und zur Förderung der 21st Century Skills: <i>Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking</i>. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>Alle HRM Wahlpflicht - und Vertiefungsmodulare</p>
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern</p>

EIWR - Inner Work - BWBh028

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz, Pang Dandan
Modulverantwortung	Affolter Lorenz
Kurzbeschreibung des Moduls	Die moderne Arbeitswelt stellt hohe Anforderungen an Mitarbeitenden. «Inner Work» beschreibt die Prozesse, die dazu dienen, dass Individuen und Teams in einem herausfordernden Umfeld ihr Potential entfalten können und dabei gesund und zufrieden bleiben. Dabei geht es um die Arbeit an sich selbst und am Team, um in einem dynamischen und wandelbaren Umfeld bestehen zu können und aufzublühen. Dieses Modul thematisiert die wirksamsten Ansätze aus der Positiven Psychologie und der Achtsamkeitsforschung und ermöglicht es Studierenden, verschiedene Übungen und Methoden kennenzulernen, anzuwenden und zu reflektieren.
Eingangskompetenz	Es sind keine spezifischen Eingangskompetenzen notwendig.
Kompetenz	<p>Dieses Modul thematisiert die menschliche Seite der Digitalisierung und fördert kritische Kompetenzen im Umgang mit Komplexität und Unsicherheit im Rahmen von Disruption und Wandel. Folgende Kompetenzen werden aufgebaut:</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie mit empirischen Grundlagen begründen können. - Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie im Kontext agiler Organisationen anwenden können. <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigenen Signaturstärken kennen und bewusst einsetzen. - Anwenden verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der individuellen Achtsamkeit. - Proaktives Sinngeben (engl. sense-making) zur Steigerung der empfundenen Sinnhaftigkeit. <p>Kollaborationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen wirksamen Beitrag zur Steigerung der Psychologischen Sicherheit in Teams leisten. - Die Signaturstärken von Mitarbeitenden erkennen und aktivieren. - Anwendung verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der teambezogenen Achtsamkeit. - Einen wertschätzenden und effektiven Umgang mit Konflikten praktizieren.
Inhalt	<p>Das Modul setzt folgende thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Psychologie als Grundlage von Inner Work - Psychologische Sicherheit in Teams - Erarbeitung und Reflexion der eigenen Signaturstärken - Achtsamkeit in Teams - Purpose und Sinnhaftigkeit in Organisationen
Lehr- und Lernmethode	Die Inhalte werden über weite Teile durch direktes Anwenden vermittelt, wobei der Präsenzunterricht im wesentlich der Verarbeitung, Vertiefung und Reflexion der Erfahrungen dient. Der zweite Teil des Semester beinhaltet die selbstständige Lösung eines Praxiscases im begleiteten Selbststudium.

EIWR - Inner Work - BWBh028

Fachliteratur

Pflicht-Literatur:
Hunziker (2018): Positiv Führen, SKV.

Weiterführende Literatur:
Breidenbach/Rollow (2019) New work needs inner work, Vahlen.
Sonja Lyubomirsky (2009): Glücklich sein, Warum Sie es in der Hand haben, zufrieden zu leben. Frankfurt am Main: Campus.
Nyemiec, Ryan (2014): Mindfulness and Character strengths, Hogrefe.
Seliger, Ruth (2014): Positive Leadership, Schäffer-Poeschel.

Eine ausführlichere Liste mit weiterführender Literatur wird im Unterricht abgegeben.

Workload

3 ECTS

Kontaktstudium

7 x 3 Präsenzlektionen, Selbststudium und Gruppenarbeit.

Präsenzpflicht

Generell besteht Präsenzpflicht. 1x Fehlen ist in Ordnung. Weiteres Fehlen ist mit einer Kompensationsleistung verbunden.

Präsenzpflicht besteht an folgenden Terminen:

6. März 2026

Kompetenznachweis

- Consulting-Pitch inkl. Poster über einen selbstentwickelten Lösungsansatz für einen vorgegebenen Fall (Gruppenarbeit, Schulnotenskala). Kann einmal nachgebessert werden. Nachgebesserte Berichte erreichen höchstens die Note 4, resp. "erfüllt".

- Abgabe eines individuellen Reflexionsberichtes. Wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Beide Teilkompetenznachweise müssen bestanden werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

open book - alle Hilfsmittel und Unterstützung sind zu deklarieren

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Alain Schüpbach
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit muss in einem der Studienrichtung verwandten Beruf absolviert worden sein, gemäss der Liste die auch für die Zulassung zum Studiengang gilt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Workload

Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.

Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.

Für die einzureichende Arbeit werden 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.

Im Rahmen deines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.

Kontaktstudium

1 - 3 Coachings mit Betreuer*in

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

Transferarbeit:

Die Transferarbeit schafft einen Bezug zwischen der Arbeit der Studierenden und der ausgewählten Wahlpflichtgruppe.

Wie die Transferleistung aussehen wird, besprechen die Studierenden zusammen mit der Betreuungsperson. Sie kann von Fall zu Fall unterschiedliche Formen annehmen und beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Lernberichts, eines Vortrages, eines Workshops, einer Fallstudie, einer Publikation, der Erstellung eines digitalen oder analogen Artefakts, etc. erbracht werden.

Der zeitliche Aufwand für die Transferarbeit beträgt 18 Stunden für 3 ECTS-Credits und 36 Stunden für 6 ECTS-Credits. Für den Umfang der Transferarbeiten gibt es keine fix definierten Vorgaben, lediglich Richtwerte. Der effektive Umfang wird individuell von der jeweiligen Betreuungsperson festgelegt.

Richtwerte: Für eine Transferarbeit mit einem Aufwand von:

18 Stunden (3 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 5 - 10 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 8 - 12 Minuten.

36 Stunden (6 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 10 - 15 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 15 - 20 Minuten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine schriftliche Prüfung

Wiederholungsmodalitäten

Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 20 Arbeitstagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.

Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.

Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.



EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

**Weiterführende, vertiefende
Module**

keine

Studiengang, Semester

, 2025-2026, 2 FS, ,

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Alain Schüpbach
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit muss in einem der Studienrichtung verwandten Beruf absolviert worden sein, gemäss der Liste die auch für die Zulassung zum Studiengang gilt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

Workload

Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.

Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.

Für die einzureichende Arbeit werden 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.

Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.

Kontaktstudium

1 - 3 Coachings mit Betreuer*in

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

Transferarbeit:

Die Transferarbeit schafft einen Bezug zwischen der Arbeit der Studierenden und der ausgewählten Wahlpflichtgruppe.

Wie die Transferleistung aussehen wird, besprechen die Studierenden zusammen mit der Betreuungsperson. Sie kann von Fall zu Fall unterschiedliche Formen annehmen und beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Lernberichts, eines Vortrages, eines Workshops, einer Fallstudie, einer Publikation, der Erstellung eines digitalen oder analogen Artefakts, etc. erbracht werden.

Der zeitliche Aufwand für die Transferarbeit beträgt 18 Stunden für 3 ECTS-Credits und 36 Stunden für 6 ECTS-Credits. Für den Umfang der Transferarbeiten gibt es keine fix definierten Vorgaben, lediglich Richtwerte. Der effektive Umfang wird individuell von der jeweiligen Betreuungsperson festgelegt.

Richtwerte: Für eine Transferarbeit mit einem Aufwand von:

18 Stunden (3 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 5 - 10 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 8 - 12 Minuten.

36 Stunden (6 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 10 - 15 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 15 - 20 Minuten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine schriftliche Prüfung

Wiederholungsmodalitäten

Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 20 Arbeitstagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.

Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.

Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

**Weiterführende, vertiefende
Module**

keine

Studiengang, Semester

, 2025-2026, 2 FS, ,

ERWE - Real World Economics - BWBh026

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Foord Daniel, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul macht sich auf den Weg zu einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsordnung</p> <p>Dabei sind folgende vier Fragen zentral: Was sind die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystems? Wie könnte ein nachhaltiges, ethisches Wirtschaftssystem aussehen? Wie kann eine lösungsorientierte Wirtschaft entwickelt werden, deren Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz (OECD 2021) zu ermöglichen? Welche Rolle spielt dabei der moderne Staat als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und bei der Förderung von Innovationen.</p> <p>Das Buch "Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Mazzucato 2021) dient als roter Faden des Moduls. Einzelne Kapitel werden in Gruppenvorträgen präsentiert und in Kolloquiumsform kritisch-konstruktiv erörtert sowie durch theoretische Inputs der Dozierenden und durch Gastvorträge ergänzt.</p> <p>Dazu werden traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragt und um realitätsnähere interdisziplinäre Ansätze der «Real Word Economics» erweitert (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).</p> <p>Die Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer, politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderung rundet das Modul ab und führt schliesslich zu Lösungsvorschlägen, die basierend auf den alternativen volkswirtschaftlichen Konzepten in einem studentischen Projekt (Kompetenznachweis) konkretisiert werden.</p>
Eingangskompetenz	Fach- und Methodenkompetenzen aus VWL, GPS, Sustainable Business, Academic Skills, Business Skills

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- wissen um die Grenzen der Aussagekraft einzelner neoklassischer VWL Modelle, auch im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen. können diese traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragen und um realitätsnähere interdisziplinäre Denkansätzen der «Real World Economics» (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Postkeynesianismus, Institutionenökonomie, Gemeinwohlökonomie) und der Wirtschaftsethik erweitern.
- können diese Denkansätze gegeneinander abgrenzen und zu den neoklassischen Modellen in Beziehung setzen.
- kennen die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystemwissen wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen sollte, dessen Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz zu ermöglichen,
- erkennen die Rolle des modernen Staates als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung sowie als Initiant von Innovationen
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer und politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen. können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren
- können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt anwenden (vgl. Kompetenznachweis)
- verbessern ihr Verständnis für die Geschichte der Wirtschaft
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen

Problemsolving / Design Thinking

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und mit Hilfe des ROAR-Framework oder des Magischen Dreiecks nach Mark Moore handlungsrelevante Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren.
- Können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt verwenden,
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten handlungsrelevanten Situationen einsetzen.
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,
- erlangen die Kompetenz, einen Buchtext auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen,
- verbessern ihre Kenntnis, kritische Streitgespräche sachlich zu führen

Kollaboration

Die Studierenden

- sind bereit mit- und voneinander zu lernen
- tragen durch systematisches und wertschätzendes Feedback an ihre Mitstudierenden und ihre Dozierenden zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen.
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Lernprozesse ein.
- bringen sich aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein.
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf
- Eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen.
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen und
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen
- sind fähig das Buch «Mission» (Mazzucato 2021) konstruktiv-kritisch erörtern.

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Inhalt

1. Transformation und Neuentwurf der Wirtschaft

- Herausforderungen des heutigen Wirtschaftssystems
- Grenzen der Mainstream Modelle
- RWE-Ansätze (z.B Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie, Experimentelle Ökonomie, Ökonomie der Ungleichheit, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).
- Innovationspolitik: die Rolle des Staates (Public Goods, Marktversagen und Pareto-Effizienz)
- Industriepolitik: Vertikale vs. horizontale (der Fall Airbus, Diskussion)
- Ökonomie und Nachhaltigkeit: die normative Dimension in der Volkswirtschaft- Beispiele einer grünen und ethischen Wirtschaft.
- Elemente eines neuen ökonomischen Narratives

2. Missionsorientierte Politik der Nachhaltigkeit (Lösungsansätze)

- Die UN-Nachhaltigkeitsziele
- Eine missionsorientierte Politik
- ROAR-Framework
- Der Staat: Von der Reparaturwerkstätte zum aktiven Gestalter
- Green New Deal

3. Eine neue politische Ökonomie

- Public Value
- Marktgestaltung
- Organisation
- Finanzierung und Finanzwirtschaft
- Verteilung
- Partnerschaft Staat-Wirtschaft
- Teilhabe: offene Systeme

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 5 Gruppenvorträge der Studierenden zu einzelnen Buchkapiteln inklusive
 - Kolloquien zur kritisch-konstruktiven Erörterung von Modellen und Fachliteratur, z.T. durch Studierende geleitet.
 - 3 Workshops (inkl Coaching) zur Entwicklung der Projekte
 - 4 Blöcke zum Wissensaufbau "Realworld Economics" z.T. in Vorlesungen, z.T. Flipped Classroom-Ansätze.
 - 2 Coachings inkl. Peer-to-Peer-Feedbacks
 - Gastvortrag (evtl) und Diskussion mit Studierenden
- Im Detail:
- Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
 - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
 - Selbststudium: 80Std Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

- **Mazzucato, M., 2021. Mission. "Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" , paperback (Pflichtlektüre).**

- Mazzucato, M., Kattel, R., Ryan-Collins, J., 2020. Challenge-Driven Innovation Policy: Towards a New Policy Toolkit. ROAR-framework. Compet Trade 20, 421-437. Online: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10842-019-00329-w> (19.11.21)

- OECD, 2021. Elemente eines neuen Ökonomischen Narratives (deutsche Übersetzung durch die Heinrich Böll Stiftung). Online https://www.boell.de/sites/default/files/2021-02/Boell-Stiftung_Jenseits-des-Wachstums_V01_kommentierbar.pdf?dimension1=division_sp, (19.09.21).

- Jacobs, M.; Mazzucato, M. (Hgg.), 2016. Rethinking Capitalism. Online: [https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking Capitalism: Economics and Policy for Sustainable and Inclusive Growth](https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking+Capitalism:+Economics+and+Policy+for+Sustainable+and+Inclusive+Growth) p-9781119120957, (19.09.21).

- Mazzucato, M., 2025. Directing Growth: How a mission-orientated industrial strategy can help drive productivity (Working paper).

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Workload	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %) - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %) - Vorbereitung Präsentation: 10 Std - Vorbereitung: 5 Kolloquien zu Buchkapitel 10 Std - Vorbereitung Gastreferate/Podiumsdiskussionen: 4 Std - Wissensaufbau für 4 Blöcke RWE-Theorien (4x4 Std) - Vorbereitung Konzepte KNW für Coaching. 4 Std - Vorbereitung Peer-to-peer Feedback 2 Std - Online-Anteil: Coaching und evtl. teilw. Vorlesungen 4 - Selbststudium: 80 Std Selbststudium (42 %)
Kontaktstudium	Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %), evtl. erfolgen einzelne Inputs durch Lernvideos.
Präsenzpflicht	<ul style="list-style-type: none"> 1 Gruppenpräsentation (Pflichtwahl) 2 Projektpräsentationen, KW 21 u. 22
Kompetenznachweis	<p>30 % Gruppenreferat während des Semesters (Pflichtwahl, Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)</p> <p>70 % Projektarbeit in Gruppen gemäss ROAR' framework, Ende Semester (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben), Abgabe: KW 24, 14.06.2026.</p> <p>Bei einer 3.5 kann die Projektarbeit innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	-
Wiederholungsmodalitäten	Bei einem definitiv ungenügendem Projekt kann dieses mit einem neuen, klar abgegrenzten Thema bis zum Ende des 2. Prüfungstermins wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	SDG1-3, SSB1 und SSB2, SP05
Studiengang, Semester	<ul style="list-style-type: none"> BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

ESIN - Social Innovation - BWBh025

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Fischer Manuel
Module responsibility	Blum Nicola

Short description of the module Social innovations address complex societal problems through innovative solutions. This module will provide you with the tools to analyse socially innovative solutions. Specifically, you will learn concepts and methods to plan, measure, analyse and improve the impact of social innovations. You do this based on an existing social innovation project with practice partners. In groups, you analyse this project and develop concrete solutions to further increase its impact. The lectures and the proof of competence (report & presentations) of the module will be in English. Coaching and exchange opportunities will happen in groups and are offered in English or German as required. For communication with the practice partners, one German-speaking person per group would be helpful.

- Entry requirements**
- Knowledge of the most important basic terms, concepts and models of sustainable development.
 - An understanding of the complex interactions between the business sector, politics, civil society, the natural environment.
 - An understanding of the great environmental, social and economic challenges.
 - Genuine interest in active exchange and cooperation with social initiatives.
 - Ability to collaborate in teams in a self-organized way.

- Competencies upon completion**
- An understanding of the concept, relevance and potential of social innovation for sustainable development.
 - An understanding of factors that promote the emergence and success of social innovations, especially in scaling up through partnerships between government, businesses and civil society.
 - Ability to analyse, plan and measure the impact of social innovations.
 - Optimize the impact of social innovations and communicate effectively to stakeholders.
 - Basic entrepreneurial skills to start a social business.
 - Increased ability to collaborate in teams.

Content

Input lectures: Input on theoretical and practical knowledge on social innovation and impact planning. Input on impact measurement. Development of indicators and generation of data to measure the impact of a social innovation.

Self-study lectures: You will work in teams independently on a project with a practice partner. You apply the concepts that you've learnt in the input lectures. You will be regularly coached by one of the lecturers.

Presentations and reflection: You will regularly present the progress of your group work, and you will reflect on your learning process. At the closing event you will present the results of your team work to the practice partners.

ESIN - Social Innovation - BWBh025

Teaching and learning methods	<p>This module includes a variety of teaching and learning methods. Overall, it adopts a service learning approach.</p> <p>Input lectures: lectures, guest lectures and smaller preparatory tasks, exercises and group discussions (flipped classroom approach).</p> <p>Self-study lectures: You will work independently in small groups, conduct interviews and collect data (e.g. through field visits or short surveys). This will be accompanied by regular coaching sessions.</p> <p>Presentations and reflection: Presentations will be used for feedback by peers and by the lecturers. In parallel you will individually reflect throughout the seminar. The closing event includes the final presentations of your analysis and proposed solutions. Group presentations are part of the proof of competence.</p>
Literature	<p>Phineo Impact Navigator (available in German, English, Italian, available as free download).</p> <p>Supplementary literature is compiled specifically for the lessons and made available on Moodle.</p>
Workload	<p>180 hours</p>
Contact lessons	<p>Lectures, coaching sessions and presentations</p>
Attendance requirement	<p>Participation in the first lecture (CW9, in CW8 no lecture!), the two group presentations (CW11 and CW23), as well as active participation in the group work is compulsory.</p> <p>Participation in the other lectures and especially the coaching seminars is highly recommended.</p>
Competency assessment	<p>The proof of competence consists of three parts:</p> <ol style="list-style-type: none">1. First group presentation (CW 11) in person on the intermediary results from the team work incl. discussion and peer-feedback. Individual grading based on individual contribution. Weighting: 30 %2. Second group presentation (CW23) in person including Q&A session on the results from team work. Individual grading based on individual contribution. Weighting: 30 %3. Written individual short report. Deadline for digital submission in CW23. Individual grading. Weighting 40 %
Mode of repetition	<p>The module can be repeated the next time it is carried out.</p>
Follow-up modules	<p>Advanced modules: Specialization "Sustainable Business". Prerequisites: The module builds in parts on the module Sustainable Business (BSBU) but can be attended independently from other modules.</p> <p>BFH diagonal modules: <i>Campus Climate Action and Nachhaltig handeln</i></p>
Comment	<p>Participants limited to a maximum of 25 students</p>

ESIN - Social Innovation - BWBh025

Degree programme, semester	
	BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul werden praxisnah die Grundzüge des Abgabe- und Steuerrechts vermittelt. Die Studierenden sind befähigt, die direkten und indirekten Steuern, welche in Unternehmungen (Einzelfirma, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft) anfallen, zu erkennen und zu berechnen.</p> <p>Wie fair und nachhaltig ist unser Besteuerungssystem? Kennen wir nachhaltige Abgaben? Eine Darstellung der verschiedenen Steuern und die Folgen für die Unternehmen und Mitarbeiter sowie für Ihre Anteilhaber.</p> <p>Müssen Sie Ihren Kryptogewinn in der nächsten Steuererklärung deklarieren? Wie können Sie allfällige Verluste steuerlich geltend machen? In diesem Modul erhalten Sie die Antwort!</p> <p>Im Steuerrecht wurde vor vielen Jahren begonnen, Prozesse in und mit den Fiskalbehörden zu digitalisieren. Der Austausch zwischen den steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmungen mit den Steuerbehörden erfolgt heute in vielen Bereichen ausschliesslich elektronisch.</p> <p>Gerne möchte ich Ihnen die Freude an dieser trockenen Materie, welche uns alle direkt betrifft, wecken!</p>
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse Buchhaltung von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen die wichtigsten Aspekte des Steuerrechts kennen. Sie wissen über die Funktionen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Anteilhaber Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- können selbständig steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu steuerrechtlichen Grundsatzfragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die Steuererlasse selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.- den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.
Inhalt	vgl. Kursprogramm

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli, Rolf Benz; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 11. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-260-5; - Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 8. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-261-2; <p>Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]</p> <p>Die Bücher sind auch als reine E-Version über den Webshop des Cosmos Verlages erhältlich. Über diesen Kanal erhalten Sie den gleichen Studierendenrabatt (Gutscheincode TU5T5RQB muss verwendet werden in Kombination mit einer E-Mailadresse einer Hochschule):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundriss: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-260-5) • Set: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-set-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-261-2)
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	32 Lektionen
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	schriftliche Prüfung (60 Minuten): 100 %, in den offiziellen Prüfungswochen in Papierform / Einzelbewertung
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Taschenrechner Modelle TI-30 - gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - "Die Steuergesetze des Bundes" (Verlag Steuern und Recht GmbH) - ausgedruckte Version des Bundesgesetzes über die Direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer sowie das Mehrwertsteuergesetz - fachliche Zusammenfassung (max. 5 A4 Seiten einseitig bedruckt) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich
Weiterführende, vertiefende Module	SAC2 SRE1

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BFH diagonal, 2025-2026, Frühling, -, Bern
------------------------------	---

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Braun Aron, Vogel Claudia
Module responsibility	Braun Aron, Vogel Claudia

Short description of the module **YEEP takes you on a unique entrepreneurial field trip to India!**

The module YEEP (Young Entrepreneur Exchange Project) offers an exciting opportunity for students who are interested in entrepreneurship and who want to gain first, real-world experience with the delights and challenges of working in an intercultural team in an emerging economy.

This intensive 16-day module will take you to the Parul University in Gujarat, India. Participants from different BFH departments will join teams of entrepreneurial Indian students who are working on their startup ideas. They are being supported by the Business Incubation Center of Parul University and intend to realize their business ideas after graduation.

This elective module gives you the unique possibility to participate in entrepreneurial business projects and to experience an emerging country with its vibrant culture and economy not like an observing tourist, but from the "inside".

This summer school allows students to practically apply the knowledge they have acquired in preceding business courses or their general knowledge of business administration.

A special focus lies on:

- Purpose, content, and key success factors of a business concept / business plan
- Customer-centered development of a viable value proposition
- Process of business concept development / business plan writing
- Alignment of a business concept / business plan to the typical expectations of investors
- Application of the relevant methods of strategic management and business modeling
- Understanding how the social, cultural, academic and business environment and market conditions can differ in other parts of the world
- Establishing relationships across cultural borders in face-to-face interactions
- Developing strategies in order to function successfully in challenging and unusual environments
- Reflecting on one's intercultural competency and learning how to adjust appropriately to new situations and tasks

Entry requirements

This International Summer School is open to all BFH students via "BFH Diagonal" as well as selected BFH Business School partner university students.

The number of participants is limited to 25 students.

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Competencies upon completion

Subject: Students

- apply different analytical methods and planning instruments
- gain an increased knowledge of the host country, its culture and its business environment
- develop a concrete business concept / business plan for an entrepreneurial project including the necessary preceding investigations and analyses
- analyse the opportunities and risks of a concrete venture

Method: Students

- develop an understanding for the essential elements and success factors of a business proposition
- recognize different systematic approaches and analysis methods in the field of business planning, learn to procure, evaluate, and present the information required for a business concept / business plan
- are able to present their business proposition in a convincing and target group oriented way
- learn how to assess the opportunities and risks of a concrete business model
- apply a variety of frameworks used to analyse cultures and cross-cultural interactions
- learn how to systematically document and reflect on challenges arising in multi-cultural team work

Social: Students

- practise team work by working in a multi-cultural team
- apply systematic approaches to cross-cultural communication and intercultural encounters
- identify and assess the success factors, necessary resources, team configuration, organizational structures, and appropriate timing in the management of the venture

Self: Students

- recognize their own entrepreneurial potential
- recognize their ability for intercultural teamwork
- develop their own initiative and ability to autonomously work on a project; the success of this module hinges on the active and dedicated participation of the students and their ability to deal with challenges, frustrations and uncertainty arising within a cross-cultural environment

Content

Each multi-cultural student team will develop and write up or further develop a business concept / business plan for a specific business proposition conceived by students from the host country, with a special focus on:

- selection, application, and adaptation of appropriate methods / concepts from strategic management and other basic fields of management theory
- creation of a business concept / business plan
- development of a financial plan
- documenting and presenting the business proposition in a concise and convincing way

Teaching and learning methods

- seminars, workshops and company visits
- introductory lectures on the basics of business planning for those requiring this input - team coaching
- presentation and discussion of practical solutions
- mutual reviews between teams

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Literature

Indispensable literature:

- Hand-outs provided during the International Summer School

Recommended literature:

- India: The Essential Guide to Customs & Culture (Culture Smart!) Becky Stephen (2021)
- Running Lean, Ash Maurya, O'Reilly, 3rd edition (2022)
- Talking to Humans, Giff Constable September 2014; ISBN-10: 099080092X

Additional, continuative literature:

- The Art of the Start 2.0, Guy Kawasaki, Portfolio Penguin 2015; ISBN-10: 0241187265
- Business Model Generation, Alexander Osterwalder and Yves Pigneur August 2010; ISBN-10: 0470876417

Workload

90 h

Contact lessons

As per programme schedule: 9 to 24 July 2026 (at Parul University, India)

Attendance requirement

As per programme schedule: 9 to 24 July 2026 (at Parul University, India)

Competency assessment

- 1st short reflective report, submission in calendar week 27 (individual work, 10 %, in writing)
- 2nd short reflective report, submission in calendar week 29 (individual work, 15 %, in writing)
- Business concept documentation; format and scope will be individually defined for each project, submission in calendar week 30 (team work, 25 %, in writing)
- Final pitch of business concept / business plan in calendar week 30, (group work, 35 %, in writing + oral)
- 3rd short reflective report, submission in calendar week 35 (individual work, 15 %, in writing)

Mode of repetition

Repetition of the module.

Follow-up modules

-

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Comment

Parul University offers the following to BFH students:

- Accommodation: Free stay with breakfast, sharing a double room (additional cost for single occupancy)
- Meals:
 - Weekday lunches at Parul University
 - Three organized dinners with Indian students at top restaurants in the city
- Transportation in Vadodara:
 - Airport transfers upon arrival and departure
 - Daily transportation between the hotel and university
- Cultural Events: All on-campus cultural activities as part of the YEEP program (excluding some optional weekend trips)
- Any additional personal expenses have to be covered by the participants

Flights:

- **Flights are organised individually and have to be covered by the participants.**
- **Latest possible arrival: July 08**
- **Earliest possible departure: July 25**

Visas, Insurances & Vaccinations:

- Organised individually

Optional Travel Extension (Cost to be covered by students)

Students can choose to book a 1-week travel package after the YEEP program, which includes visits to Goa, Agra (Taj Mahal), and Delhi.

Number of participants:

- Minimum 12 students
- Maximum 25 students

This International Summer School is open to all BFH students. In addition, it may also be made available to students of selected partner universities.

A minimum of 6 places are reserved for BFH Diagonal, i.e. for BFH students who are not studying at BFH Business School. The other places are available for students of BFH Business, with a priority given to students from the IBA program.

Application requirements

- BFH Business students to apply via IS-A
- BFH students from other departments to apply via the BFH Diagonal application form

Please inform yourself about the regulations concerning entry to India, as well as visa regulations.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BFH diagonal, 2025-2026, spring, -, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Braun Aron, Vogel Claudia
Module responsibility	Braun Aron, Vogel Claudia

Short description of the module **YEEP takes you on a unique entrepreneurial field trip to India!**

The module YEEP (Young Entrepreneur Exchange Project) offers an exciting opportunity for students who are interested in entrepreneurship and who want to gain first, real-world experience with the delights and challenges of working in an intercultural team in an emerging economy.

This intensive 16-day module will take you to the Parul University in Gujarat, India. Participants from different BFH departments will join teams of entrepreneurial Indian students who are working on their startup ideas. They are being supported by the Business Incubation Center of Parul University and intend to realize their business ideas after graduation.

This elective module gives you the unique possibility to participate in entrepreneurial business projects and to experience an emerging country with its vibrant culture and economy not like an observing tourist, but from the "inside".

This summer school allows students to practically apply the knowledge they have acquired in preceding business courses or their general knowledge of business administration.

A special focus lies on:

- Purpose, content, and key success factors of a business concept / business plan
- Customer-centered development of a viable value proposition
- Process of business concept development / business plan writing
- Alignment of a business concept / business plan to the typical expectations of investors
- Application of the relevant methods of strategic management and business modeling
- Understanding how the social, cultural, academic and business environment and market conditions can differ in other parts of the world
- Establishing relationships across cultural borders in face-to-face interactions
- Developing strategies in order to function successfully in challenging and unusual environments
- Reflecting on one's intercultural competency and learning how to adjust appropriately to new situations and tasks

Entry requirements

This International Summer School is open to all BFH students via "BFH Diagonal" as well as selected BFH Business School partner university students.

The number of participants is limited to 25 students.

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Competencies upon completion

Subject: Students

- apply different analytical methods and planning instruments
- gain an increased knowledge of the host country, its culture and its business environment
- develop a concrete business concept / business plan for an entrepreneurial project including the necessary preceding investigations and analyses
- analyse the opportunities and risks of a concrete venture

Method: Students

- develop an understanding for the essential elements and success factors of a business proposition
- recognize different systematic approaches and analysis methods in the field of business planning, learn to procure, evaluate, and present the information required for a business concept / business plan
- are able to present their business proposition in a convincing and target group oriented way
- learn how to assess the opportunities and risks of a concrete business model
- apply a variety of frameworks used to analyse cultures and cross-cultural interactions
- learn how to systematically document and reflect on challenges arising in multi-cultural team work

Social: Students

- practise team work by working in a multi-cultural team
- apply systematic approaches to cross-cultural communication and intercultural encounters
- identify and assess the success factors, necessary resources, team configuration, organizational structures, and appropriate timing in the management of the venture

Self: Students

- recognize their own entrepreneurial potential
- recognize their ability for intercultural teamwork
- develop their own initiative and ability to autonomously work on a project; the success of this module hinges on the active and dedicated participation of the students and their ability to deal with challenges, frustrations and uncertainty arising within a cross-cultural environment

Content

Each multi-cultural student team will develop and write up or further develop a business concept / business plan for a specific business proposition conceived by students from the host country, with a special focus on:

- selection, application, and adaptation of appropriate methods / concepts from strategic management and other basic fields of management theory
- creation of a business concept / business plan
- development of a financial plan
- documenting and presenting the business proposition in a concise and convincing way

Teaching and learning methods

- seminars, workshops and company visits
- introductory lectures on the basics of business planning for those requiring this input - team coaching
- presentation and discussion of practical solutions
- mutual reviews between teams

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Literature

Indispensable literature:

- Hand-outs provided during the International Summer School

Recommended literature:

- India: The Essential Guide to Customs & Culture (Culture Smart!) Becky Stephen (2021)
- Running Lean, Ash Maurya, O'Reilly, 3rd edition (2022)
- Talking to Humans, Giff Constable September 2014; ISBN-10: 099080092X

Additional, continuative literature:

- The Art of the Start 2.0, Guy Kawasaki, Portfolio Penguin 2015; ISBN-10: 0241187265
- Business Model Generation, Alexander Osterwalder and Yves Pigneur August 2010; ISBN-10: 0470876417

Workload

90 h

Contact lessons

As per programme schedule: 9 to 24 July 2026 (at Parul University, India)

Attendance requirement

As per programme schedule: 9 to 24 July 2026 (at Parul University, India)

Competency assessment

- 1st short reflective report, submission in calendar week 27 (individual work, 10 %, in writing)
- 2nd short reflective report, submission in calendar week 29 (individual work, 15 %, in writing)
- Business concept documentation; format and scope will be individually defined for each project, submission in calendar week 30 (team work, 25 %, in writing)
- Final pitch of business concept / business plan in calendar week 30, (group work, 35 %, in writing + oral)
- 3rd short reflective report, submission in calendar week 35 (individual work, 15 %, in writing)

Mode of repetition

Repetition of the module.

Follow-up modules

-

YEEP - Young Entrepreneurship Exchange Project - BWIh010

Comment

Parul University offers the following to BFH students:

- Accommodation: Free stay with breakfast, sharing a double room (additional cost for single occupancy)
- Meals:
 - Weekday lunches at Parul University
 - Three organized dinners with Indian students at top restaurants in the city
- Transportation in Vadodara:
 - Airport transfers upon arrival and departure
 - Daily transportation between the hotel and university
- Cultural Events: All on-campus cultural activities as part of the YEEP program (excluding some optional weekend trips)
- Any additional personal expenses have to be covered by the participants

Flights:

- **Flights are organised individually and have to be covered by the participants.**
- **Latest possible arrival: July 08**
- **Earliest possible departure: July 25**

Visas, Insurances & Vaccinations:

- Organised individually

Optional Travel Extension (Cost to be covered by students)

Students can choose to book a 1-week travel package after the YEEP program, which includes visits to Goa, Agra (Taj Mahal), and Delhi.

Number of participants:

- Minimum 12 students
- Maximum 25 students

This International Summer School is open to all BFH students. In addition, it may also be made available to students of selected partner universities.

A minimum of 6 places are reserved for BFH Diagonal, i.e. for BFH students who are not studying at BFH Business School. The other places are available for students of BFH Business, with a priority given to students from the IBA program.

Application requirements

- BFH Business students to apply via IS-A
- BFH students from other departments to apply via the BFH Diagonal application form

Please inform yourself about the regulations concerning entry to India, as well as visa regulations.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BFH diagonal, 2025-2026, spring, -, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

SAD3 - Data in Action: Practice, Ethics and Compliance - BWBh443

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gomez Teijeiro Lucia, Krebs Michel, Zangger Christoph
Module responsibility	Gomez Teijeiro Lucia
Short description of the module	This course offers an innovative exploration of how organizations strategically and responsibly leverage data and AI to create value, while navigating regulatory requirements, ethical dilemmas, and compliance obligations. Students will learn to translate real-inspired organizational case studies into the three pillars of data practice, ethical responsibility, and regulatory compliance. The course takes a holistic view of data operations and services in organizations through case-based learning, a practical approach to learning in which the students will work both individually and in groups across the three pillars: data practice, ethics, and compliance.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none"> No programming or legal knowledge backgrounds are required, all essential knowledge will be provided. Basic understanding of business operations and organizational structures. Introductory knowledge of data concepts is recommended but not mandatory (collection, data types, analytics, etc.). Motivation to engage in innovative, applied and participatory learning.
Competencies upon completion	<ul style="list-style-type: none"> Holistic understanding of the data lifecycle and experience in framing how it can be strategized given diverse organizational settings. Bases for the identification and ability to analyze the ethical risks that can emerge in data driven organizations, skillset to frame solutions to prevent them. Acknowledgement of the AI Act and GDPR regulatory frameworks and practical experience of how to navigate and apply them for real inspired organizational cases. Conduct compliance mapping on both data protection and AI governance. Communicate on the 3 pillars across stakeholders in role-play simulation.
Content	The module is structured around three pillars, integrated through real-inspired organizational use cases. Lecturers guide teaching around a couple of cases across the three pillars and students are evaluated in what learned in another cases, individually and in groups. The first pillar covers data acquisition, storage, modeling, decision-making, and governance. The second pillar covers data ethics challenges such as algorithmic bias, fairness, and accountability, transparency and explainability, and reaction to incidents. The third pillar includes GDPR and AI act principles and their operationalization in different settings, risk management, and compliance checking and reporting.
Teaching and learning methods	Lecturers will transmit the 3 pillars knowledge contextualized in real-inspired use cases. Lectures will combine: self-paced learning (group work or individual work sessions, videos or other learning materials), online (coaching sessions) or onsite (interactive lectures). Students will learn from the presented and discussed cases, and through the exploration and pillars development of their individual and group cases. Pedagogy in this course emphasizes learning by doing, reflection, participation, and critical discussion.

SAD3 - Data in Action: Practice, Ethics and Compliance - BWBh443

Literature

Most materials will be provided in Moodle, here below are helpers to navigate compliance:

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/regulatory-framework-ai>

<https://ai-act-service-desk.ec.europa.eu/en>

<https://ai-act-service-desk.ec.europa.eu/en/ai-act-explorer>

<https://ai-act-service-desk.ec.europa.eu/en/eu-ai-act-compliance-checker>

<https://ai-act-service-desk.ec.europa.eu/en/ai-act-service-desk>

<https://gdpr.eu/>

<https://gdpr.eu/checklist/>

Workload

6 ECTS

Contact lessons

56 h

Attendance requirement

Attendance required for presentation day (3rd June 2026), and recommended for the interactive and coaching sessions.

Competency assessment

Component	Sub-Component	Weight	Description
Individual (60 %)	Data Practice Sandbox	20 %	Design a conceptual data plan for a real-inspired case.
	Ethics Challenge	20 %	Identify and address an ethical risk emerging from the case.
	Data/AI Compliance Mapping	20 %	Map GDPR and AI Act compliance measures for the case.
Group (40 %)	Case Analysis Report	20 %	Written report extending the lecturer-provided case; includes peer contribution table.
	Courtroom Show	20 %	Role-based simulation of supervisory review (mock court). Each student performs one role.

Aids for written examination

Open book

SAD3 - Data in Action: Practice, Ethics and Compliance - BWBh443

Mode of repetition If failed, repeat the module entirely.

Follow-up modules SAD1, SAD2

Degree programme, semester

- BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
- BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
- BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
- BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
- BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
- BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
- BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
- BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
- BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
- BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Deglmann Florian, Gimeno Raúl Diego
Module responsibility	Gimeno Raúl
Short description of the module	<p>The course comprises two parts: Portfolio Management and Risk Management</p> <p>We'll cover the most important methods/concepts as applied in practice (standards of "best practice") with a focus on financial risks (market risks, credit risk, operational risk, ALM). Holistic treatment of practical issues along the risk management process: risk identification, risk quantification, risk reporting, risk management, from strategic aspects (strategic risk management, ERM) all the way down to tactical and technical dimensions (risk quantification on a stand-alone basis, portfolio risk).</p> <p>You'll receive a sound introduction in portfolio management with emphasis given on the use of Excel as a calculation tool. Students learn how to use Excel in order to perform performance calculations.</p>
Entry requirements	It is recommended to attend the previous courses in finance like IFMA / BFMA
Competencies upon completion	<p>Subject: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the aims and basics of risk management • can calculate the market risk • can calculate the credit risk • are familiar with the most important methods and concepts for quantifying, controlling and managing risk • understand and apply the basic models of portfolio management. • understand the different performance measures and their respective drawbacks • perform portfolio optimizations • perform a performance attribution analysis <p>Social: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - analyze and discuss problems, in study groups, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments - argue in a constructive and factual way - analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way <p>Self: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - learn and work independently, recognize gaps in your knowledge and fill these gaps independently - critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action - reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment - draw conclusions from your experiences for your further studies and professional life and document these in your individual portfolio - evidence stamina when confronted with problems during their studies

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

Content	<ul style="list-style-type: none">- Introduction to Risk Management (risk, risk management process, risk categories)- Strategic Risk Management: economic capital, CAR, capital allocation- Credit Risk: credit risk framework, EL, UL- Market Risk: market risk framework, market risks on a stand-alone basis, portfolio risk measures- Liquidity Risk- Sovereign Risk- Capital adequacy (Basel III, Solvency Risk) <p>Portfolio models: an introduction</p> <ul style="list-style-type: none">- efficient portfolios calculation- Estimating betas and the Security Market Line- Efficient portfolios- Performance attribution
Teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none">- Blending learning with a mix of contact lessons and self-study.- Guided self-study with exercises and solutions- Use of videos as a teaching aid
Literature	<p>Suggested books:</p> <p>Risk Management:</p> <p>Financial Institutions Management: a risk management approach, Anthony Saunders and Marcia Millon Cornett McGraw-Hill, 10th edition, softcover, ISBN 1260571475</p> <p>Portfolio Management:</p> <p>Investments, Bodie, Kane and Marcus, 12th edition, Paperback, McGraw-Hill 2021 ISBN 1260571157</p>
Workload	180 hours
Contact lessons	14x4 lessons
Attendance requirement	no attendance requirement
Competency assessment	<p>Written examination, 90 minutes, end of semester (CW 26 or 27)</p> <p>Excel-based exam on Moodle</p> <p>Online exam: Bring your own device</p>

SBF3 - Portfolio- & Risk Management - BWBh243

Aids for written examination	<ul style="list-style-type: none">- any pocket calculator - Excel for Excel-based exam - Formulary sheet (will be given on the examination day)
Mode of repetition	Repetition of the exam at the 2nd examination date (same format as at the 1st examination date) or repetition of the whole module a year later.
Degree programme, semester	BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

SDB2 - Digital Business Transformation - BWBh262

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Obwegeser Nikolaus, Tumbas Sanja
Module responsibility	Dr. Tumbas Sanja
Short description of the module	<p>Whether you are interested in services, pharma, software, or even media industry, you will find that each of these sectors is undergoing digital transformation. Even organizational functions, such as marketing, accounting, or HR are now becoming "digital."</p> <p>In this module, we are going to unpack what "digital" transformation really means and how it differs from traditional approaches. During the sessions, we will examine key concepts and practical skills required to manage digital transformation initiatives.</p>
Entry requirements	None.
Competencies upon completion	<p>Participants will be equipped to:</p> <ul style="list-style-type: none">• Discuss the function and core concepts of digital transformation initiatives.• Characterize widely used strategies for developing digital capabilities in organizations.• Analyze and assess practices and tools related to digital transformation in terms of their suitability for various use cases.• Develop transferable skills in analysis, research, argumented discussions, and critical thinking.
Content	<p>The course will cover key aspects of digital business transformation, including:</p> <ul style="list-style-type: none">• Introduction to digital transformation• Digital strategy and value creation• Leadership for digital transformation• Culture as the key to transformation• Organizational agility• Real-world cases <p>Please refer to Moodle for all further details.</p>
Teaching and learning methods	<p>A blended approach combining:</p> <ul style="list-style-type: none">• On-campus lectures and interactive activities to deliver core concepts• Coaching sessions• Asynchronous online learning for guided self-study and reflection.

SDB2 - Digital Business Transformation - BWBh262

Literature	<p>Selected readings will be provided for each session.</p> <p>Westerman, G., Bonnet, D., & McAfee, A. (2014). Leading digital: Turning technology into business transformation. Harvard Business Review Press.</p> <p>Kane, G. C., Palmer, D., Phillips, A. N., Kiron, D., & Buckley, N. (2019). The technology fallacy: How people are the real key to digital transformation. MIT Press.</p> <p>Leonardi, P. M., & Neeley, T. (2022). The digital mindset: What it really takes to thrive in the age of data, algorithms, and AI. Harvard Business Review Press.</p>
Workload	180 hours.
Contact lessons	<p>Hybrid approach including:</p> <ul style="list-style-type: none"> • On-campus sessions • Online sessions • Personalized, guided learning paths.
Attendance requirement	Attendance is strongly encouraged for case study discussion sessions and guest speakers.
Competency assessment	Written exam during regular exam weeks (i.e., in CW 26-27). Exam duration 75 minutes. <u>Individual grade</u> .
Aids for written examination	Closed book exam.
Mode of repetition	The final exam can be repeated on the next exam date.
Follow-up modules	<p>Digital Technology Management (SDB1)</p> <p>Digital Markets and Platform Ecosystems (SDB3)</p>
Degree programme, semester	<p>BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern</p>

SDB3 - Digital Markets and Platform Ecosystems - BWBh263

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Thies Ferdinand
Module responsibility	Thies Ferdinand
Short description of the module	<p>Digital markets and platform ecosystems have emerged as powerful new organizational forms and disrupted the business landscape across various industries. In this module, students will</p> <ul style="list-style-type: none"> Learn how platform ecosystems function and how they differ from other market forms Analyze and evaluate platform based business models Critically assess the role of IT in the development of platform based ecosystems Engage with concrete cases to reflect on potential future developments of digital markets & platform ecosystems
Entry requirements	none
Competencies upon completion	<p>Students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> Understand and evaluate digital business models Assess the viability of different platform based business models Understand and analyze new forms of value creation in a digital environment Describe the dynamics of digital platforms and transfer this knowledge to different upcoming business ideas
Content	<ul style="list-style-type: none"> Electronic Markets From Pipeline to Platforms Introduction to Platform Economics: Network Effects Introduction to Platform Economics: Scaling Principles of Platform Ecosystems: Interaction Strategies in a Platform Economy: Competition, Pricing & Monetization Platform Governance: Control Mechanisms Metaverses Enshittification of Platforms and how they die
Teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none"> Weekly classes with interactive sessions, group tasks and theoretical input Weekly Flipped Classroom sequences
Literature	<p>Choudary, Sangeet Paul (2015): Platform Scale. How an emerging business model helps startups build large empires with minimum investment, Platform Thinking Labs.</p> <p>Parker, Geoffrey; van Alstyne, Marshall W.; Choudary, Sangeet Paul (2016): Platform Revolution. How Networked Markets are Transforming the Economy-and How to Make Them Work for You, Norton & Company</p>
Workload	180h

SDB3 - Digital Markets and Platform Ecosystems - BWBh263

Contact lessons

14/28h

Attendance requirement

- Attendance requirement for the presentations. Students chose the week of their presentation themselves.
- Attendance requirement for at least 4 out of 13 quizzes

Competency assessment

- 60 % group work with 2 short presentations during the semester (individual grading for both)
- 40 % individual assignment on weekly quizzes on last weeks content:
- In class quizzes will be offered every week
- At least 4 out of 13 need to be completed
- Highest scoring quizzes will define the grade (Top 3 Scores)
- Bonus points for 10 or more completions
- Both Competency Assessments have to be passed
- Detailed competency assessment description will be provided in the first lecture

Mode of repetition

Failed competency assessments can be repeated at the next module implementation.

Both competency assessments (group work and individual work) can be individually repeated.

When repeating the module, sufficient partial proofs of competence will be taken into account provided that the type and composition of the partial proofs of competence have not changed.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SGM1 - Going Global - BWBh341

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bürki Jacqueline, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Bürki Jacqueline
Short description of the module	<p>Students will work on a live case from a company wanting to expand or evaluate its operations internationally, thus applying their knowledge and skills of international expansion strategy, international operations and working in an international environment in multicultural teams.</p> <p>It commences with developing an understanding of the international enterprise and its opportunities and challenges in a globalized world, covering the following three areas:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinforcing foundations of international business such as globalization, global economics and the internationalization paths of an enterprise.• Strategies of an enterprise expanding into foreign markets.• And operations of a company with an international/global presence and its management of the cross-border business functions (i.e. international HR, Marketing, etc.)
Entry requirements	foundation in business, international business, strategy and academic skills

SGM1 - Going Global - BWBh341

Competencies upon completion

Subject: Students

- understand the phenomena of internationalization of firms; the reasons and drivers of companies to go international/global
- understand the specifics of the international operations of an enterprise
- understand and are able to apply the strategic process of going international/global
- understand and are able to develop a strategy for international expansion
- are able to develop solutions for challenges the company is facing within its international operations
- are able to apply their intercultural competences and sensitivity to working in multicultural teams in a virtual and hybrid environment with multiple stakeholders

Method: Students

- understand the process of developing international expansion strategies as an integral part for a corporate strategic planning process
- know, understand and are able to implement the international expansion specific steps of the strategic planning process (strategic analysis, choice of target markets, market entry, strategic evaluation)
- are aware of the differing academic and individual cultures and learn how to deal with opportunities and challenges working in a multicultural project team
- learn how to manage working in a virtual team, applying different perspectives which could lead to innovative solutions

Social: Students

- learn how to prepare for and ask relevant questions, engaging with the live case partner, in order to benefit from their practical experience and enlarge their own knowledge of international business
- learn to work in multicultural mixed teams of students virtually and during the study trips
- learn to plan and organize themselves during the study trips, where a balance between study, sightseeing and social life will need to be achieved

Content

Besides relevant concepts and frameworks of global economy, international strategy and operations this module builds on real cases of companies entering and operating in foreign markets. Thus, students work on a live case of a company aiming to go global or to improve its global operations. The live case company and the challenge it is facing in their international strategy and/or operations will be presented to the students during the module. Students work in mixed teams from the participating partner university(s) and apply their knowledge acquired in preceding modules to complete assignments arising out of the live case. Student teams will meet each other during a kickoff event and work virtually as teams during the semester to present final results during a study trip. BFH students, please note that the study trip is from 8 - 10 June and is mandatory.

Teaching and learning methods

Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the live case assignments. This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analysing and providing solutions to the live case.

All coaching sessions are mandatory, students are expected to be prepared for these coaching sessions, that is the coach is only able to support in so far as the team being prepared with questions they require support with.

Literature

Input from the Live Case partner, videos, slides, articles and selected chapters from various sources provided by lecturers via Moodle.

Workload

6 ECTS, 180 hours

SGM1 - Going Global - BWBh341

Contact lessons

Contact lessons will be a mixture of onsite hybrid, online input sessions as well as online coaching. Please follow the course schedule which will be published on Moodle at the beginning of the semester. Take note of the relevant dates and deadlines, as well as the mandatory attendance for the following sessions:

- CW12 (20 March) ONLINE Course kick off, team building and Live Case introduction
- CW13 (27 March) ONLINE Supervised Live Case jigsaw
- CW16 (17 April) ONLINE Mandatory coaching all teams
- CW17 (23 April informal meet up with HM students 17h30 onwards & 24 April Status update presentations on CAMPUS BFH
- CW19 (08 May) ONLINE Q&A session with live case partner
- CW22 (29 May) ONLINE Status update presentation, Fishbowl coaching session
- CW23 (05 June) ONLINE Mandatory coaching all teams
- CW24 (8 - 10 June) Study trip to HM Munich and final presentations to Live Case partner

Attendance requirement

Mandatory attendance for the following sessions:

- CW12 (20 March) ONLINE Course kick off, team building and Live Case introduction
- CW13 (27 March) ONLINE Supervised Live Case jigsaw
- CW16 (17 April) ONLINE Mandatory coaching all teams
- CW17 (23 April informal meet up with HM students 17h30 onwards & 24 April Status update presentations on CAMPUS BFH
- CW19 (08 May) ONLINE Q&A session with live case partner
- CW22 (29 May) ONLINE Status update presentation, Fishbowl coaching session
- CW23 (05 June) ONLINE Mandatory coaching all teams
- CW24 (8 - 10 June) Study trip to HM Munich and final presentations to Live Case partner

Competency assessment

There are two assessment components in this course. Both assessments are completed in groups with a group grade based on the fact that a key learning outcome is being able to deal with the complexity of multicultural cooperation (BFH with HM Munich) in a virtual exchange modality, where students are expected to apply the skills they have developed during their studies. That is cultural sensitivity and perspective taking.

Assignment 1 (50 % of final grade) is a written assignment (group work, all members of the group receive the same grade). The report length is max. 15 pages (excluding title pages, bibliography and the appendix). All relevant and important conclusions are in the 15 pages, the appendix includes supporting information.

Assignment 2 (50 % of final grade) is a presentation, a defense of the written report (group work, all members of the group receive the same grade). The presentation is 20 minutes followed by a Q&A from the Live Case partner and lecturing team.

Students who do not take part in the study trip will not be able to successfully complete the module.

The deadline for both assignments is CW24 Monday morning 8 June 09h00 on Moodle.

Aids for written examination

none

Mode of repetition

Student teams who do not achieve the minimum pass grade for each assignment will have the opportunity to resubmit within a 10-day period, based on directives from the lecturing team. The max. grade for resubmission is a pass grade 4.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SP05 - CSR Management - BWBh385

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Kunz Nathan Michael
Module responsibility	Loumeau Nicole
Short description of the module	<p>This module follows an innovative virtual teaching/learning concept. The module is 100 % virtual and is conducted in cooperation with HAMK (Finland) and HSN (Germany). Students from the three universities work together in mixed groups on projects. The module consists of three blocks:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategic Corporate Sustainability - Managing Corporate Sustainability - Sustainable Consumption. <p>At the beginning of the module, students pick a project on which the team will be working during the semester.</p> <p>This module is limited to 25 students from BFH.</p>
Entry requirements	By registering to this course, students confirm that they will be attending all sessions with mandatory attendance.
Competencies upon completion	<p>Within this module, students develop a variety of competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They understand how a sustainable business strategy can be implemented concretely in a company. • They understand how sustainable behavior can be managed concretely in a company. • They can assess the sustainability of consumer behavior and transfer its influence to companies. • They know how to develop a sustainability strategy for companies/organizations and how to review sustainability goals. • They apply established tools for sustainability reporting.
Content	<ul style="list-style-type: none"> • Based on stakeholder case studies and company interviews, the block Strategic Corporate Sustainability builds an understanding of the fundamental concepts and drivers of CSR and the Sustainable Development Goals (SDGs). It covers the links between corporate vision, mission and CSR. • Based on business cases for CSR, the block Managing Corporate Sustainability deals with management systems, the translation of strategic CSR into functional strategies, the definition of the basic reporting and corresponding controlling systems. • The block Sustainable Consumption focuses on consumer behavior, its drivers, and the environmental and social impacts of consumption.
Teaching and learning methods	Mix of self-study, group work, coaching sessions, interim presentations and final presentations.
Literature	Will be provided on Moodle
Workload	180h (6 ECTS)

SP05 - CSR Management - BWBh385

Contact lessons

The course will generally take place online on Thursdays from 17h to 19h, unless different times are indicated below.

Course Intro & Welcome

General information for BFH students: TBD
Organisation and kick-off: 19.02.2026, 17:00 - 18:30

Block 1 "Strategic Corporate Sustainability", Lecturer Simona Chilba (HAMK)

- Lecture: 26.02.2026, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 1: 05.03.2026, 17:00 - 18:00

Block 2 "Managing Corporate Sustainability", Lecturer Martin Wenke (HSN)

- Lecture: 12.03.2026, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 2: 19.03.2026, 17:00 - 18:00
- Interim Presentation (pre-recorded, to be submitted via Moodle)

Block 3 "Sustainable Consumption", Lecturer Nathan Kunz (BFH)

- Lecture: 23.04.2026, 17:00 - 19:00
- Q&A in Plenum for Block 3: 30.04.2026, 17:00 - 18:00
- Interim Presentation: 07.05.2026, 17:00 - 19:00

Final Presentation

- Half class: 13.05.2026, 17:00 - 19:00
- Half class: 14.05.2026, 17:00 - 19:00

Attendance requirement

The sessions in the following calendar weeks (CW) have a mandatory attendance requirement:

- CW 8
- CW 9
- CW 11
- CW 17
- CW 20

Competency assessment

The competency is assessed through partial grades throughout the semester. The final grade is calculated based on the following components:

- Assignments during the semester (15 % of final grade), individual grade
- Final presentation, groupwork (65 % of final grade), each member of the group receives the same grade
- Final report, groupwork (20 % of final grade), each member of the group receives the same grade

Mode of repetition

In case of failing, the module will need to be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Comment

This module is limited to 25 students from BFH.

SP05 - CSR Management - BWBh385

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

SP07 - Business Gaming - BWBh387

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Braun Aron, Noppene Claus
Module responsibility	Braun Aron, Noppene Claus
Short description of the module	<p>Business games provide exciting experiences and insights on what it means to manage a company in a competitive environment.</p> <p>This module is designed for students who want to gain hands-on experience in the strategic and operational management of a company in a (simulated) real-world setting. It is based on a sophisticated, challenging and engaging online business game in which the different student teams compete with each other.</p>
Entry requirements	No special admission requirements.
Competencies upon completion	<p>This module aims at imparting the following set of competencies. The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to analyse, interpret and discuss business data • Understand the complex and dynamic nature of strategic management • Learn how to navigate a company amid an ambiguous and uncertain environment • Can use appropriate decision making tools • Improve their ability to reach sound conclusions in a team • Improve their ability to develop and deliver professional business presentations • Learn how to identify and use suitable performance indicators
Content	<p>TOPSIM General Management, the online strategy game used in this module, simulates typical decision problems which management teams face in key areas of strategy, human resources, marketing, operations, finance and innovation management. Students experience challenging business situations from a managerial perspective. Thus, students can use and integrate various central concepts introduced throughout their studies. Extensive reports allow the participants to see the effects of their strategic decisions. Competition between the different student teams enhances the intensity and engaging character of the module.</p> <p>The module is centered around the simulation of 8 subsequent rounds (years) in which companies (student teams) compete against each other for the best business performance. In each round of the simulation, the discussion of the executive team culminates in decisions on a number of key parameters (e.g. pricing, staffing, product development, marketing etc.). Before each new round, an extensive report documenting the effects of the decisions from the last round is made available to the teams. As the game unfolds more and more decision parameters are introduced, increasing the complexity of the game.</p> <p>After 8 rounds the game is over. The final session is used to reflect on the experience and to honour the winners.</p>

SP07 - Business Gaming - BWBh387

Teaching and learning methods

The experience of playing the game in competing teams including analysis and interpretation of the complex market and company results is the central learning method of this module. Additional theory is typically taught in the form of short lectures, complemented with group exercises and discussions in the class.

The aim of the game is to simulate reality as closely as possible. Due to the high level of complexity, virtually all larger SMEs are typically managed by an executive team which jointly leads the company as one legal entity. Accordingly, students are forming "executive teams", each student being responsible for an area like HR, R&D, M&S etc. Like in real companies, all key strategic decisions are being taken jointly in the executive board, while smaller operational decisions are being taken individually by the respective executives. This governance principle is reflected in the module tasks and proof of competence.

Literature

Mandatory reading:

- Documentation provided by the lecturers
- TOPSIM manuals
- Main textbook for this course: Jonson, Whittington, Scholes, Angwin, ReghÃ©r: Exploring Strategy, 13th edition, Pearson

Additional reading (voluntary):

Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1993). Putting the Balanced Scorecard to Work. *Harvard Business Review*, 71(5),

Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1996). Using the Balanced Scorecard as a Strategic Management System. *Harvard Business Review*, 74(1), 75-85.

Chen, V. Z., Zhong, M., Duran, P., & Sauerwald, S. (2022). Multistakeholder Benefits: A Meta-Analysis of Different Theories. *Business & Society*, in press.

Abela, A. V. (2010). *The Presentation: A Story About Communicating Successfully With Very Few Slides*. CreateSpace Independent Publishing Platform.

Workload

6 ECTS

Contact lessons

5 full days (Monday to Friday, 9 am to 5 pm) in the Special Week in calendar week 7.

Furthermore, 4 lessons of 4 hours in the first half of the semester, in calendar weeks 9, 10, 11 and 12.

Attendance requirement

The game requires the mandatory attendance of the students at all contact lessons (see exact calendar weeks above). Details will be communicated in the first lesson.

SP07 - Business Gaming - BWBh387

Competency assessment	<p>Preparation assignment in calendar week 6 (individual work, 20%, in writing).</p> <p>Business data analysis report, submission in calendar week 7 (group work, pass/fail, in writing; same assessment for all team members)</p> <p>KPI identification & discussion, submission in calendar week 7 (group work, 20%, in writing; same grade for all team members)</p> <p>Midterm strategy presentation in calendar week 7 (group work, 10%, in writing + oral; same grade for all team members)</p> <p>Conceiving & creating stakeholder specific strategy communication, submission in calendar week 8 (individual work, 25%, in writing)</p> <p>Business data analysis report, submission in calendar week 10 (group work, pass/fail, in writing; same assessment for all team members)</p> <p>Final presentation in calendar week 12 (group work, 25%, in writing + oral; same grade for all team members)</p> <p>If one of the two pass/fail assignments is not passed, the module as a whole is not passed.</p> <p>Details will be announced in the first lesson.</p>
Mode of repetition	<p>Repetition of the module.</p>
Follow-up modules	<p>Specialization "Innovation & Entrepreneurship"</p>
Comment	<p>The number of participants is limited to 25 students.</p>
Degree programme, semester	<p>BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern</p>

SAC1 - Höhere Rechnungslegung - BWBh221

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Längin Thomas, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Längin Thomas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das aktuelle Regelwerk der Swiss GAAP FER (SGF) und der International Financial Reporting Standards (IFRS). Ausgewählte Vorgaben (Standards) der beiden Regelwerke werden anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Die praktische Anwendung der Fachempfehlungen auf konkrete Sachverhalte wird mit Übungen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Standards in konkreten Fallbeispielen anzuwenden und verstehen die Informationen einer nach den SGF oder den IFRS erstellten Jahresrechnung.</p>
Eingangskompetenz	Fachkenntnisse des Rechnungswesen, welche in den Modulen BREW und IACC vermittelt wurden.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Standards in konkreten Fällen anzuwenden, und verstehen die Informationen einer nach den SGF oder den IFRS erstellten Jahresrechnung.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden können unter Anleitung bei der Erstellung einer Jahresrechnung nach den SGF oder nach den IFRS mitarbeiten. Sie sind in der Lage, die Vorschriften auf eine konkrete Situation anzuwenden (Transferleistung).</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, konstruktiv an einer Partner- oder Gruppenarbeit teilzunehmen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können durch Selbstreflexion beurteilen, ob sie den behandelten Stoff verstanden haben, und allenfalls notwendige Fragen präzise formulieren.</p>
Inhalt	Ausgewählte Fachempfehlungen der SGF und ausgewählte Standards der IFRS.
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">• Präsenzunterricht im Klassenverband• Fachvorträge von SGF/IFRS-Experten und -Anwendern• Einzelarbeiten• Selbststudium

SAC1 - Höhere Rechnungslegung - BWBh221

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur (Pfichtliteratur):

- 1) Swiss GAAP FER Stand 1.1.2023, Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Stiftung FER, ISBN 978-3-286-30284-6, Deutsch.
- 2) Finanzbuchhaltung nach Swiss GAAP FER, Theorie, Aufgaben und Lösungen, Franz Carlen, Anton Riniker, 4. Auflage 2023, ISBN 978-3-286-32828-0, Deutsch.
- 3) KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: IFRS visuell, Die IFRS in strukturierten Übersichten, 10. aktualisierte und überarbeitete Auflage 2025; ISBN 978-3-7910-6487-1.
- 4) IDW Verlag: International Financial Reporting Standards; 17., aktualisierte Auflage; Stand 1. Februar 2024; ISBN 978-3-8021-2928-5; oder
Wiley-vch: International Financial Reporting Standards (IFRS) 2024 Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards.
18. Auflage, März 2024, ISBN: 978-3-527-51189-1.

Achtung: Die IFRS ändern sich stetig, verwenden Sie deshalb keine Auflage der unter Ziffer 4) erwähnten Bücher, die vor dem Jahr 2024 herausgegeben wurden.

5) Die von den Dozenten auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

14 Semesterwochen zu 4 Lektionen

Präsenzpflicht

Keine

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, am Ende des Semesters (KW 26 - 27).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Open Book;
 - Taschenrechner: beliebiges TI-30-Modell; und
 - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

- SAC 2 Life-Cycle Accounting.
- SAC3 Controlling & digitalisierung,
- SP01 Auditing.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel

Kurzbeschreibung des Moduls

- Life Cycle Accounting: Gründung, Kapitalerhöhung, Beteiligungserwerb, Fusion, Sanierung und Liquidation
- Mehrwertsteuer (inkl. Digitalisierung der MWST) und die Unternehmenssteuern bei der Gründung, Kapitalerhöhung, Beteiligungserwerb, Fusion, Sanierung und Liquidation von Unternehmen

Eingangskompetenz

Basiswissen bezüglich Buchführung und Rechnungslegung.

Kompetenz

Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- lernen die wichtigsten Aspekte des Life Cycle Accounting und Taxation kennen. Sie wissen über die Funktionen der Buchführung und der Besteuerung von Unternehmen während dessen Bestehen Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können selbständig buchhalterische sowie steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu buchhalterischen sowie steuerrechtlichen Fragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die rechtlichen Grundlagen selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.

- Den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.

Inhalt

vgl. Kursprogramm

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare) - Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete) - Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare) - Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung 3, Höhere Finanzbuchhaltung, Franz Carlen, Franz Gianini, Anton Riniker: Bundle: 2 Bände, Theorie und Aufgaben(284 Seiten) Lösungen (136 Seiten) inkl. PDFs, 18. Auflage 2024, ISBN 978-3-286-34468-6 <p>weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli, Rolf Benz; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 11. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-260-5; - Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 8. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-261-2; <p>Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden. [Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]</p>
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	64 Lektionen
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Moodle-Prüfung während den offiziellen Prüfungswochen (KW 26/27), Dauer 90 Min. / elektronische Prüfung [Moodle] / Einzelbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Life Cycle Accounting (50 %) - Steuern (50 %)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> - BFH-Taschenrechner (Taschenrechner der TI-30-Modelle) - gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - open book (im Sinne von alles, was gedruckt ist)
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich
Studiengang, Semester	<p>BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern</p>

SAC2 - Life Cycle Accounting & Tax - BWBh222

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Gees Thomas
Modulverantwortung	Gees Thomas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul SDG3 beleuchtet, wie Innovationen im öffentlichen Sektor entstehen, gesteuert und in bestehende Organisationsstrukturen integriert werden können. Die Teilnehmenden analysieren die besonderen Rahmenbedingungen von Verwaltung und Politik, die Innovationsprozesse hemmen oder fördern. Dabei wird aufgezeigt, wie neue Organisationsformen, digitale Technologien und neue Ansätze(z.b. OKR oder Ambidextrie) zur Modernisierung / Transformation des öffentlichen Sektors beitragen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung innovationsfreundlicher Kulturen und Strukturen in Behörden . Das Modul vermittelt praxisorientierte Kompetenzen, um Veränderungen strategisch zu initiieren und nachhaltig zu verankern. Fallbeobachtungen in einem realen Umfeld sind Teil des praxisorientierten Lernens.</p>
Eingangskompetenz	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse aus den Pflichtmodulen BGPS und Academic Skills

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- kennen Konzepte der Organisation und Innovation des öffentlichen Sektors.
- können den Nutzen organisationaler Voraussetzungen im öffentlichen Sektor erkennen.
- verfügen über Basiskenntnisse auf den Gebieten Innovation und Organisation im besonderen Kontext des öffentlichen Sektors.
- sind interessiert, theoretisches Wissen in beobachtender oder analytischer Forschung mit realen Praxispartnern anzuwenden.

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig Lösungsansätze, um Hindernisse von Innovationsprojekten zu überwinden.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden.

Kollaboration

Die Studierenden

- lernen in kleinen Gruppen den Austausch.
- arbeiten mit den jeweiligen Spezialisten zusammen und entwickeln gemeinsam eine Fragestellung.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich selber in den Lernprozess ein, indem sie die vorgegebene Thematik selbständig unter Anleitung vertiefen.
- entwickeln Neugier und lernen, sich in eine offene Thematik zu vertiefen aus eigenem Antrieb.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- lernen organisatorische Einheiten des öffentlichen Sektors als komplexe Systeme in der digitalen Transformation zu begreifen.
- werden mit ungelösten und offenen Herausforderungen konfrontiert.
- sehen in den einzelnen Innovationsprojekten Grundlegende Herausforderungen der administrativen Praxis.
- werden angeleitet, die Komplexität im Hinblick auf Lösungsvorschläge für die Praxispartner zu reduzieren.

Inhalt

Digitalisierung im öffentlichen Sektor: Zielbild einer resilienten Verwaltung

- Die Tallin Prinzipien: normative Konzepte und reale Umsetzungsmöglichkeiten
- Objectives & Key Results (OKR) im öffentlichen Sektor
- Organisationsübergreifende Zusammenarbeit
- Bürgerzentrierung in der Verwaltung
- Fehlerkultur in der Verwaltung
- Innovationsbarrieren in der Verwaltung##
- Neue Führungskultur
- Ambidextrie

Parallel im angeleiteten Selbststudium: Analyse von einzelnen Fällen in kommunalen oder kantonalen Verwaltungen (abhängig von den Partnerorganisationen)

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

Lehr- und Lernmethode	Vorlesungsinputs Selbst erarbeitete Kurzvorträge basierend auf Literaturrecherche Gruppenorientiertes Lernen Fallorientiertes Lernen und Transferieren anhand realer Herausforderungen bei Partnerorganisationen
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none">digitalswitzerland (2024) <i>Res Publica Digitalis</i>, eine Studie von digitalswitzerland digitalswitzerland.com/wp-content/uploads/2024/11/digitalswitzerland-res-publica-digitalis-2024.pdf (publiziert am 6.11.2024)Schnitzhofer, F., Pils, P., Seper-Ambros, P. (2024). <i>Der Mensch im selbstfahrenden Staat</i>. In: <i>Der selbstfahrende Staat</i>. Springer Gabler, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-45660-3_7Streicher, H. W. (2020). <i>Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte</i>. Springer-Verlag
Workload	180 h
Kontaktstudium	Am Ende des Semesters findet ein Anlass in Anwesenheit des Praxispartners statt. Das Kontaktstudium besteht aus Vorlesungsinputs sowie aus Lektionen, welche die Studierenden selber gestalten unter Einbezug der Kommiliton*innen
Präsenzpflicht	KW 9 Donnerstagvormittag 26.02.2026 (Aufaktveranstaltung & Organisatorisches) KW 23 Donnerstagvormittag 04.06.2026 (Abschlusspräsentationen) KW 10, 11, 12 oder 13 pro Studierende ein ganzer Morgen für KPN1
Kompetenznachweis	Teilkompetenznachweis 1: Kurzreferat einzeln (mündlich) während des Semesters (KW 10-13) Teilkompetenznachweis 2: Präsentation der Organisationsanalyse (Gruppenreferat mündlich, keine Bewertung aber Präsenzpflicht in KW 23) sowie Abgabe eines Kurzreports (KW 24, schriftlich) (kann in ungenügenden Fällen nachgebessert werden) Bewertung: Teilkompetenznachweis 1 (mündlich): Einzelbewertung, Gewichtung 1/3 Teilkompetenznachweis 2 (schriftlich): Gruppenbewertung, Gewichtung 2/3
Wiederholungsmodalitäten	Im darauffolgenden Jahr
Weiterführende, vertiefende Module	SDG1 und SDG2

SDG3 - Innovation & Organisation Verwaltung - BWBh283

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SHR3 - New Work & HRM - BWBh208

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja, Sapegina Anastasia
Modulverantwortung	Sapegina Anastasia

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul «New Work & HRM» setzt sich intensiv mit neuen Formen der Arbeitsgestaltung und flexiblen Arbeitsverhältnissen auseinander. Wir schauen uns neue Arbeits- und Organisationsformen an und nehmen dabei Thematiken wie von Bürokratie zu selbstorganisierter Organisation, Holo- und Soziokratie auf. Die Rollen, welche HRM in solchen neuen Organisationsformen einnehmen soll und kann, werden kritisch betrachtet.

Praxisbezogen werden Herausforderungen der neuen Arbeitsorganisationen thematisiert. Durch Exkursionen in Unternehmen und Gastreferate werden die neuen Arbeitswelten und ihre Chancen und Risiken praktisch erfahrbar. Daneben werden theoretische Inputs zu gesellschaftlichen und sozio-technologischen Veränderungen der Arbeitswelt vorgestellt und diskutiert.

Eingangskompetenz BHRM

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- Haben einen Überblick über unterschiedliche Organisationsformen und Trends in der Organisationsgestaltung.
- Begreifen Herausforderungen neuer Organisationsformen für das HRM.
- Können zukünftige Entwicklungen fundiert diskutieren und Thesen zu organisationalen Herausforderungen formulieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können Thesen entwickeln, ausformulieren und in der Diskussion vertreten.
- können die Relevanz von aktuellen Entwicklungen einschätzen.
- können eine fokussierte Literaturrecherche zu von ihnen formulierten Thesen durchführen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden

- gehen durch (Nach)fragen den Dingen auf den Grund,
- bearbeiten in der Diskussion Fragestellungen lösungsorientiert, dabei integrieren sie verschiedene Perspektiven,
- berücksichtigen eigene und fremde Ansichten, nutzen persönliche Ressourcen und Ressourcen der Gruppe.

Selbstkompetenz: Die Studierenden

- Reflektieren auf verschiedenen Ebenen,
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen,
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.

Inhalt

Die Studierenden lernen praktische, räumliche und sinnliche Grundannahmen von 'neuen Arbeitswelten' kennen. Geplant sind Exkursionen zu Praxispartnern, bei denen die Studierenden neue Arbeitswelten erfahren können. Sie überlegen sich anhand ihrer Wahrnehmung mögliche Problemstellungen und Lösungsansätze, zu denen HR beitragen könnte.

An weiteren Terminen werden aus Forschung und Praxis relevante Themen aus dem Bereich New Work präsentiert und mit Studierenden diskutiert. Neue Organisations- und Arbeitsformen sowie Veränderungen der HRM-Organisation selbst werden thematisiert. Wir laden jeweils fundierte Praktiker*innen zu Gastvorträgen ein.

SHR3 - New Work & HRM - BWBh208

Modultyp

Vertiefungsmodul

Lehr- und Lernmethode

Das Modul ist ein Mix aus verschiedenen Lehr- und Lernformen. Reflexionsfähigkeit und kritische Wahrnehmung, aber auch die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen werden mit Exkursionen, Vorträgen aus Forschung und Praxis, Diskussionsrunden etc. geschult und angereichert mit theoretischen Inputs.

Fachliteratur

Fachliteratur wird für die einzelnen Termine per Moodle zur Verfügung gestellt.

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

- Unterrichtsmaterialien, Handouts

Empfohlene Literatur:

- Baker T. (Hrsg.) 2017: Performance Management for Agile Organizations. Overthrowing The Eight Management Myths That Hold Businesses Back. Springer International Publishing, Cham.

- Edelkraut, F. (2019): Schnelleinstieg Agiles Personalmanagement - inklusive Arbeitshilfen online. HR-Business-Agility, Führung und Transformation. Unter Mitarbeit von Heiko Mosig. EMp. Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter https://www.wiso-net.de/document/HAUF,AHAU,VHAU__9783648132562267.

- Hofert, S. (2020): Führen in die postagile Zukunft. Die Arbeitswelt sinnvoll gestalten und mutig vorangehen, 1. Auflage 2020, Wiesbaden.

- Laloux, F. (2024): Reinventing organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit, 2. Auflage 2024, München.

- Sattelberger T., Welpel I., Boes A. (2015): Das demokratische Unternehmen. Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft, 1. Auflage 2015, Haufe Gruppe, Freiburg.

- Zölch M., Oertig M., Calabrò V. (Hrsg.) (2020): Flexible Workforce - Fit für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt? Strategien, Modelle, Best Practice, 2. Auflage 2020, Haupt Verlag, Bern.

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Böhle F., Voß G., Wachtler G. (Hrsg.) (2018): Handbuch Arbeitssoziologie, 2. Auflage 2018, VS Verlag für Sozialwissenschaften (als E-Book verfügbar, Springerlink),

- Preisendörfer P. (2016): Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, 4. Auflage 2016, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden (als E-Book verfügbar, Springerlink)

- Willman P. (2014): Understanding management. Social science foundations. Oxford University Press, Oxford.

Workload

6 ECTS (180 Arbeitsstunden)

Präsenzpflicht

- KW8: Kick-off
 - KW22: Teilkompetenznachweis 1 (Mündliche Prüfung Thesenpapier)
 - Prüfung in den offiziellen Prüfungswochen (wird zentral bekannt gegeben)
- Bei Gastreferaten und Exkursionen wird Anwesenheit vorausgesetzt

SHR3 - New Work & HRM - BWBh208

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus zwei Teilen:

KN 1: Mündliche Prüfung (Individualnote 60 %) in KW22

Auf Basis eines selbst erarbeiteten Thesenpapiers findet eine mündliche Prüfung in Form einer Diskussion/Verteidigung statt.

KN 2: Schriftliche Prüfung (Individualnote 40 %)

Auf Basis von MC-Fragen und/oder einer Fallstudie mit offenen Fragen. Die Prüfung dauert 60 Minuten und findet in den offiziellen Prüfungswochen statt.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

Wiederholungsmodalitäten

Beide Teilkompetenznachweise müssen bestanden sein, um das Modul als Ganzes zu bestehen. Ungenügende Teilkompetenznachweise können beim nächstmöglichen Prüfungstermin bzw. bei der nächsten Durchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2 / SHR1 / SHR4

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

SHR4 - Sustainable HRM - BWBh209

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Lanfranconi Lucia, Zinn Isabelle
Modulverantwortung	Zinn Isabelle

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul «Sustainable HRM» beschäftigt sich mit der Rolle des Personalmanagements in der Förderung ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Anhand von Konzepten der Organisationsanalyse und -entwicklung, analysieren die Studierenden, wo Schweizer Organisationen im HRM auf dem Weg zur Nachhaltigkeit stehen. Gemeinsam erarbeiten wir Konzepte und Instrumente, mit denen HR-Abteilungen zur langfristigen Wertschöpfung und Resilienz von Unternehmen beitragen können.

Im Verlauf des Moduls untersuchen wir wie HRM zu den sustainable development goals (SDGs) beitragen kann. Zudem werden wir die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit vertiefen, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die gegenseitige Abhängigkeit dieser Aspekte wird dabei zentral sein.

Als Leistungsnachweis (podcast oder video-clip) schaut ihr in die Praxis wo Unternehmen und das HRM in Sachen Nachhaltigkeit aktuell stehen.

Eingangskompetenz

BHRM, IHRM

- Grundlegende Personalprozesse, arbeitspsychologische und arbeitsrechtliche Grundlagen sind bekannt (Modul BHRM oder IHRM im Grundstudium), bzw. entsprechende Grundlagen des HRM (zentrale Personalprozesse, Basis A&O Psychologie, Arbeitsrecht).
- Praktische Einblicke in aktuelle Herausforderungen im HR und im Führungsalltag wurden bereits gewonnen (bspw. WPM "Herausforderungen des HRM in der Praxis" / "Managing People Globally" und "Leadership")
- Evtl. wurden auch entsprechende eigene berufliche Erfahrungen (aktiv, passiv) gemacht.

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse zum Thema sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit.
- kennen die Rolle der Organisationen/Unternehmen im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit.
- reflektieren die Rolle vom HRM im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit («Green, Sustainable, Inclusive HRM»).
- lernen Organisationsentwicklungsmodelle anwenden auf das Feld der Nachhaltigkeit.
- kennen und entwickeln Tools & Lösungsansätze.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können in den HRM Prozessen Nachhaltigkeitsfragestellungen und Lösungsansätze erkennen, entwickeln und anwenden.
- erarbeiten Wissen, Kompetenzen & Methoden in einem zukunftsorientierten Themenfeld.
- erstellen einen Podcast oder Videoclip zur Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in Organisationen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- verstehen Nachhaltigkeit als Gewinn und Notwendigkeit und können entsprechende Argumente vorbringen.
- reflektieren eigene Resultate und die ihrer Mitstudierenden kritisch.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- sind fähig zur Selbstreflexion, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit.
- können Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess übernehmen.

SHR4 - Sustainable HRM - BWBh209

Inhalt

Die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und insbesondere einer nachhaltigen Wirtschaft hat in den letzten Jahren zugenommen. Dem HRM kommt dabei eine Verantwortung beim Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit zu: sowohl innerhalb der Organisationen (zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden), wie auch ausserhalb der Organisationen und ihrer Wechselwirkung auf die Gesellschaft. Die 17 "Sustainable Development Goals" der UNO-Agenda 2030 spielen hier eine bedeutende Rolle, da immer mehr Unternehmen diesen Rahmen nutzen, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu definieren und die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten nachzuweisen.

In diesem Modul nutzen wir Konzepte der Organisationsanalyse und -entwicklung, um zu verstehen, wo Organisationen im Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stehen. Zentrale Fragen, denen wir dabei nachgehen, sind: Wie nähern sich Organisationen den Nachhaltigkeitszielen und welche Rolle spielt dabei das HRM? Was ist nachhaltiges Personalmanagement, respektive «Green, Sustainable & Inclusive HRM»? Wie können Unternehmen gerade auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit stärken? Und: Wie geschieht organisatorischer Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, resp. wie lässt sich dieser gezielt steuern?

Im Verlauf des Moduls werden wir die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit vertiefen, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die gegenseitige Abhängigkeit dieser Aspekte wird dabei zentral sein.

Themen wie nachhaltige Arbeitsbedingungen und Lieferketten, Gesundheitsmanagement, Work-Life-Balance, green & sustainable HRM sowie Kreislaufwirtschaft stehen im Fokus. Ziel des Moduls ist es, HR als aktiven Gestalter nachhaltiger Unternehmensführung zu positionieren

Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräche, Filmsequenzen, Fachinputs, Praxisbeispiele, praktische Tipps, Rollenspiele, Tools & Übungen und Einzel- und Gruppenarbeiten. Die Studierenden setzen sich aktiv mit Chancen und Herausforderungen der Nachhaltigkeit auseinander und lernen welche Rolle HRM-Prozesse dabei spielen (kann).

Fachliteratur

Zu Beginn des Semesters wird auf Moodle zusätzliche Literatur zur Verfügung gestellt.

Pflichtlektüre:

Human Resource Management (HRM) als Treiber nachhaltiger Transformation: ein integrativer Blick auf sustainable, green & inclusive HRM

Soziale Nachhaltigkeit.## Die vernachlässigte Dimension? Fokus auf Diversity, Equity & Inclusion## und ##Gesundheit & Resilienz## in Organisationen

NACHHALTIGKEIT IM PERSONALMANAGEMENT:
<https://www.hrtoday.ch/sites/default/files/2022-10/Nachhaltigkeit.pdf>

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

KW 8 - 23 Donnerstag jeweils 4 Lektionen (einzelne Teile davon werden als asynchrone Lerneinheiten konzipiert)

Präsenzpflicht

Die Präsenzpflicht gilt für die erste Veranstaltung, für die verschiedenen Kompetenznachweise sowie für jene Veranstaltungen, die für die Erbringung der KN unabdingbar sind.

Allgemein wird eine kontinuierliche Präsenz geschätzt und erwartet.

Daten an denen Präsenzpflicht gilt:

19.2. (Semesterwoche 1); 5.3. (Semesterwoche 3); 19.3 (Semesterwoche 5); 23.4 (Semesterwoche 8); 30.4 (Semesterwoche 9); 21.5. (Semesterwoche 11); 28.5 (Semesterwoche 12); 4.6. (Semesterwoche 13)

SHR4 - Sustainable HRM - BWBh209

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus mehreren Teilen:

KN1: Rollenspiel Toolbox (erfüllt/nicht erfüllt)

KN2: Konzept für podcast (erfüllt/nicht erfüllt)

KN3: Multiple Choice Wissensprüfung (individuell, 60 %, 21.05.)

KN4: Erstellung und Präsentation während des Semesters eines Podcast oder Videoclip zum Thema Nachhaltigkeit in Organisationen (Aufnahmen der verschiedenen Perspektiven, Chancen und Herausforderungen) (Gruppenarbeit, 40 %)

KN1 und KN2 müssen erfüllt sein um zu KN3 und KN4 zugelassen zu werden.

KN3 (Wissensprüfung) und KN4 (podcast oder video) müssen zusammen im Schnitt mindestens genügend sein um das Modul zu validieren.

Die Notengebung erfolgt konsensuell durch Expertise der Dozentinnen.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Bei den Wissensprüfungen (Moodle-Quizz) ist ein handgeschriebener "Spickzettel" erlaubt (Details werden während des Semester kommuniziert)

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2 Strategisches HRM / SHR1 Inklusives HRM / SHR3 New Work & HRM

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

SIE1 - Customer Side of Innovation - BWBh301

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gurtner Nadine
Module responsibility	Gurtner Nadine
Short description of the module	In this module, students will learn about the perspective of customers, who ultimately determine through their consumer behavior whether innovations fail or succeed. The role of the customer in the creation and diffusion of innovation is examined through a series of flipped classroom sessions, in which student groups present experiments they have conducted and design an accompanying lecture and workshop.
Entry requirements	Basic knowledge in the fields of innovation and entrepreneurship, as taught in the elective module "Innovation and Entrepreneurship."
Competencies upon completion	<p>Expertise: innovation management, market research, consumer behavior</p> <p>Methodological competencies: quantitative methods of empirical social research, digital skills, project management</p> <p>Social skills: teamwork, presentation techniques, motivational skills</p> <p>Self-competencies: personal initiative, decisiveness, self-discipline</p>
Content	The customer is king. This old saying beautifully expresses the power customers have over the success of innovations. For companies, customers are often both the source of innovations and their judge. Customers will buy only products they perceive as beneficial, and only those products will succeed in the market. In this module, we will explore interactively why some innovations go viral while others fail, what roles customers play in the development of innovations, and how to create value for customers. The course will cover topics such as innovation adoption and diffusion, user innovation, value creation through innovation, resistance to innovation, and social media as an accelerator of innovation diffusion.
Teaching and learning methods	The didactic concept of the course is interactive and diverse. Students prepare one teaching unit by studying the relevant literature, conducting a small empirical experiment, designing a lecture, and leading a workshop with other students to transfer the knowledge of the teaching unit to practical application. The course will begin with a kick-off and methods section, followed by student-led flipped classroom sessions. Students will work in groups on three tasks: 1) an experiment, 2) lecture preparation, and 3) workshop preparation. At the end of the course, each student will submit an individual learning video.
Literature	For each topic, a basic set of literature is provided to students as preparation for the flipped classroom.
Workload	180h
Contact lessons	Presence is mandatory in the following weeks: CW 8, 10, 12, 16, 18, 22

SIE1 - Customer Side of Innovation - BWBh301

Attendance requirement	Students must be present at all on-campus sessions (see dates above). Attendance will be monitored, and students will complete a short reflection task at the end of each flipped classroom session in class to demonstrate what they learned. Attendance during all on-campus sessions is a prerequisite for the grading of the group competency assessment.
Competency assessment	<p>Types of assessments (percentage of overall individual module grade)</p> <p><u>Group work with group assessment:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Conducting and documenting a small explorative research experiment (35%) - Developing and presenting a teaching session as well as a workshop on a dedicated topic (35%) <p>The competence assessment of the group work will take place in CWs 10, 12, 16, 18, and 22.</p> <p><u>Individual work with individual assessment:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individual lessons learned video (30%) <p>The learning video will be submitted individually on Moodle at the end of the semester.</p>
Aids for written examination	There is no written examination.
Mode of repetition	If the individual competence assessment (video submission) is failed, students may repeat it in the next semester. If the group assessments (experiment, lecture & workshop) are failed, students may only repeat them in the next spring semester.
Follow-up modules	<p>Specialization Innovation & Entrepreneurship:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Decision Making of Consumers and Manager • Refining Business Models
Degree programme, semester	<p>BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern</p>

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Trachsel Micha
Modulverantwortung	Dr. Trachsel Micha

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen einer digitalen Marketingstrategie kennen.</p> <p>Anhand einer selbst gewählten Unternehmung werden Sie in einer Gruppe Ihr Wissen fallorientiert anwenden und auf der Basis einer Marketingsituationsanalyse eine digitale Marketingstrategie erstellen.</p> <p>Input-Lektionen, Gastvorträge und Coachings helfen Ihnen, das Modulziel «Aufbau und Anwendung einer digitalen Marketingstrategie» zu erreichen. Sie werden in der Lage sein, später in Ihrem Berufsalltag ein digitales Marketingkonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Sie lernen, je nach Branche, Grösse und «digitaler Reife» eines Unternehmens, Ziele zu definieren und aus einem Baukasten verschiedener (digitaler) Marketinginstrumente diejenigen herausfiltern, die zur Zielerreichung am besten geeignet sind.</p> <p>Das Modul verbindet theoretisches Know-how mit der praktischen Anwendung im digitalen Umfeld eines Unternehmens.</p>
------------------------------------	---

Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BMAR, IMAR oder eines vergleichbaren Marketingmoduls.
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Begriffe und Modelle anwenden und komplexe marketingstrategische Fragestellungen systematisch analysieren und fundiert beantworten. Geeignete Online- und Offline-Instrumente fallspezifisch und zielgruppengerecht auswählen und einsetzen. Fallbezogene Arbeitspakete strukturieren und bearbeiten sowie Ergebnisse adressatengerecht in Konzeptpapier & Pitch aufbereiten. Konsistente digitale Marketingstrategien für reale Unternehmen entwickeln, entlang klarer Kriterien bewerten und die getroffenen Entscheidungen vor Publikum verteidigen.

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

Inhalt

- Grundlagen Marketingstrategie
- Einführung Digitales Marketing
- Kundenzentriertes Marketing
- CEM & Omni-Channel-Marketing
- Design Thinking & Persona
- Content Marketing & Story Telling
- Instrumente des Online-Marketings
- Corporate Website
- Online-Werbung (SEA, Affiliate-Marketing)
- SEO (On-Site, Off-Site)
- E-Mail-Marketing
- Mobile Marketing
- Social-Media-Marketing (Social Media Plattformen, Influencer Marketing)
- Einsatz von Marketingtechnologien
- Datengesteuertes Marketing
- Predictive Marketing
- Kontextmarketing
- Digitale Entwicklungen
- Digitale Plattformen
- KI im Marketing
- Immersive Marketing & Metamarketing
- Digitaler Reifegrad einer Unternehmung

Lehr- und Lernmethode

- Lehrgespräche mit Übungen
- Gastvorträge
- Selbständiges Arbeiten in der Gruppe
- Coachings
- Pitching
- Peer-Evaluationen

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

- Kreuzer, R. T. (2021). Online-Marketing (3.). Wiesbaden: Springer Gabler.
- Empfohlene Literatur:

- Kotler, Ph. et al. (2024). Marketing 6.0. Die Zukunft ist immersive. Frankfurt/New York: Campus.
- Kotler, Ph. et al. (2021). Marketing 5.0. Technologie für die Menschheit. Frankfurt/New York: Campus.
- Kotler, Ph. et al. (2017). Marketing 4.0. Der Leitfaden für das Marketing der Zukunft. Frankfurt/New York: Campus.
- Kühn, R. et al. (2020). Marketing. Analyse und Strategie (16. Aufl.). Thun/Gwatt: Werd und Weber Verlag.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 Lektionen

Präsenzpflicht

- 23.04.2026: Gastreferenten-Tag
- 21.05.2026: Pitching Day 1
- 28.05.2026: Pitching Day 2
- 04.06.2026: Pitching Day 3

SMM1 - Digital Marketing Strategy - BWBh361

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit (Kollektivbewertung) während der Semesterwochen:

- Erstellung und Vortragen einer Präsentation (Pitch), 50 % der Gesamtnote, KW21, KW22, KW23
- Erstellung eines Konzeptpapiers, 50 % der Gesamtnote, KW21

Die individuelle Endnote kann auf Basis einer auffälligen Peer Evaluation angepasst werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

--

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich.

Bemerkung

WICHTIG: Anzahl Studierende wird im FS26 auf 60 Personen beschränkt.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SMM3 - International Marketing Management - BWBh363

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Feurer Sven
Module responsibility	Feurer Sven
Short description of the module	<p>Many companies are generating an increasing proportion of their sales/profit abroad. The course seeks to provide an overview of key concepts and analytical techniques of global marketing and illustrate its role in the global economy. The course (taught in English language), enables students to appreciate the complexity, challenges, and opportunities in the context of marketing across borders. They will first learn about the challenges relating to international marketing and then how these can be successfully mastered.</p> <p>Goals: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know about the impact that culture has on international buyer behavior • Are able to evaluate the attractiveness of country markets and can develop a market entry strategy based on this evaluation • Know the fundamental challenges in international market research • Know the advantages and disadvantages of standardizing versus differentiating tactical marketing instruments (marketing mix) • Can apply their knowledge in the context of an online-based simulation, identify problems that arise and develop approaches to solving them
Entry requirements	marketing fundamentals (IMAR/BMAR)
Competencies upon completion	<p>Professional competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know the peculiarities of international marketing • Are able to develop and evaluate a go-to-market strategy for an international corporation • Are able to question and evaluate company activities relating to international marketing <p>Methodological competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learn to organize themselves in a group • Conduct analyses and develop solutions under time pressure • Adapt their knowledge in response to different tasks • Expand their problem-solving competence • Connect theoretical underpinnings with practical tasks <p>Social competence: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Are able to critically question and reflect on their own reactions to challenges in international marketing • Actively deal with entrepreneurial realizations • Deal constructively with the views of others

SMM3 - International Marketing Management - BWBh363

Content

- Market entry decisions
- The timing of market entry.
- Market entry strategies.
- Designing the global marketing program.
- Implementing and coordinating the global marketing program
- Theoretical underpinnings of International Marketing
- Transfer of knowledge to real-world problems
- Practical examples

Teaching and learning methods

- Lecture and discussion
- Guest lectures
- Student presentations and coaching
- Online-based International Marketing Simulation
- Self-study
- Note: Students are expected to show a high degree of personal initiative

Literature

Recommended Literature: Kotabe, Masaaki and Kristiaan Helsen (2011), Global Marketing Management, 5. edition , John Wiley & Sons, Inc.

Workload

180 hours

Contact lessons

36-40 hours of classroom studies

140-144 hours self-study

Attendance requirement

yes, on kickoff and simulation days (CW 8, 19, 21, 22, 23)

Competency assessment

- Group task (written strategy outline and performance report, based on group task), weight 50 %, due at the end of the lecture period. Individual adjustments based on peer evaluation possible.
 - Individual task (exam), weight 50 % in the official exam weeks, 60 minutes, PC-based (online/Moodle)
- Both tasks have to be passed in order to pass the module.

Aids for written examination

- Any model of TI30 calculator
- Printed bilingual dictionary (mother tongue - examination language)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App

Mode of repetition

The written exam can be repeated at the next examination date of the module.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul besteht aus den gleichberechtigten Themen «Ressourcenmanagement im Sport» und «Sportsystem Schweiz».</p> <p>Ressourcenmanagement im Sport</p> <p>Das sportliche Umfeld besteht aus unzähligen Ressourcen. Ein Sportmanager benötigt solide Kenntnisse, wie die relevanten Ressourcen zu beschaffen sind und wie diese effizient verwaltet werden. Erarbeitet wird anwendungsorientiertes Wissen im Bereich des Ressourcenmanagements an Beispielen von Sportevents, Leistungszentren und Sportinfrastrukturen in der Schweiz. Der Fokus liegt auf den vier Kernressourcen: Menschliche Ressourcen (Mitarbeiter, Ehrenamt etc.), finanzielle Ressourcen (Budgets, Kontrolle, Reporting, Audits etc.), Infrastruktur (Baukonzepte, Betriebskonzepte etc.) sowie Netzwerke und Kooperationen. Eine Sportinfrastruktur im Raum Bern wird besucht um den Praxistransfer sicherzustellen.</p> <p>Hauptdozierender: Davide Codoni, Larssyn Staley, Anja Schuler, Andreas Ch. Weber</p> <p>Sportsystem</p> <p>Um die relevanten Stakeholder in der Schweiz identifizieren zu können, braucht es Kenntnisse über das Schweizer Sportsystem und seine Akteure. Als Grundlage werden die Akteure dem Dritten Sektor, dem Markt Sektor und dem Öffentlichen Sektor zugeteilt sowie bezüglich ihrer Gründung, Organisation, Aufgabenbereiche und Finanzierung dargestellt. Daraus lassen sich die zentralen Instrumente und Programme dieser Akteure mit ihren entsprechenden Zielen ableiten, um Netzwerke und Kooperationen für die Umsetzung eines Sportevents oder eines Leistungszentrums mit entsprechender Sportinfrastruktur zu identifizieren.</p> <p>Hauptdozierender: Davide Codoni, Larssyn Staley, Anja Schuler, Andreas Ch. Weber</p>
Eingangskompetenz	Grundlagen BWL und Marketing aus dem Grundstudium BBA/IBA, Empfehlenswert ist der Besuch von SPO2 , da auf gewissen Inhalten aus dem Modul SPO2 aufgebaut wird.

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die Vielfältigkeit der Ressourcen im Sport zu erläutern.
- die Grundlagen des Ressourcenmanagements im Sport im Allgemeinen und für einen Sportevent sowie für das Funktionieren von Sportinfrastrukturen und Leistungszentren anzuwenden.
- eine Ressourcenbedarfsanalyse (z.B. Personal) zu erstellen.
- die Typologisierung der Akteure im Dritten Sektor, im Markt Sektor und im Öffentlichen Sektor darzustellen.
- die Funktionsweise der zentralen Instrumente und Programme der Schweizer Sportförderung auf nationaler Ebene darzustellen.
- eine Verbindung zwischen den Instrumenten und Programmen der Akteure und ihren entsprechenden Aufgaben und Ziele herzustellen.

Problemsolving/Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können ausgewählte Tools anwenden.
- entwickeln ein holistisches- und event-orientiertes Denken.
- lernen am Modell und wenden diese in der Realität an.

Kollaboration

Die Studierenden

- können als Team/Gruppe Lösungen für konkrete Praxissituationen ausarbeiten.
- verbessern ihr professionelles und zielgruppengerechtes Auftreten und ihre Kommunikation.
- wenden Kooperatives Lernen an

Selbstmanagement

Die Studierenden

- erkennen die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder aus dem Sportumfeld.
- bieten dar, tragen vor, präsentieren
- erarbeiten Im Dialog, wenden an, analysieren, vernetzen, beurteilen

Inhalt

- Human Ressource Management
- Infrastruktur
- Sportorganisationen in den drei Sektoren: Zuweisungen der Organisationen im Modell
- Akteure im Dritten Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Verflechtung der Akteure innerhalb des Sektors
- Akteure im Markt Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Zusammenhang der Akteure
Berufssituation und Einkommen von Athleten und Trainer
- Akteure im Staatlichen Sektor
Aufgaben, Organisation und Finanzen sowie Verflechtung der Akteure im staatlichen Sektor
- Nationale Grundlagenkonzepte von Swiss Olympic und des BASPO
- Überblick über die nationalen Förderinstrumente
- Netzwerke und Kooperation als Schwerpunkt der Blockwoche

Lehr- und Lernmethode

Vorlesung, Referate, Gruppenarbeiten, Case Studies, Diskussionen, Übungen, Selbststudium.

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

- Unterlagen der Dozierenden
- Empfohlene Literatur:

- Lichtsteiner, H., Gmür, M., Giroud, C. & Schauer, R. (2020). Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen. (Kap. 3). Bern, Stuttgart und Wien, Paul Haupt Verlag, 9. Auflage.
- Kempf, H. & Lichtsteiner, H. (2015). Das System Sport in der Schweiz und international. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Literaturhinweise werden zu Modulbeginn abgegeben.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 (inkl. Blockwoche und Blocktag).
Das Modul beinhaltet 6 Vorlesungen (4 Lektionen) während des Semesters, ein Blocktag und eine Blockwoche am Ende des Semesters (KW 24).

Präsenzpflicht

- Blocktag voraussichtlich Freitag 27. März 2026, Besichtigung Sportanlageinfrastruktur
- Blockwoche: 4 Tage: Mo, 8. Juni 2026 bis Do, 11. Juni 2026 (1 Tag in Magglingen und drei Tage in Andermatt).

Kompetenznachweis

- Schriftliche Einzel-Prüfung, 60 Minuten (50 %, Papierform, KW 21, Fr. 22. Mai)
- Gruppenpräsentation (50 %, Gruppennote mit individueller Bewertung am Ende der Blockwoche KW 24).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- keine

Wiederholungsmodalitäten

Wenn die Endnote ungenügend ist, ist die Wiederholung der schriftlichen Einzelprüfung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich. Die Wiederholung der Gruppenpräsentation ist bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

- Master Spitzensport an der EHSM
- CAS EHSM Strategie, Leadership und Governance in Sportorganisationen (SLGOV)
- CAS ESHM Strategische und nachhaltige Sportsystementwicklung (SNS)
- Executive Master of Business Administration (EMBA) in «Excellence in Sportmanagement»
- CAS EHSM Sportanlagen

Bemerkung

- Blocktag «Mobilier Arena Gümligen». Detaillierte Angaben zum Programm (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Semesterbeginn. Transport geht zulasten der Studierenden.
- Blockwoche: 1 Tag wird an der EHSM (Magglingen, ohne Übernachtung) stattfinden. 3 Tage in Andermatt (Vollpension inkl. Sportangebot). Detaillierte Angaben zum Programm (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Semesterbeginn. Der Anteil der Kosten zu Lasten der Studierenden - Unterkunft, Mahlzeiten und Sportaktivitäten exkl. individuelle Reisekosten nach Magglingen und Andermatt - beläuft sich auf ca. 100 Franken.
- Maximale Studierendenzahl: 40

SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem - BWBh383

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Ammann Clemens, von Däniken Tina
Modulverantwortung	von Däniken Tina
Kurzbeschreibung des Moduls	Ein Modul für Werbeprofis: Sie kreieren erarbeiten während dieses Semesters für einen realen Kunden eine Kampagne im Bereich Marketing / Kundenintegration (z.B. <i>Einführung eines neuen Produkts oder eine Marketingkampagne für das Unternehmen</i>) und lernen so am praktischen Beispiel, wie sie mit den Kundenanforderungen, der Kreativität und dem Budget arbeiten müssen. Sie werden dabei von LSA-Agenturen (Coaches) und den BFH Dozent:innen betreut. Am Schluss des Semesters findet die Preisverleihung statt, an der die Studierenden ihre Kampagnen präsentieren. Eine Experten-Jury bewertet die Kampagnen und verleiht den LSA Junior Agency Award (LSA = LEADING SWISS AGENCIES).
Eingangskompetenz	Marketing Grundmodul BMAR Problemlösungskompetenzen Kreativitätstechniken
Kompetenz	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie- und Praxisrelevante Fachinhalte kennen, evaluieren, verstehen, anwenden, analysieren <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösung und kritisches Denken - Wissenschaftliche Methoden - Arbeitsmethoden, -techniken, und -verfahren - Nutzung von Informationen - Kreativität und Innovation <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche und mündliche Kommunikation - Teamarbeit <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstmanagement und Selbstreflexion - Ethische und soziale Verantwortung

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Inhalt

In der ersten Phase erhalten alle teilnehmenden Studierenden an einem gemeinsamen virtuellen Meeting das Kundenbriefing sowie eine Einführung in die Kampagnenarbeit. Es werden Teams à 4-6 Studierende gebildet und LSA-Agenturen werden den Teams als Coaches zugeteilt. In der zweiten Phase beginnen die Studierenden mit Unterstützung ihrer Coaching-Agentur mit der Erarbeitung der Kampagne. Jedes Team vereinbart als erstes einen Kick-off-Termin mit seiner Agentur. Dann beginnt die Arbeit an der Kampagne. Weitere Meetings (Schulterblicke) werden mit der Agentur vereinbart (insgesamt 3-4 Meetings). Diese Meetings finden vorzugsweise in der Agentur statt, wenn dies nicht möglich ist, dann virtuell. Die Modulverantwortlichen seitens BFH übernehmen die interne Koordination und garantieren die fachliche Qualität des Studiengangs. In der dritten Phase geht es an die finale Ausarbeitung der Kampagne. Hier wird auch die Präsentation für den Wettbewerb fertiggestellt. Während des Schlussspurts ist eine enge Betreuung seitens Agenturen und Modulverantwortlichen garantiert. Am Ende des Semesters findet die Prämierung und Award Verleihung statt. Zuerst wird je ein Gewinner-Team pro teilnehmende Hochschule ermittelt, das dann gegen die Gewinner-Teams der anderen Hochschulen antritt. Eine Jury bewertet die präsentierten Kampagnen und wählt das finale Gewinner-Team des LSA Junior Agency Award 2026. Diese Award-Verleihung findet (sofern möglich) anlässlich eines Events mit anschliessender Party statt, zu welchem alle Teilnehmer*innen des LSA Junior Agency Award 2026 eingeladen sind.

Lehr- und Lernmethode

Die Rolle der Agenturen (Coaches)

LSA-Agenturen begleiten und coachen die Studierenden während des Semesters. Sie stellen den Teams ihr Know-how und ihre Ressourcen zur Verfügung. Sie prüfen kritisch die Arbeiten, geben Feedback und helfen auch bei der Erarbeitung der Präsentationen. Die Agenturen gewähren den Studierenden Einblick in den Agenturalltag und in die Vielfältigkeit der Agenturarbeit.

Die Rolle des LSA

LEADING SWISS AGENCIES garantiert die Verfügbarkeit von qualifizierten Coaching-Agenturen, koordiniert die gemeinsamen Termine und organisiert die Durchführung der Award-Verleihung. Der Verband stellt auch das Kundenbriefing. Zudem kommuniziert der LSA das Projekt auf den Kommunikationskanälen des Verbands und in den Fachmedien.

wichtige Termine

- 1 Gemeinsames Briefing (virtuell)
- Kick-off an der BFH mit Modulverantwortlichen
- Kick-off bei der Agentur
- Schulterblick-Meetings bei der Agentur / Coachings mit Modulverantwortlichen
- Generalprobe Präsentation an der BFH
- Jury-Vorauscheidung an der BFH mit der LSA Jury
- Award-Verleihung in Zürich

Fachliteratur

keine, das Modul ist praxisorientiert

Workload

180 Stunden

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Kontaktstudium

Inputvorlesungen

Coachings mit der Agentur

Coachings mit den Dozierenden

Pitch

Präsenzpflicht

Folgende Termin

- Gemeinsames Briefing mit LSA (tbd, evtl. bereits vor der ersten Vorlesung - früh genug Moodle konsultieren)
- Kick-off BFH (18. Februar 2026/KW08)
- Kick-off bei der Agentur (KW 09/KW10)
- Generalprobe der Präsentation (KW 21)
- Pitch vor der LSA Jury (KW 22)
- Award-Verleihung in Zürich am Ende des Semesters (voraussichtlich KW24)

Alle Termine sind abhängig vom LSA und daher können diese noch ändern. Die definitiven Daten werden ab Mitte Januar auf Moodle ersichtlich sein. Bitte frühzeitig im Moodle-Kurs einschreiben.

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit:

- Präsentationsunterlage für den Pitch: 50 % (voraussichtlich KW 22 Jury Pitch LSA; def. Datum wird zu Beginn des Semester bekannt gegeben)
- Schriftliches Worddokument, welches Ihre Analyse und die Ideen zusammenfasst: 50 % (Abgabe nach der Pitchvorauscheidung am Ende des Semesters)

(Gruppenbewertung)

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung (i.e. im darauffolgenden FS) möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

- Digitale Marketingstrategie
- Consumer Behaviour
- International Marketing
- Brand Management

Bemerkung

Dieses Modul ist anwendungsorientiert. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer Werbeagentur mitzuarbeiten - Sie sind Kundenberater, Copy Writer, Creative Director. Sie werden von den Profis profitieren und spannende Kontakte knüpfen!

SP04 - Junior Agency Award - BWBh384

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel, Rascón Alberto, Szélpal Boris
Modulverantwortung	Rascón Alberto
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Real Estate Investment wird die Perspektive des Investors eingenommen. Der Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Verwaltung von direkten oder indirekten Immobilienportfolios. Die institutionellen Anleger sind verpflichtet, die Richtlinien, Ziele und Strategien der Organisation einzuhalten. Nachhaltige Immobilien sind sowohl eine Kapitalanlage als auch ein Motor der Wertschöpfung.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Studierenden haben das Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Studierenden haben das Finanzverwaltungsmodul und das Buchhaltungsmodul abgeschlossen bzw. sich dafür eingeschrieben.</p>

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Kompetenz

Fachliche Fähigkeiten:

Die Studierenden wissen, wie man Strategie- und Portfoliomodelle und die konkrete Umsetzung in einer Immobilienorganisation validiert.

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale von Portfoliomanagement und Investitionen für Immobilien.

Die Studierenden kennen die Merkmale ertragsorientierter Immobilieninvestoren und können diese von CREM-Verfahren und anderen ertragsorientierten Anlageformen abgrenzen.

Sie kennen die wichtigsten institutionellen Immobilieninvestoren in der Schweiz mit Strategie, Positionierung, Organisation und vertikaler Integration.

Methodische Fähigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Konzepte der Investitionsrechnung im Kontext von Business Cases anzuwenden und zu bewerten.

Sie sind in der Lage, die geeigneten Methoden auszuwählen, die Berechnungen durchzuführen und die Ergebnisse und Lösungen in angemessener Weise zu präsentieren.

Sie sind in der Lage, zu den richtigen Schlussfolgerungen zu kommen und sollten daher in der Lage sein, die richtige Investitionsentscheidung zu treffen.

Soziale Fähigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, Probleme in Arbeitsgruppen zu analysieren und zu diskutieren und dabei verschiedene Argumente zu berücksichtigen, zu bewerten, zu begründen und zu widerlegen.

Sie sind in der Lage, argumentative Diskussionen konstruktiv zu führen und sie klar von subjektiven Einstellungen zu trennen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können sich selbst im Rahmen verschiedener Themen kritisch reflektieren und gegebenenfalls individuelle Konsequenzen ableiten.

Sie können mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen und ihr persönliches Urteilsvermögen kritisch hinterfragen und schärfen.

Sie analysieren ihre Fähigkeit zur Stressbewältigung und kennen ihre Stärken und Schwächen.

Digitale Fähigkeiten:

Die Studierenden können den Zugang und die Nutzung digitaler Werkzeuge sicherstellen und diese effizient einsetzen.

Die Fähigkeiten zum Online-Lernen und zur digitalen Kommunikation mit Dozierenden werden gestärkt.

Inhalt

1. Einführung, Fachbegriffe, Performance-Modell und Immobilienökonomie
2. Schweizer Immobilienmarkt
3. Portfolio: Core
4. REIM: Real Estate Investment Management, Organisationsformen, Aufgaben
5. Transaktionsmanagement und Beispiel (Fall Due Diligence))
6. PREM + CREM + FM
7. Nachhaltige Immobilien und Denken in Lebenszyklen
8. Steuern
9. Finanzen

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Lehr- und Lernmethode	Das Modul wird auf Deutsch (70 %) und Englisch (30 %) unterrichtet. Vorlesungen, Übungen, Präsentationen, Fallstudien
Fachliteratur	Verschiedene Papiere und Dokumente werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Empfohlene Literatur: Hartzell, D., & Baum, A. E. (2021). Real Estate Investment and Finance: Strategies, Structures, Decisions. Wiley. Fahrländer, S. & Kloess, S. (2024). Grundlagen der Immobilienökonomie / Angewandte Immobilienökonomie, Schweizer Immobilienschätzer-Verband SIV.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	12 x 4 Lektionen (45 Minuten), Donnerstag Morgen nach sep. Programm. Wann immer es einen Gastredner gibt: Der genaue Zeitplan wird in der 1. Unterrichtsstunde mitgeteilt.
Präsenzpflicht	Keine Präsenzpflicht.
Kompetenznachweis	Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt von 2 Teilprüfungen, die während dem Unterricht abgelegt werden. elektronische Prüfungen [Moodle] / Einzelbewertung 1. Test 40 % der Endnote (1-stündiger Test) - Real Estate: Steuern, Donnerstag, 19. März 2026 2. Test 60 % der Endnote (1,5-stündiger Test) - Real Estate: Investment, Donnerstag, 4. Juni 2026
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open Book Test
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung des nicht bestandenen Teilkompetenznachweises bei der nächsten Durchführung.
Weiterführende, vertiefende Module	N/A
Bemerkung	Immobilienmanagement ist das ganzheitliche, nachhaltige und lebenszyklusorientierte Management von Immobilien, insbesondere das Bewerten, Entwickeln und Investieren von Immobilien zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource Immobilie über den ganzen Lebenszyklus. Konzept der Vertiefung im Real Estate: Real Estate Investment (SRE1) Real Estate Development (SRE2) Real Estate Valuation (SRE3)

SRE1 - Real Estate Investment - BWBh401

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Schnell Dieter, Szélpal Boris
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Boris Szélpal, Professor für Architektur und Urbane Transformation
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Immobilienentwicklung wird die Sicht des Entwicklers und der Eigentümerin von Immobilien oder Arealen eingenommen. Die Bedürfnisse der Menschen bei der Entwicklung von Immobilien werden in Zielgruppen- und Nutzungskonzepte transformiert. Städtebauliche und architektonische Konzepte werden vermittelt. Prozesse und Planungsinstrumente dienen als wichtige Entscheidungsgrundlage für alle Stakeholder. Mit guter Projektkommunikation und einer ergebnisorientierten Zusammenarbeit können Entwicklungsprojekte gut strukturiert werden.</p> <p>«Immobilienentwicklung ist Zukunftsgestaltung! » (Senem Wicki)</p>
Eingangskompetenz	Die Studierenden haben das Grundstudium abgeschlossen.
Kompetenz	Die Studierenden kennen Akteure und die Organisation einer Projektentwicklung und können einen Entwicklungsprozess strukturieren. Die Studierenden kennen Prozess und Methoden in der Projektentwicklung. Sie können Ergebnisse von Objektanalysen beurteilen. Die Studierenden verstehen Kriterien über die Nachhaltigkeit bei einzelnen Beispielen und deren Methoden für eine erfolgreiche Projektentwicklung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektentwicklung: Fachbegriffe, Immobiliendevelopment, Leitimmobilie, Kompetenznachweise 2. Qualitative Stadtentwicklung 3. Kultureller Wert des Bauens 4. Mensch und Bedürfnisse 5. Treiber der Stadtentwicklung 6. Projektentwicklung: Nachhaltigkeit, Kommunikation, Strategien und Bauen im Bestand 7. Coaching in Gruppen vor Ort 8. Exkursion 9. Coaching in Gruppen per Video 10. Schlusspräsentation Studierende, Boris Szélpal und Gäste
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen (input) • Gruppenreflexion als Einstieg in den neuen Tag (15 Min.) • Besichtigung Immobilie (Exkursion) • Workshops und Gruppenarbeiten • Übungen und Diskussionsrunden • Coachingtermin 1x pro Gruppe • Präsentation Abschlussarbeit in der Gruppe (output) • Mündliches Feedback zur Abschlussarbeit • Schriftliches Feedback zur Abschlussarbeit

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

Gerd Niklas Köster: Projektentwicklung von Immobilien, Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen. Springer (2021). E-book: Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Begleitende Fachliteratur:

- Städte für Menschen, Jan Gehl, jovis Verlag GmbH, ISBN 978-386859-356-3
- Reduce, Reuse, Recycle: Muck Petzet, Florian Heilmeyer Hatje Cantz Verlag, ISBN 978-3-7757-3424-0
- Nachhaltig Bauen: Hollger Wallbaum, Susanne Kytzia, Samuel Kellenberger, vdf Hochschulverlag, ISBN 978-3-7281-3415-8
- Dissertation Boris Szélpal Kommunikationsstandard für öffentliche Bauvorhaben; Phasengerechte Bedarfsplanung und Bedarfsartikulation des öffentlichen Bauherrn (2017), Hafencity Universität
- Nutzungsorientierte Bedarfsplanung, Prozessqualität für nachhaltige Gebäude, Martin Modulak und Ulrich Schramm
- Pena, W; Parshal, S.A. (2012); Problem Seeking. New Jersey: John Wiley & Sons Inc.
- Jürgen Schäfer / Georg Conzen: «Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, Akquisition, Konzeption, Realisierung, Vermarktung, C.H. Beck Baurecht», 4. Ausgabe, 2019
- Willi Alda, Joachin Hirschner: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Grundlagen für die Praxis, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 6. Auflage 2016
- Torsten Held, Immobilien-Projektentwicklung, Wettbewerbsvorteile durch strategisches Prozessmanagement, Springer Berlin Heidelberg, Auflage 2010

Workload

6 ECTS x 30 Stunden = 180 Stunden

1. Teil: Vorlesungen bis 16.April/Test
2. Teil: Projektarbeit bis 4. Juni/Präsentation und Bericht

Kontaktstudium

Vorlesungen vor Ort in Bern:
Jeweils am Donnerstag Nachmittag von 12.35 bis 16.00 Uhr (4 Lektionen)

Präsenzpflicht

keine Präsenzpflicht

(Ausnahmen: Test am 16.04.2025 und Schlusspräsentation am 04.06.2025)

Kompetenznachweis

- **Test** als Einzelarbeit (90 Min. auf Moodle: Multiplechoice, open book, Gewichtung 40 %). Themen: Vorlesungen und Pflichtliteratur. 16. April 2026.
- **Entwicklungsprozess** strukturieren (Projektentwicklung als Gruppenarbeit, 2-5 Pers., Gruppenbewertung, Gewichtung 40 %). 4. Juni 2026.
- **Schlusspräsentation** vor Gästen und Dozierenden (Gruppenbewertung, Gewichtung 20 %). 4. Juni 2026.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open book

Wiederholungsmodalitäten

Eine Wiederholung ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich (FS 2027).

Weiterführende, vertiefende Module

- Vertiefung Real Estate Investment (REI) jeweils im Frühlingssemester
- Vertiefung Real Estate Valuation jeweils (REV) im Herbstsemester

SRE2 - Real Estate Development - BWBh402

Bemerkung

Immobilienmanagement ist das ganzheitliche, nachhaltige und lebenszyklusorientierte Management von Immobilien, insbesondere das Bewerten, Entwickeln und Investieren von Immobilien zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource Immobilie über den ganzen Lebenszyklus.

Konzept der Vertiefung im Real Estate:

- Real Estate Investment (REI)
- Real Estate Development (RED)
- Real Estate Valuation (REV)

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel, Stucki Tobias
Modulverantwortung	Stucki Tobias

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Kreislaufwirtschaft wird sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in der Politik zunehmend wichtiger. Die Kreislaufwirtschaft ist ein sehr umfassendes Konzept der Nachhaltigkeit. Neben einer effizienteren Nutzung von bestehenden Ressourcen geht es auch um die Verlängerung und Schliessung von Ressourcenflüssen. Interdisziplinäres, bereichs- und oft auch unternehmensübergreifendes Denken wird für eine erfolgreiche Umsetzung benötigt. Dies stellt Unternehmen oft vor grosse Herausforderungen bei der Umsetzung. Ziel dieses Moduls ist es die Umsetzung eines zirkulären Unternehmensmodells in Unternehmen und Organisationen zu üben. Dazu wird in einem ersten Schritt relevantes Wissen vermittelt, welches dann in einem zweiten Schritt konkret angewendet werden kann.

Eingangskompetenz

- Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe, Konzepte und Modelle des nachhaltigen Wirtschaftens.
- Sie erkennen (aktueller und zukünftiger) ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme und Herausforderungen und können ihre Bedeutung und ihre Wechselwirkung mit der heutigen Weltwirtschaft einschätzen.
- Sie haben ein Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft (z.B. Konsumenten) und natürlicher Umwelt.
- Sie kennen wirtschaftliche und unternehmerische Konzepte und Ansätze im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und können diese an realen Beispielen beurteilen.
- Sie verstehen das Konzept des ökologischen und sozialen Fussabdrucks (Ökobilanz) von Produkten, Prozessen und Unternehmen und können diesen interpretieren.
- Sie haben ein Verständnis über die Nachhaltigkeit des individuellen Konsums.

Kompetenz

- Sie verstehen das Konzept der Circular Economy und können dieses von anderen Nachhaltigkeitskonzepten abgrenzen.
- Sie kennen zirkuläre (Geschäfts-)Modelle und können eine Implementierung im konkreten Umfeld konzipieren.
- Sie kennen die Idee der Lebenszyklusbewertung zur Bestimmung der Umweltbilanz von Produkten, Prozessen und Unternehmen.
- Sie kennen die Chancen und Risiken der Transformation von einem linearen zu einem zirkulären Unternehmensmodell.
- Sie kennen relevante Instrumente aus dem Bereich Sustainable Management, welche für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Unternehmensstrategie benötigt werden.
- Sie können diese Tools auf beliebige Unternehmen und Organisationen adaptieren.
- Sie trainieren Future Skills: critical thinking, creativity, collaboration, communication

Inhalt

Einführung in das Konzept der Kreislaufwirtschaft:

- Grundlagen und Bedeutung der Kreislaufwirtschaft aus der Sicht der Wirtschaft und Gesellschaft.
- Zirkuläre (Geschäfts-)Modelle konzipieren und umsetzen
- Analyse von Best Practice Beispielen
- Einführung in die Lebenszyklusbewertung zur Bestimmung der Umweltbilanz von Produkten
- Die Rolle des Industriedesigns für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Praxis
- Umsetzung anhand von spezifischen "Live Case"-Projekten: Entwicklung und Umsetzung eines zirkulären Geschäftsmodells an einem konkreten Unternehmen/Organisation

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

Lehr- und Lernmethode

Die Vorlesung ist auf dem Prinzip des Flipped Classroom aufgebaut. Flipped Classroom ist ein Blended-Learning-Unterrichtsmodell, bei dem sich die Studierenden selbständig mit Literatur vertraut machen oder ein Video ansehen müssen. Während des Unterrichts liegt der Schwerpunkt in erster Linie auf fallbasierter praktischer Arbeit (allein und in Gruppen), bei der das neue Wissen angewendet werden kann.

Um die verschiedenen Facetten der Kreislaufwirtschaft kompetent abdecken zu können wird es auch Gastvorträge und Inputs aus der Praxis geben.

Im zweiten Teil sollen die Studierenden anhand von spezifisch ausgewählten «Live Cases» die Chancen und Herausforderungen einer Umstellung von einem linearen zu einem zirkulären Unternehmensmodell erkennen.

Fachliteratur

Die Literatur wird spezifisch für den Unterricht zusammengestellt und auf Moodle verfügbar gemacht.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

14 x 4 Lektionen

Präsenzpflicht

MC Prüfung KW13

Es wird in KW17 spezifisch für dieses Modul eine Unternehmensexkursion organisiert. Diese ist für alle Modulteilnehmer verpflichtend!

Generell:

Es wird bei diesem Modul wenig Frontalunterricht geben, denn es geht darum, das Wissen anzuwenden. Diese Anwendung kann zu Hause kaum individuell eingeübt werden.

Im Fokus dieses Moduls steht aber die Anwendung des Wissens auf konkrete Unternehmen. Im zweiten Teil des Moduls wird deshalb primär in Gruppen gearbeitet und die Präsenz vor Ort reduziert.

Umso wichtiger ist es aber, dass der Unterricht vor Ort besucht wird.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus drei Teilen:

- elektronische MC Prüfung zu den Inhalten aus dem ersten Teil 20 Minuten in KW13 (25 % der Endnote; Einzelbewertung)
- Schriftliches Peer-Feedback, welches individuell verfasst wird: Abgabe 27.05.2025 (25 % der Endnote; Einzelbewertung)
- Schlussreport zu einem "Live Case", welcher dann auch an das Unternehmen ausgehändigt werden kann (50 % der Endnote; Gruppenbewertung), Abgabe: 12.06.2025

Für die Präsentation und den Schlussreport gibt es eine Gruppenbewertung, da die Studierenden in Gruppen spezifische Cases bearbeiten. Das Thema der Kreislaufwirtschaft ist sehr vielschichtig. Es ist deshalb wichtig, dass dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Das Erarbeiten der Arbeit in der Gruppe ("collaboration skills") ist zentraler Bestandteil dieses Moduls.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

physisches Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

Eine Wiederholung ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich.

SSB2 - Circular Business Models - BWBh322

Weiterführende, vertiefende Module

Dieses Modul ist Teil der Vertiefungsrichtung "Sustainable Business". Es kann auch unabhängig von den anderen Modulen besucht werden.

Studiengang, Semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern

SWD1 - Law for Business - BWBh421

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Burkhalter Lara, Stillhart Michael
Modulverantwortung	Prof. Dr. Rika Koch

Kurzbeschreibung des Moduls

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Regulierung sind juristische Fragestellungen auch im Businesskontext präsenter und wichtiger als je zuvor. Nicht nur Jurist*innen sollten das Recht kennen, sondern alle, welche in einem Unternehmen tätig sind.

Das Modul Law for Business vermittelt Studierenden ausgewählten Grundlagen des Rechts im digitalen Zeitalter. Sie lernen welche rechtlichen Gesellschaftsformen bei der Gründung eines Unternehmens gewählt werden können. Es wird ihnen vermittelt, was in wichtigen Firmenverträge enthalten ist und wie man mit AGBs umgeht. Je nach Interessenslage können aktuelle juristische Themen diskutiert werden.

Daneben können weitere Schwerpunkt liegen auf «Soft-skills» wie Vertragssprache (deutsch und englisch), Aufbau eines juristischen Arguments, Verstehen von Gerichtsurteilen und dem Üben von Schreib- und Auftrettskompetenzen.

Eingangskompetenz

Der Besuch der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ist nützlich, aber keine Voraussetzung.

- Kompetenz**
- Erkennen und Beurteilen von verschiedenen Gesellschaftsformen
 - Verträge und AGB lesen und entwerfen
 - Grundlagen der Rechtsetzung
 - Juristisches Schreiben
 - Kollaboratives Erarbeiten von Lösungsansätzen für offene, interdisziplinäre Fragestellungen
 - Schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit: Schulung der Auftrettskompetenz und dem juristischen Schreiben
 - Passive und aktive Kritikfähigkeit: Erteilen von konstruktiven Feedbacks an Mitstudierende

Lehr- und Lernmethode

Das Modul wird verschiedene Lernformen kombinieren. Die Anteile an Vorlesungen, Selbststudium und Coachings werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

SWD1 - Law for Business - BWBh421

Fachliteratur

Müller/Klaenenbösch, Recht, 5. Auflage 2025 (<https://www.hep-verlag.ch/recht>)

Weiterführende Literatur (freiwillig):

- Kähr, Michel, Repetitorium Gesellschaftsrecht, 5. Auflage 2024
- Herzog, Julian und Andreas Lienhard, Übungsbuch Obligationenrecht Besonderer Teil, 3. Auflage 2026
- Daniel Stalder, David Bisang, "Fachtexte stilsicher und gehirngerecht schreiben", UTB 2024

Empfohlene Podcasts:

- 100 Bundesgerichtsentscheide, Dr. Phil Baumann (<https://open.spotify.com/show/4txurK6TeSLNUHtWxjYBlx>)
- Datenschutzplaudereien, Podcast der Datenschutzpartner (Martin Steiger und Andreas von Gunten) <https://www.datenschutzpartner.ch/podcast/>

Weitere Literatur wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben und wird je nach den von den Studierenden gewählten Fallbeispielen von «Start-ups» ergänzt.

Workload

6 ECTS, also 180 h.

Kontaktstudium

Das Modul ist mit 14 x 4 Wochenlektionen geplant. Davon erfolgt ca. 2/3 im Kontaktstudium (also durchschnittlich 2-3 Lektionen x Woche). Der Rest ist Selbststudium, das je nach Präferenz in Gruppen oder individuell absolviert werden kann. Genaueres wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Präsenzpflicht

Der Unterrichtsbesuch ist für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls unerlässlich.

Schriftliche Prüfung am 05.06.2025

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis findet in der letzte Vorlesung (KW 23, 05.06.2026) in Form einer schriftlichen Prüfung statt.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Relevante Gesetze mit Notizen

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der Präsentation ist bei der nächsten Moduldurchführung möglich, die Wiederholung der mündlichen Prüfung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls.

Weiterführende, vertiefende Module

Die Module 2 ("Öffentliches Wirtschaftsrecht") und 3 ("Digitalrecht") der Vertiefungsrichtung "Wirtschaft und Digitalrecht" sind die weiterführenden und vertiefenden Module zum Modul 1 ("Law for Business").

SWD1 - Law for Business - BWBh421

Studiengang, Semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

EABE - Advanced Business English - BWBh036

ECTS	3
Study language	English
Module type	Optional module (countable)
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan
Module responsibility	Al-Azm Ivan
Short description of the module	<p>This module is designed to improve your business English language skills to an advanced level by developing your reading, speaking, listening and business vocabulary, as well as reviewing essential grammar so you can communicate effectively and confidently in English in professional business situations. Although this is a stand-alone module, it provides you with the first step towards advanced English proficiency. You can demonstrate C1 English ability if you score 80% or more on the final exam (written and oral).</p>
Entry requirements	<p>Suitable for students from all degree programmes, including incoming students as well as students from other departments.</p> <p>You cannot enroll in the EABE module if:</p> <ul style="list-style-type: none">• you are exempt from English, for example iEN1 or iEN2• have a Cambridge C1, equivalent or higher

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Competencies upon completion	<p>Specialised skills</p> <p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • can read and discuss a variety of business related texts including financial news • can listen to and understand a variety of business related texts including financial news • can develop, structure and deliver short presentations • can speak about different business topics confidently • can express and support their opinions • can use specific business English vocabulary correctly • can write clear and effective short business text <p>Collaboration and social skills</p> <p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • can work as team members in discussion, presentation and negotiation groups • can effectively and efficiently collaborate online • can work within a team to solve problems such as group dynamics and interaction, as well as problem-solving oriented tasks <p>Self-management and personal skills</p> <p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • are open to new ideas • can critically assess business ideas or theories <p>Dealing with complexity</p> <p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • can critically reflect on own work and thought processes as well as that of others to develop possible courses of action
Content	<ul style="list-style-type: none"> • reading and discussing a variety of business topics and themes • listening to a variety of short business texts • developing and giving short presentations on business topics • delivering business related information and concepts in a digital format • developing subject relevant business vocabulary • reviewing and practicing grammar • practicing exam related tasks
Teaching and learning methods	<p>This module follows a more traditional language class mode of instruction and learning. The business workshops will address a variety of topics and then discuss them in class. Short input sessions will cover reading, listening and grammar review. Exam skills will also be presented and practiced in class.</p>
Literature	<p>Scripts and set texts</p>
Workload	<p>90 hours</p>
Contact lessons	<p>28 lessons</p>

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Attendance requirement

Although there is no attendance policy, it is recommended that you attend at least 70 % of all classes if you wish to improve your English, benefit from this module and complete the module successfully.

You must be present for the oral exam which takes place during class time in semester week 14.

Competency assessment

1. Final exam 70 % of final grade (Note 1-6). The final exam consists of (1) an oral exam which takes place in class on **2 June 2025** (semester week 14) and (2) a Moodle based written exam during the official exam period (90 min.).
2. Podcast or short video 30 % of final grade (Note 1-6). This project must be uploaded to Moodle no later than **Sunday 10 May at 23:55**.

You must be present for the final exam assessment on 2 June 2025 (SW14), and the written exam during the official exam period. If you are absent on any of the assessment days, you will need to provide a doctor's certificate no later than three days from the date of the missed assessment for the absence to be considered excused.

Aids for written examination

- Closed book.
- No dictionaries allowed - paper or digital, including online dictionaries.

Mode of repetition

The final written exam can be repeated at the next examination date of the module. The oral exam can be repeated when the next module takes place. The oral exam will be in semester week 14 when the module takes place the following semester.

Comment

You **cannot** enroll in this module

- if you have been exempt from English, for example iEN1 or iEN2
- if you have a Cambridge C1, equivalent or higher

If your final exam result (both written and oral) is between 60%-79%, you can request a letter which states that your English is at B2 level.

If your final exam result (both written and oral) is 80% or higher, you can request a letter which states that your final exam result demonstrates English ability at C1.

This letter does not replace an official B2 or C1 certification such as Cambridge B2 First or Cambridge C1 Advanced.

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul (anrechenbar)
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja
Modulverantwortung	Leitung: Beatrix und Barbara Flury, lehrWERK GmbH Biel, diverse FachreferentInnen Organisation/Administration: Schüpbach Alain Modulverantwortung: Anja Habegger
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sind für die Ausbildung der Lernenden in Betrieben verantwortlich. Sie übernehmen die Koordinations- und Organisationsaufgaben sowie meist auch die praktische Ausbildung.</p> <p>In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Know-How, um Lernende erfolgreich durch die Lehre zu begleiten.</p>
Kompetenz	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der relevanten Gesetze und Vorschriften im Bereich der Berufsbildung sowie der Rechte und Pflichten von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. • Kenntnis der wichtigsten Anlaufstellen für Suchtthemen, Arbeitsrecht und klassische Lernschwierigkeiten • Kenntnisse über Lehr- und Lernmethoden, die in der beruflichen Bildung angewendet werden. • Kenntnis von Grundlagen im Bereich der Psychologie des Jugendalters <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Ausbildungspläne zu erstellen und den Ausbildungsprozess zu strukturieren. • Anwendung von Methoden zur Bewertung und Reflexion des Lernfortschritts der Auszubildenden. • Anwendung einer Methodenvielfalt für die Vermittlung von Fachwissen <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion: Fähigkeit, das eigene Handeln und die eigene Rolle als Ausbilderin oder Ausbilder kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Erkennen der eigenen Grenzen • Zeitmanagement: Effektive Organisation der eigenen Arbeitszeit und Priorisierung von Aufgaben. • Stressbewältigung: Strategien zur Bewältigung von Stress und zur Erhaltung der eigenen Gesundheit. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit: Klarer und respektvoller Austausch mit Lernenden Kolleginnen und Kollegen sowie anderen Stakeholdern. • Konfliktmanagement: Fähigkeit, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen. • Empathie und Wertschätzung: Einfühlungsvermögen und respektvoller Umgang mit den individuellen Bedürfnissen und Hintergründen der Lernenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Den Umgang mit Lernenden als Interaktionsprozess gestalten • Ausbildungseinheiten gemäss Bildungs- und Rahmenlehrplänen planen, durchführen und evaluieren • Lernende auswählen, fördern, Lern- und Arbeitsergebnisse beurteilen • Das rechtliche, soziale und beraterische Umfeld der beruflichen Grundbildung erfassen und mit ihm interagieren
Lehr- und Lernmethode	Gruppenarbeiten / Fachinputs / Selbststudium

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

Remo H. Largo/Monika Czernin (2011), Jugendjahre. Kinder durch die Pubertät begleiten Auflage 2017; ISBN 978-3-492-30192-3,

Wegweiser durch die Berufslehre:
<https://www.berufsbildung.ch/de/grundlagen/wegweiser-durch-die-berufslehre>

Handbuch beruflichen Grundbildung
<https://www.berufsbildung.ch/de/voraussetzungen/handbuch-betriebliche-grundbildung>

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Durchführung a:
Vor Ort: 02.02.2026 / 07.03.2026 / 14.03.2026
Online: 03.02.2026 / 04.02.2026

Durchführung b:
Vor Ort: 05.02.2026 / 21.02.2026 / 28.02.2026
Online: 06.02.2026 / 07.02.2026

Präsenzpflicht

100 % Präsenzpflicht. Keine Kompensationsmöglichkeit für Abwesenheiten. Kein Wechsel zwischen den beiden Durchführungen möglich.

Kompetenznachweis

Schriftliche Arbeit inkl. Reflexionsbericht. Auftrag wird am Ende des Moduls bekanntgegeben. Abgabetermin jeweils 6 Wochen nach Auftragserteilung.

Verpasste Unterrichtseinheiten können bei der nächsten Moduldurchführung im folgenden Semester nachgeholt werden. Der Kompetenznachweis kann erst nach Abschluss des gesamten Kurses absolviert werden.

Wird der Kompetenznachweis mit nicht erfüllt bewertet, kann einmalig nachgebessert werden.

Wiederholungsmodalitäten

Wird der Kompetenznachweis auch nach einer Nachbesserung nicht erfüllt, erfolgt die Wiederholung im Rahmen der nächsten Moduldurchführung im folgenden Semester.

Bemerkung

Die Studierenden erwerben mit Bestehen des Moduls den offiziellen, schweizweit gültigen Ausweis für BerufsbildnerInnen des SBFJ.

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Studiengang, Semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

ECTS	3
Study language	English
Module type	Optional module (countable)
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Sichtmann Christina
Module responsibility	Sichtmann Christina
Short description of the module	Students who decide to study or work in international environments require the ability to conduct research in English and write academic papers and reports using standard stylistic and formal conventions. In this course, students will learn how to read and write academic papers. In addition, they will get to know and apply basic writing techniques that help them to better write and structure academic texts in English.
Entry requirements	This optional module is targeted at and designed for students with a minimum C1 level. There are only a limited number of places available.
Competencies upon completion	<p>Subject: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can use their own research to write academic papers in English at a C1 level of competence and above <p>Method: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can plan and execute an academic writing project to a fixed deadline - can transform raw data and the research of others into standard academic prose - can apply formal and stylistic conventions to their own written texts - can reflect critically on their own writing and the writing of others - can apply creative writing techniques such as freewriting and clustering <p>Social: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can give and receive feedback in an appropriate manner - can participate in the discourse community of English-language study programmes <p>Self: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can manage the temporal and intellectual demands of an academic writing project - can apply their own critical reflection and that of others towards improving their English-language competence - can perform confidently and successfully in English-language academic context
Content	The course has been designed with the aims to provide students with the skills and knowledge to write a paper in the context of university systems
Teaching and learning methods	The course combines theory and practice. Writing, peer review, and revising takes place in almost every class to create a collaborative learning environment. Outside of class, students will be required to read in preparation for class discussions and work on an academic paper. Scripts will be provided by the lecturer and uploaded to Moodle.
Literature	There is no specific literature required for this class. Students search and read literature for their writing project.
Workload	90 hours

EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

Contact lessons

24 lessons

Attendance requirement

There is no mandatory attendance for this module except for the presentations in weeks 17/2026 and 18/2026.

Competency assessment

- 1-page proposal about project (individual work, due week 14): 25 %
- in-class oral presentation (individual work, due week 17): 25 %
- writing project (individual work, due week 24): 50 %

Mode of repetition

If the module is not passed (grade 3.5 or worse), the entire module must be repeated.

Proofs of competence cannot be improved once they have been submitted for grading.

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 2 FS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern